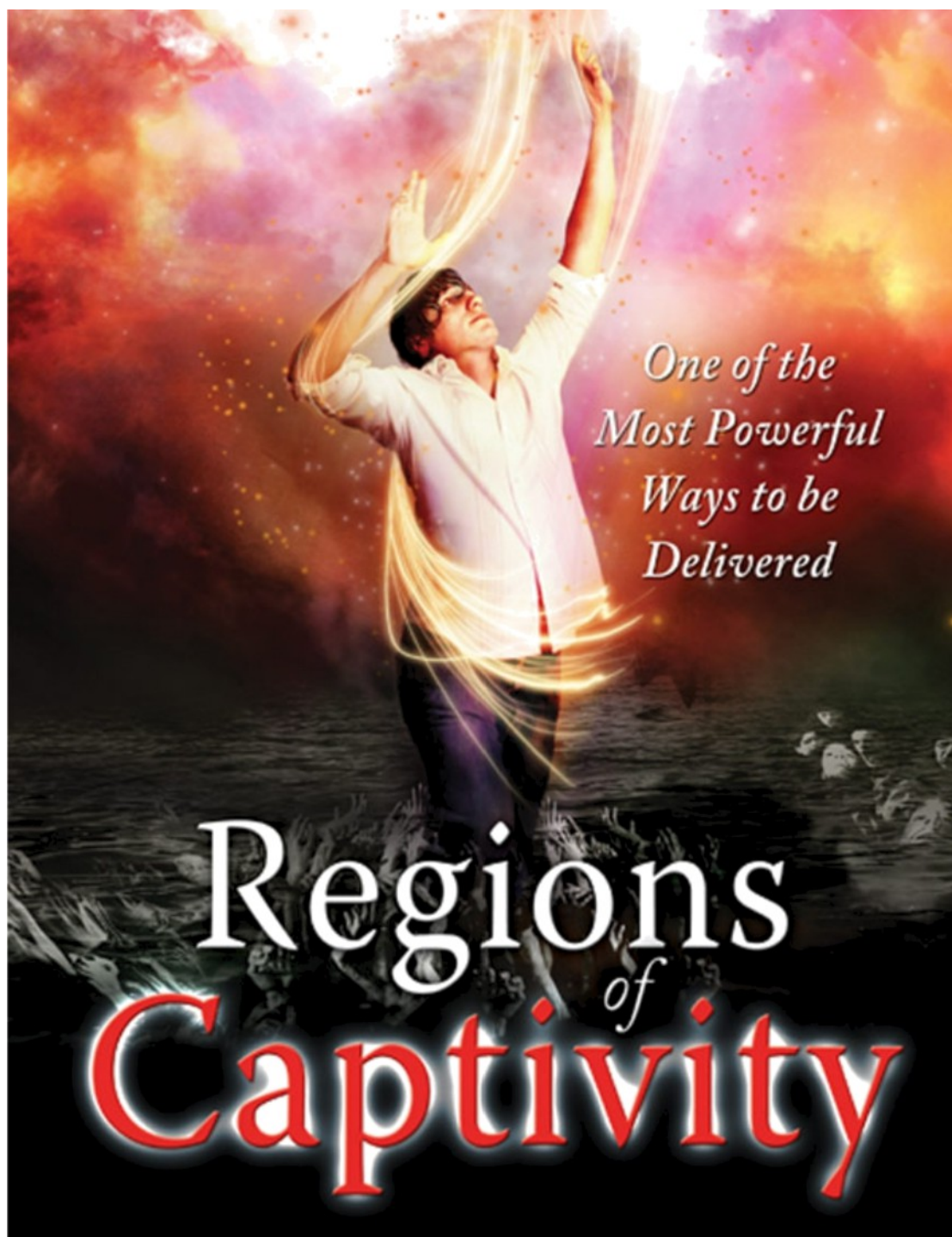


Dr. Ana Méndez-Ferrell





Dr. Ana Méndez-Ferrell

*One of the
Most Powerful
Ways to be
Delivered*

Regions
of
Captivity

BÜCHER VON DR. ANA MÉNDEZ /ERRELL

*Den Himmel erschüttern An
himmlischen Orten sitzen
Krieg auf hoher Ebene
Ungerechtigkeit
Esst mein Fleisch, trinkt mein Blut
Das dunkle Geheimnis von GADU*

REGIONEN DER GEFANGEN SCHAFT

Einer der mächtigsten Wege zur Befreiung

DR. ANA MÉNDEZ FERRELL

© Copyright 2010 – Dr. Ana Méndez Ferrell

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Dieses Buch darf nicht zu kommerziellen Zwecken oder zur Erzielung von Gewinnen kopiert oder nachgedruckt werden. Die Verwendung kurzer Zitate oder gelegentlicher Seitenkopien für persönliche oder Gruppenstudien ist gestattet und erwünscht. Die Genehmigung wird auf Anfrage erteilt. Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bibelzitate aus der HOLY BIBLE, NEW INTERNATIONAL VERSION®, Copyright© 1973, 1978, 1984 International Bible Society. Verwendung mit Genehmigung von Zondervan. Alle Rechte vorbehalten. Mit NKJV gekennzeichnete Bibelzitate stammen aus der New King James Version. Copyright © 1982 by Thomas Nelson, Inc. Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. Mit „KJV“ gekennzeichnete Bibelzitate stammen aus der King James Version. Mit „AMP“ gekennzeichnete Bibelzitate stammen aus der Amplified® Bible, Copyright © 1954, 1958, 1962, 1964, 1965, 1987 by the Lockman Foundation. Verwendung mit Genehmigung. Alle Hervorhebungen in den Bibelzitaten stammen vom Autor. Bitte beachten Sie, dass Destiny Image in seinen Veröffentlichungen bestimmte Pronomen in der Bibel, die sich auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist beziehen, groß schreibt, was sich vom Stil einiger Verlage unterscheiden kann. Beachten Sie, dass der Name „Satan“ und verwandte Namen nicht groß geschrieben werden. Wir haben uns dafür entschieden, ihn nicht anzuerkennen, selbst wenn wir damit gegen grammatikalische Regeln verstoßen.

DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.

P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

„Über die Absichten Gottes für diese Generation und für die kommenden Generationen sprechen.“

Zuvor veröffentlicht als „Regions of Captivity“ von Voice of Light Ministries, Copyright 2009, ISBN 978-1-933-163-22-2

Dieses Buch und alle anderen Bücher von Destiny Image, Revival Press, MercyPlace, Fresh Bread, Destiny Image Fiction und Treasure House sind in christlichen Buchhandlungen und über den weltweiten Buchhandel erhältlich.

Die nächstgelegene Buchhandlung in den USA finden Sie unter der Telefonnummer **1-800-722-6774**.

Weitere Informationen zu ausländischen Vertriebshändlern erhalten

Sie unter der Telefonnummer **717-532-3040**. Oder besuchen Sie uns

im Internet unter: www.destinyimage.com.

Taschenbuch ISBN 13: 978-0-7684-3233-6

Hardcover ISBN 13: 978-0-7684-3420-0

Großdruck ISBN 13: 978-0-7684-3421-7 E-Book ISBN 13: 978-0-7684-9306-1 Für den weltweiten Vertrieb, gedruckt in den USA.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 / 13 12 11 10

Widmung

Ich widme dieses Buch meinem himmlischen Vater, meinem geliebten Jesus, dem Heiligen Geist und allen mutigen Befreiem auf der ganzen Welt, die den Preis dafür bezahlt haben, dass gefangene Seelen befreit wurden.

Empfehlungen

Lesen Sie dieses Buch nicht nur, lassen Sie sich von diesen Wahrheiten befreien.

In den wenigen Jahren, in denen ich Schwester Ana Méndez Ferrell und ihren Ehemann, Bruder Emerson Ferrell, kennengelernt habe, habe ich ihr Engagement gesehen, den Preis zu zahlen, um Menschen durch den Glauben an Jesus Christus zu befreien.

Aus Erfahrung weiß ich, dass die Offenbarungen in diesem Buch nur durch Prüfungen und Schwierigkeiten von Gott zu jemandem kommen. Die Worte in diesem Buch sind Teil dessen, was Gott der Kirche vermitteln möchte: Durch geistliche Kämpfe und den Verzicht auf persönlichen Komfort werden wir sehen, wie Seelen befreit werden.

Ich habe Schwester Ana persönlich diese Botschaft verkünden hören und habe die Freiheit gesehen, die sich aus ihrer Anwendung auf Menschen in Not ergibt. Sie werden nicht erreichen, was Gott für Ihr Leben vorgesehen hat, wenn es Bereiche gibt, die noch in Gefangenschaft sind.

—David L. Hogan
Gründer und Präsident
Freedom Ministries
Mexiko/USA

Jetzt, wie nie zuvor, muss der Leib Christi in seinem Wissen und seiner Anwendung der Prinzipien ernsthafter geistlicher Kriegsführung einen Schritt weitergehen.

Niemand weiß das besser als Ana Méndez Ferrell, die auf beiden Seiten des Konflikts eine wichtige Rolle gespielt hat.

In „*Regions of Captivity*“ gibt uns Ana neue und wertvolle Einblicke, die, wenn sie mit Umsicht und unter der Kraft des Heiligen Geistes eingesetzt werden, den Sieg über den Feind messbar beschleunigen und das Voranschreiten des Reiches Gottes beschleunigen können.

—C. Peter Wagner,
leitender Apostel, Internationale Koalition der Apostel
Präsident, Global Harvest Ministries
Kanzler, Wagner Leadership Institute
Colorado Springs, Colorado, USA

Ich kenne die Prophetin Ana Méndez Ferrell seit Beginn ihres Dienstes. Seit fast 15 Jahren bin ich ihr Mentor, Pastor und geistlicher Vater. Sie ist ohne Zweifel eine äußerst mutige Frau. Daher widerspricht das Thema, das sie in diesem Buch anspricht, der konventionellen Theologie. Sie geht dieses Thema mutig an, wohl wissend, dass es negative Reaktionen hervorrufen wird.

Es wird jedoch auch positive Reaktionen hervorrufen, insbesondere von Leitern und Geistlichen, die ähnliche Erfahrungen wie sie gemacht haben. Sie haben auf ein Buch wie dieses gewartet, um ermutigt zu werden, damit sie ihre Arbeit fortsetzen können, Gefangene aus den Fesseln der Hölle zu befreien.

Dieses Material sollte mit Demut, Gebet, Fasten und Lobpreis gelesen werden. Genießen Sie es, lieber Leser. Ich empfehle es Ihnen. Es wird Ihre Sichtweise auf Ihren Dienst für Gott und für die Gefangenen der Finsternis verändern.

—Apostel Dr. Rony Chaves
Gründer und Präsident,
Ministerio Avance Misionero Mundial und La
Red Apostólica Latino Americana RAMCU
San José, Costa Rica

Ich danke Gott für das Leben der Prophetin Ana Méndez Ferrell. Ich persönlich glaube, dass sie eine der mächtigsten Kriegerinnen im Leib Christi heute ist. Sie redet nicht nur über geistliche Kriegsführung – sie lebt sie. Ich habe einige ihrer Begegnungen mit feindlichen Mächten miterlebt

und muss sagen, dass sie eine der meistgebrauchten Prophetinnen unserer Zeit im Bereich der geistlichen Kriegsführung ist.

Dieses Buch befasst sich mit Regionen der Gefangenschaft, in denen diese Prophetin eine Expertin ist. Sie beschreibt verschiedene Regionen der Gefangenschaft und ihre Standorte. Außerdem erklärt sie die Rolle Jesu bei der Befreiung gefangener Seelen und teilt die Offenbarung und die Schritte zur Freiheit. Es gibt viele theoretische Bücher, aber sie lehren nicht, wie man ihr Wissen anwendet. Ana hingegen präsentiert praktische Werkzeuge für diejenigen, die in Freiheit leben wollen. Ich persönlich empfehle dieses Buch jedem Christen, da jede Offenbarung durch das Wort Gottes untermauert ist. Außerdem werden die darin enthaltenen Zeugnisse Menschen helfen, die noch in verschiedenen Bereichen in der Gefangenschaft Satans sind. Die Salbung Gottes ruht auf diesem Werk, um den Zweck Jesu zu erfüllen, Menschen aus der Gefangenschaft von Homosexualität, Drogenabhängigkeit, Alkohol, Krankheit und vielem mehr zu befreien. Es spielt keine Rolle, was das Problem ist – dieses Buch wird Ihnen ein Segen sein.

– Apostel Guillermo Maldonado
El Rey Jesús Church
Miami, Florida, USA

Während unserer langjährigen Arbeit im Dienst haben wir beobachtet, wie Menschen, obwohl sie bekundeten, Christus als Herrn und Erlöser angenommen zu haben, weiterhin unter unzähligen Problemen wie Depressionen, Unterdrückung, Besessenheit und sogar Dämonenbesessenheit litten. Es war schmerzhaft mitanzusehen, wie diese Menschen Beleidigungen, ständige Ungerechtigkeiten und Verfolgungen erdulden mussten. Mit jedem Vorfall schienen sie tiefer in ein Loch zu sinken, aus dem es keinen Ausweg gab.

Gott sei Dank, dass er der Prophetin Ana Méndez Ferrell erlaubt hat, die in der Bibel erwähnten Orte der Gefangenschaft zu erleben. Viele Generationen waren dort gefangen, und Ana wurde gezeigt, wie sie diesen gefangenen Seelen Befreiung bringen kann. Wir haben diese Offenbarungen kürzlich bei der Befreiung von Gefangenen angewendet. Es hat uns große Freude bereitet, zu sehen, wie Seelen aus diesen Gefängnissen der Finsternis befreit wurden und ein neues Leben beginnen konnten. Ohne Zweifel ist dieses Buch ein mächtiges Werkzeug für jeden Geistlichen, der wie wir den Wunsch hat, Seelen befreit zu sehen und ein Leben in Fülle in Christus zu genießen. *Halleluja!*

—Apostel Alex und Rosy Funes
Apostolischer Dienst Avance Misionero
Jacksonville, Florida, USA

Als ich in Jesaja 61 las, dass Jesus gekommen ist, um die Gefangenen zu befreien, habe ich das immer so verstanden, dass damit Menschen gemeint sind, die von Dämonen besessen waren. Der Herr sagte der Gemeinde jedoch, dass es einen Weg gibt, Orte zu öffnen, an denen Menschen gefangen gehalten werden. Dann begannen wir, Gefängnisse zu öffnen, in denen viele unserer Jugendlichen und Erwachsenen gefangen waren.

Ich entdeckte, welchen Unterschied dies für die Befreiung und innere Heilung der Menschen machte. Wir konnten viele Menschen aus den Orten befreien, an denen sie gefangen gehalten wurden. Einer von ihnen war ein Mann, dessen Dämonen sich zwei Jahre lang ununterbrochen manifestierten. Als wir ihn aus seinen geistigen Gefängnissen befreiten, fand er seine wahre Freiheit.

Wir haben dieselbe Offenbarung vom Herrn erhalten. Ich war begeistert zu sehen, dass Ana Méndez Ferrell in Mexiko dasselbe tat, was wir durch den Heiligen Geist in Brasilien lehrten. Ich muss jedoch zugeben, dass Ana mehr Offenbarung in Bezug auf die Regionen der Gefangenschaft erhalten hat. Dieses Buch wird Menschen, die im Befreiungsdienst tätig sind, helfen, tiefer in dieses Thema einzudringen.

Heute könnte ich meinen Befreiungsdienst nicht ausüben, ohne die Gebundenheit der Menschen zu berücksichtigen, um sie wirklich befreien zu können.

—Apostel Neuza Itioka
Sao Paulo,
Brasilien

Inhalt

Vorwort von Apostel John Eckhardt

Einleitung

Abschnitt Eins Regionen der

Gefangenschaft Kapitel 1 Die Ära neuer

Offenbarungen Kapitel 2 An der Schwelle
des Todes

Kapitel 3 Himmlische und höllische Orte

Kapitel 4 Gefangenschaft und die Städte in

Trümmern Kapitel 5 Offenbarte geistige

Welten Kapitel 6 Die verschiedenen Regionen der

Gefangenschaft Kapitel 7 Befreiung der

Gefangenen

Zweiter Abschnitt Erstaunliche Zeugnisse der Befreiung aus der Gefangenschaft

Kapitel 8 „Ein Gadarener“
von Prophetin Flory González

Kapitel 9 „Befreiung von Homosexualität und
Drogenabhängigkeit“ von David Silva Ríos

Kapitel 10 „Die Befreiung von Philip“
von Dr. Ana Méndez Ferrell

Kapitel 11 „Die Auferstehung meines
Vaters“ von Pastor Joan Manuel Reyes
Acosta

Kapitel 12 „Kann eine Stadt an einem Tag
entstehen?“ von Apostel Fernando Orihuela

/Vorwort

TDie Wiederherstellung des apostolischen und prophetischen Dienstes hat den Weg für größere Offenbarungen für die weltweite Kirche geebnet. Gott öffnet den Bereich des Geistes, und Pioniere helfen uns, in neue Bereiche des Verständnisses einzutreten. Die Offenbarung in diesem Buch hat eine bahnbrechende Kraft, um die Gefangenen zu befreien.

Ich habe mir schon immer gewünscht, Menschen durch die Kraft des Heiligen Geistes befreit zu sehen. Im Laufe der Jahre habe ich viele Bücher zu diesem Thema gelesen, aber nichts hat mich so beeindruckt wie dieses. Der Inhalt dieses Buches ist neu und frisch. Die Offenbarungen werden Ihr Verständnis von Befreiung erweitern und Ihnen tiefere Einblicke geben. Der Inhalt wird Sie herausfordern und hoffentlich Ihre Vision, Menschen zu befreien, erweitern und vertiefen.

Der Schlüssel zum Durchbruch ist, im Geist zu leben und zu wandeln. Jesus hat durch den Heiligen Geist Dämonen ausgetrieben (siehe Matthäus 12,22-28). Es gibt keinen anderen Weg zum Erfolg im Dienst als durch den Heiligen Geist. Fleischliche Methoden sind nicht geeignet. Das Fleisch nützt nichts.

Die Abhängigkeit vom Heiligen Geist ist ein Zeichen der Demut und eine Waffe gegen die stolzen Geister, denen wir begegnen.

Ana Méndez Ferrell ist eine Pionierin. Seit vielen Jahren steht sie an der Spitze der geistlichen Kriegsführungsbewegung. Ihr Verständnis stammt nicht von Menschen, sondern aus dem Eindringen in den Bereich des Geistes. Sie möchte Gläubige motivieren, selbst in den Geist einzudringen. Durch ihre Lehre und Predigten vermehrt sie sich selbst. Die Lehre dieses Buches ist Teil ihrer Berufung und ihres Auftrags. Durch die Lektüre dieses Buches werden Sie eine Weitergabe empfangen.

Dieses Buch ist kein Echo anderer Bücher. Gott gibt eine Stimme, kein Echo. Ana ist in einen neuen Bereich der Offenbarung vorgedrungen, der anderen den Weg ebnen wird, ihr zu folgen. Der Beweis für jede Offenbarung liegt in den erzielten Ergebnissen. Werden Menschen befreit? Werden Wunder geschehen? Gott ist ein Gott der Wunder. Der Heilige Geist ist der Urheber von Wundern. Apostolische und prophetische Offenbarung sollen uns zu einem übernatürlichen Lebensstil mit übernatürlichen Ergebnissen führen.

Es gibt noch immer viele Menschen, die in Gefangenschaft leben. Dazu gehören Nationen und Einzelpersonen. Jesus kam, um die Werke des Teufels zu zerstören. Er kam, um Gläubige zu bevollmächtigen und zu befähigen, größere Werke zu tun. Wissen und Offenbarung geben uns Kraft. Die Unkenntnis der geistlichen Welt ist einer der Hauptgründe, warum viele Christen so wirkungslos sind. Wir sollen nicht unwissend sein in geistlichen Dingen (siehe 1. Korinther 12,1).

Es gibt zu viele Führer, die nicht im geistlichen Bereich wirken und daher auch anderen nicht beibringen können, wie man das tut. Einige haben Angst vor dem geistlichen Bereich und halten daher andere davon ab, darin zu wirken. Das ist bedauerlich, denn es hindert uns daran, in wahrer Kraft zu wirken. Heute sind neue Stimmen (keine Echos) zu hören, die die Armee des Herrn mobilisieren. Es treten geistliche Generäle auf den Plan, die die Armee mit klarer Stimme und klarem Ton führen. Ana ist eine dieser Stimmen.

Denken Sie über den Inhalt dieses Buches nach und bitten Sie den Herrn um Verständnis. Weisheit ist das Wichtigste (siehe Spr. 4,7), und wir brauchen dringend Weisheit, um die Herausforderungen dieser Generation zu bewältigen. Wir brauchen Weisheit besonders in den Bereichen Befreiung und geistlicher Kampf. Wir dürfen die List des Satans nicht ignorieren (siehe 2. Kor. 2,11). Wir müssen zulassen, dass der Heilige Geist unser Lehrer ist. Der Heilige Geist wird uns führen und in alle Wahrheit leiten (siehe Joh 16,13).

Die Wahrheit macht uns frei (siehe Joh 8,32). Der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit. Die Wahrheit über die Regionen der Gefangenschaft muss im ganzen Land verkündet werden. Satans Gefängnisse werden aufgedeckt. Die Gefangenen werden befreit. Die Befreier kommen mit den Schlüsseln. Der Schlüssel der Wahrheit wird jedes Gefängnis öffnen. Du bist einer der Befreier. Du bist einer der Befreier, die Gott aus Zion entlässt (siehe Obadja 1,21).

Diejenigen, die mit dem Heiligen Geist getauft wurden, sind in die geistige Welt eingetaucht. Gott hat uns den Geist nicht gegeben, damit wir in Zungen sprechen, sondern damit wir in der geistigen Welt wirken können. Dieses Buch ist ein Weckruf an alle vom Geist erfüllten Gläubigen, hinauszugehen und die vollen Vorteile des Heiligen Geistes zu erfahren. Wenn Sie diesen Ruf hören und ihm folgen, werden Sie zu einer mächtigen Waffe gegen die Mächte der Finsternis. Ich ermutige Sie, dieses Buch zu lesen, zu studieren und sich von den Offenbarungen darin inspirieren zu lassen.

Schließlich sollten Sie sich nicht mit Milch zufrieden geben, sondern zur Reife wachsen und das Fleisch des Wortes essen. Das Fleisch gehört denen, die volljährig sind. (Siehe Hebräer 5,13-14.)

Ich glaube, dass apostolische und prophetische Offenbarung uns zur Reife bringen werden. Es ist Zeit, dass die Gemeinde in dem wichtigen Bereich der Befreiung reifer wird. Es ist Zeit, erwachsen zu werden. Eine reife Gemeinde wird eine große Ausbreitung des Reiches Gottes erleben. Das Wachstum des Reiches wird Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist freisetzen. Shalom.

—Apostel John Eckhardt
Präsident und Gründer
IMPACT Network und Crusaders Church
Chicago, Illinois, USA

Einleitung

T Dieses Buch ist eine Studie über eine der mächtigsten Offenbarungen, die Gott mir gegeben hat.

Die Befreiung von Gefangenen auf traditionelle Weise erfordert viel Zeit, Hingabe sowie körperliche und geistige Kraft – einen Preis, den nur wenige zu zahlen bereit sind. Der Kampf kann aufgrund der rücksichtslosen Manifestationen von Dämonen heftig sein. Die Realität ist, dass diese Art der Befreiung oft erfolglos bleibt. Es gibt jedoch einen einfacheren und effizienteren Weg, Menschen zu befreien, und zwar den Weg, den Jesus gegangen ist.

Jesus kam nicht nur auf die Erde, um uns zu retten und für unsere Sünden zu sterben, sondern auch, um uns Freiheit in jedem Bereich unseres Lebens zu schenken. Er hat das Reich des Teufels besiegt und *die Gefangenen befreit*. Das geht über die Austreibung von Dämonen, Drogen, Alkohol und vielem mehr hinaus. Gefangenschaft spielt im Leben aller Menschen eine Rolle.

Der Geist des Herrn Gottes ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat, den Armen gute Nachricht zu verkünden. Er hat mich gesandt, die zerbrochenen Herzen zu heilen, den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Gefangenen die Befreiung aus der Finsternis, um das Gnadenjahr des Herrn und den Tag der Rache unseres Gottes zu verkünden, alle Trauernden zu trösten und denen, die in Zion trauern, zu helfen, ihnen eine Krone der Schönheit statt Asche, Öl der Freude statt Trauer und ein Gewand des Lobes statt eines verzagten Geistes zu geben. Sie werden Eichen der Gerechtigkeit genannt werden, eine Pflanzung des Herrn, damit er sich in seiner Herrlichkeit freue (Jesaja 61,1-3).

Jesus war nie in einem physischen Gefängnis, um Gefangene zu befreien, als er auf Erden war. Allerdings verkündete er in der Synagoge von Nazareth:

Heute hat sich dieses Schriftwort vor euren Ohren erfüllt (Lukas 4,21b).

Jesus befreite viele Gefangene aus ihren geistigen Gefängnissen durch den Heiligen Geist. Er tat dies, indem er durch das Verständnis der geistigen Welt sah und hörte, was der Vater tat. Der Herr möchte uns mit der Fülle der Erkenntnis seines Reiches ausrüsten.

Die Befreiung aus der Gefangenschaft war einer der wichtigsten Aspekte des Leidens und des Sieges Jesu durch seinen Tod und seine Auferstehung. Jesus stieg in die tiefsten Tiefen der Erde hinab, um uns aus der Gefangenschaft des Teufels zu befreien. Diese Freiheit steht allen Menschen offen, von den Unterdrückten bis zu den Erfolgreichen. Doch irgendwie sind Teile unserer Seele stattdessen durch Sünde, Krankheit, Angst oder Schmerz gefangen.

Da die Kinder Menschen sind, hat auch er in ihrer Menschlichkeit teilgenommen, damit er durch seinen Tod den vernichte, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel, und alle befreie, die ihr Leben lang durch die Furcht vor dem Tod in Knechtschaft gehalten wurden (Hebräer 2,14-15).

Dieser Abschnitt bezieht sich nicht nur auf die Angst vor dem Tod, sondern auf alles, was zum Reich des Todes gehört: Armut, Mangel, Krankheit, Unsicherheit, plötzliche Tragödien. All diese Dinge beherrschen und kontrollieren die Mehrheit der Menschen, einschließlich der Kirche.

In unserer Zeit ist es von größter Bedeutung, die Gefangenschaft zu verstehen, da das Empfangen und Entfalten unserer geistlichen Gaben oft von dieser Erkenntnis abhängt.

Darum sagt er: „Als er in die Höhe stieg, führte er Gefangene mit sich und gab den Menschen Gaben.“ (Was bedeutet nun „er stieg in die Höhe“? Bedeutet das nicht, dass er zuvor in die unteren Teile der Erde hinabgestiegen ist? Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch weit über alle Himmel hinaufgestiegen ist, damit er alles erfülle.) Und er hat einige als Apostel eingesetzt, einige als Propheten, einige als Evangelisten, einige als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Arbeit im Dienst zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum vollendeten Menschen, zum Maß der vollen Größe Christi ...“ (Epheser 4,8-13 NKJV).

Jesus befasste sich zuerst mit der Gefangenschaft, dann gab er den Menschen Gaben, damit sie die Kirche aufbauen konnten. Diese Reihenfolge ist sehr wichtig, wenn die Kirche ihre Fülle erreichen soll.

Der Leib Christi ist voller Krankheit, Spaltung, Angst, finanzieller Not, schwerwiegender Charakterfehler, Unverständnis und in vielen Fällen mangelnder Vision. All dies sind Symptome, die wir berücksichtigen müssen, um zu erkennen, dass es möglicherweise Dinge gibt, die wir noch nicht vollständig verstehen. Diese Lücke in unserem Verständnis ist einer der Hauptgründe, warum Jesus auf die Erde gekommen ist: *um unsere Gefangenschaft zu beenden.*

Dies ist ein Buch der tiefen Befreiung und prophetischen Offenbarung. Sein Hauptzweck ist es, den Leib Christi mit apostolischer Autorität zur Statur des „vollkommenen Menschen“ (siehe Eph. 4,13) zu führen.

Jeder Mensch, der einen emotionalen Schlag oder ein Trauma erlitten hat oder den Schmerz eines gebrochenen Herzens erfahren hat, ist mit ziemlicher Sicherheit in irgendeinem Bereich seines Lebens gefangen. Jeder, der aus einer zerrütteten Familie stammt oder aus einer Familie mit okkultem Hintergrund oder Blutvergießen, befindet sich in einer ähnlichen Situation. Der Teil Ihres Lebens, in dem Sie das Gefühl haben, nicht in Sieg zu leben, oder in dem es eine Blockade gibt, die Sie scheinbar nicht überwinden können, hat mit Gefangenschaft zu tun.

Sobald Sie dieses Thema verstanden haben, werden Sie die Antworten auf die kompliziertesten Dilemmata Ihres Inneren finden. Es wird Ihnen helfen, den

Ort zu erkennen, an dem du noch gefangen bist (falls dies tatsächlich der Fall ist), und es wird dich befreien, sodass du anderen helfen kannst.

Es ist unsere Aufgabe als Kinder Gottes, allen Geschöpfen das Evangelium von der Herrlichkeit Jesu Christi und vom Reich Gottes zu bringen, damit sie befreit und aus dem Reich der Finsternis in sein wunderbares Licht versetzt werden können (siehe Kol 1,13).

Ist das nicht das Fasten, das ich gewählt habe: die Fesseln der Ungerechtigkeit zu lösen, die Stricke des Jochs zu zerreißen, die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu zerbrechen? (Jesaja 58,6)

Erster Abschnitt

Regionen der Gefangenschaft

Kapitel

Die Ära neuer Offenbarungen

TDIES ist eine Zeit, in der Gott Schätze der Weisheit ausgießt. Die apostolische und prophetische Ära, in der wir leben, bringt uns neue Dimensionen des Lichts Jesu. Die Heilige Schrift wird verstanden mit weitaus größerer Klarheit verstanden. Es gibt eine beispiellose Offenbarung der Kraft und Manifestation des Reiches Gottes.

Gott errichtet ein geistliches Gebäude aus Menschen, die den geistlichen Bereich verstehen und in der Fülle des Heiligen Geistes wirken.

Der Grad der Offenbarung hängt davon ab, wie sehr wir Gott lieben und uns dafür einsetzen, sein Werk auf Erden zu bezeugen. Wir müssen auch den Schmerz verstehen, den Gott erleidet, wenn er sieht, wie die Welt in die Hölle gestürzt wird. Mehrmals hat er mir erlaubt, seinen Schmerz zu erfahren, damit ich mir seines brennenden Wunsches bewusst werde, die Seelen zu befreien.

ICH WAR IN DER HÖLLE

Das Leiden der Menschen hat mein Leben geprägt. Ich habe sehr schwierige Situationen durchlebt. Ich litt mehrere Jahre lang unter verbaler und körperlicher Misshandlung, die bis zu einem Mordversuch durch Strangulation führte. Dies geschah zu Beginn meines Erwachsenenlebens. Während dieses brutalen Angriffs war ich mehrere Minuten lang tot.

Zu dieser Zeit hatte ich noch keine Erlösung durch Jesus erfahren, sodass meine Seele in die Hölle hinabstieg. Während ich erwürgt wurde, war ich von dunklen Schatten umgeben, die mich holten. Ich hatte schreckliche Angst. Ich kämpfte mit aller Kraft um mein Leben, aber meine Bemühungen waren vergeblich.

Nach und nach gab mein Körper auf, bis alles stillstand. Der Schmerz hörte auf und ich spürte keine Erstickung mehr. Meine Seele sank in einen schwarzen Tunnel, als würde sie in einen tiefen Abgrund versinken. Ich hörte Stimmen, die vor tiefem Leid weinten.

Langsam näherten sich mir Hunderte von Wesen, deren Fleisch zerfressen war. Ihre knöchigen Hände berührten mich und versuchten, mich zu bedecken. Andere zogen mich hin und her. Der Schrecken war unbeschreiblich. Ich schrie, aber meine Stimme verlor sich in der Leere. Im Hintergrund war Licht, aber es gehörte nicht zu dem Ort, an dem ich mich befand, und es gab auch keinen Zugang dazu. Um mich herum war nur Dunkelheit. Ich fühlte mich, als wäre alle Hoffnung verloren und nun für immer verschwunden. Meine Seele zitterte vor Unterdrückung, als ich in den tiefen Abgrund fiel.

Da holte mich die wundersame Hand Gottes zurück. Heute weiß ich, dass es die Gnade und Gunst Jesu war, die mich nie verlassen hat. Diese Erfahrung treibt mich an, um jeden Preis für verlorene Seelen zu kämpfen.

Leider dauerte es noch sechs Jahre, bis ich die Kraft Gottes und seine erlösende Gnade kennenlernte. Das Trauma meiner Jahre voller Gewalt und Angst führte zu großer emotionaler Instabilität. Ich verbrachte zwei Jahre in Therapie bei einem Psychiater. Während dieser Zeit und aufgrund meines Zustands wurden mir meine beiden Kinder im Alter von zwei und drei Jahren weggenommen. Der Schmerz zerriss mich. Meine Seele versank in Verzweiflung und Qual. Der Verlust meiner Kinder raubte mir den Lebenswillen.

Es war dieser verzweifelte Zustand, der mich zum New Age und zum Okkultismus führte. Wie so oft packte mich der Schmerz mit seinen Klauen. Ich war eine leichte Beute; durch fortwährende Lügen und Täuschungen wurde meine Seele weiter zerfetzt.

Bei mir wurde chronische Schizophrenie diagnostiziert. Gequält von den Umständen und Selbstmordgedanken verlor ich die Fähigkeit, klar zu denken. Ich versuchte, mir das Leben zu nehmen, und wurde in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Dort erreichte mich die Gnade und Barmherzigkeit Gottes und veränderte mein Leben völlig. (Sie können mein Zeugnis in meinem Buch „*High Level Warfare*“ nachlesen.

Die Schmerzen, die ich erlitten habe, haben mich sensibel und mitfühlend für die Opfer von Angst, Verzweiflung und Krankheit gemacht. Da ich selbst in dieser Situation war, verstehe ich, dass sie gefangen sind und in den Treibsanden der Seele gequält werden, unfähig, Halt zu finden oder einen Ausweg zu finden.

Ich hasse jede Form von Schmerz und Angst, denn sie sind Waffen, mit denen der Teufel Menschen verletzt. Sie sind die Instrumente des Reiches der Finsternis, um die gefangene Menschheit zu kontrollieren und zu unterwerfen.

Die Jahre der Qual und Depression erfüllten mich mit heiliger Wut auf Satan und sein zerstörerisches Werk. Seelen durch die Kraft Jesu, meines Erlösers, zu befreien, ist eine der wichtigsten Aufgaben in meinem Leben. Seit ich den Herrn als meinen Erlöser angenommen habe, habe ich es mir zum Ziel gesetzt, Satans Feind Nummer eins zu sein, solange Gott mir Leben schenkt.

Dieser Ruf manifestierte sich am Tag meiner Erlösung. Das Erste, was mir in meinem wiedergeborenen Geist in den Sinn kam, war, wie ich auch die anderen Menschen in der psychiatrischen Klinik befreien könnte. Ich wusste sofort eines: Wenn ich dort war, weil ich von Dämonen besessen war, dann hatten sie das gleiche Problem. Und wenn ich durch die Kraft Jesu von Nazareth befreit worden war, dann konnten sie das sicherlich auch.

Als der Pastor mich am nächsten Tag besuchte, war das Erste, was ich sagte: „Wie können wir die Gefangenen befreien? Sie sind Gefangene, genau wie ich es war.“

Da er kein Gelehrter der Erlösung war und dies in jener Zeit, als solche Offenbarungen weitgehend unbeachtet blieben, keine populäre Lehre war, antwortete er: „Die Bibel sagt, dass *„diese Zeichen denen folgen werden, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden* ...““ (Markus 16,17 NKJV).

Er fragte weiter: „Glaubst du das?“

Mit fester Überzeugung verließen wir mein Krankenzimmer, um einen nach dem anderen von ihrer Demenz zu befreien. Fünfzehn Tage später waren 80 Prozent der Kranken befreit und geheilt. Ehre sei Gott!

Später begann ich, an dem theologischen Institut zu studieren, das zur Gemeinde von Pastor Christian Gomez gehörte. Ich verschlang jedes Buch über Befreiung, das mir in die Hände fiel. Ich verstand, dass dies der Beginn eines siegreichen Lebens in Jesus war. Jeder Gläubige musste befreit werden, damit das Leben des Herrn ungehindert von Blockaden aus seinem Inneren heraus strahlen konnte.

Als der Herr mich berief, meine erste Gemeinde zu gründen, war traditionelle Befreiung ein grundlegender Bestandteil unserer Arbeit. In den meisten Fällen erzielten wir großartige Ergebnisse. In anderen Fällen waren wir nicht so erfolgreich, wie wir es uns gewünscht hätten. Es war, als würde ein Teil des Puzzles fehlen, der uns daran hinderte, einen vollständigen Sieg zu erringen.

Heute, nach viel Wachstum und einem tieferen Verständnis der geistlichen Welt, erkenne ich, wie Gott uns in unserer Schwäche und mit dem geringen Wissen, das wir damals hatten, geholfen hat.

DINGE, DIE KEIN MENSCH ERFASST

Aber wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben“ (1. Korinther 2,9 NKJV).

Anfang der 1980er Jahre löste der Herr eine Welle aus, die den Beginn der prophetischen Bewegung markierte. Zu dieser Zeit gab es noch nicht so viele Offenbarungen, doch die einfache, leidenschaftliche Liebe, Seelen befreit zu sehen, ermöglichte es Gott, mehr Wahrheit zu offenbaren. Infolgedessen verstanden wir die Umstände, die Dämonen das Recht geben, Menschen zu quälen.

Gott in seiner Gnade versorgt uns mit allem, was uns fehlt, aber er möchte uns mit Weisheit und Erkenntnis erfüllen. Sein Wunsch ist es, dass wir reife Kinder mit geistlicher Intelligenz sind.

Aus diesem Grund haben wir seit dem Tag, an dem wir von euch gehört haben, nicht aufgehört, für euch zu beten und Gott zu bitten, euch mit der Erkenntnis seines Willens durch alle geistliche Weisheit und Verständnis zu erfüllen (Kolosser 1,9).

Gott möchte uns die tiefen Dinge seines Reiches offenbaren. Das Licht und das Verständnis der Geheimnisse des Allerhöchsten werden uns in dem Maße offenbart, wie wir in der Liebe wandeln:

Mein Ziel ist es, dass sie durch das Herz ermutigt und in der Liebe vereint werden, damit sie den ganzen Reichtum der Erkenntnis haben, damit sie das Geheimnis Gottes erkennen, nämlich Christus, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind (Kolosser 2,2-3).

Der Herr hat Dinge für uns, die anderen Generationen noch nicht offenbart worden sind. Gott lässt die Kirche von Herrlichkeit zu Herrlichkeit und von Licht zu Licht wachsen. Was heute von den Kanzeln gepredigt wird, hätte man vor 100 Jahren niemals verdauen können.

Der große Evangelist Charles Finney hat während seines Lebens die Geschichte verändert. Vor einiger Zeit hörte ich eine Geschichte von jemandem, dessen Vorfahren ihn persönlich kannten. Bevor er starb, erzählte er mir, habe er sein persönliches Buch der Offenbarungen verbrannt und gesagt: „Sie sind noch nicht bereit dafür“, und er vernichtete ein Dokument, das heute eine große Inspiration wäre. Wenn das wahr ist, ist es in der Tat ein großer Verlust.

Jesus sagte: *„Ich habe euch noch viel zu sagen, mehr, als ihr jetzt ertragen könnt“* (Johannes 16,12).

Es gibt Dinge, mit denen wir aufgrund unserer Unreife, unserer Herzenshärte oder unserer Religiosität nicht umgehen können. Jesus weiß, welche Offenbarungen wir verstehen können und welche nicht.

Als Jesus in den Himmel auffuhr, konnte er seinen Jüngern nicht alles sagen, was er ihnen gerne mitgeteilt hätte. Er gab ihnen jedoch die Verheißung des Heiligen Geistes, der uns alles lehren und uns helfen wird, die Worte Jesu zu verstehen.

Das bedeutet, dass der Heilige Geist uns je nach unserem geistlichen Wachstumsstand unterschiedliche Tiefen der Lehre vermittelt. Wer nach großer geistlicher Weisheit und Intelligenz strebt, muss mehr Zeit mit Ihm verbringen als andere. Dieser Mensch muss Gott und andere lieben und Antworten vom Heiligen Geist suchen. Dann werden ihm Dinge offenbart, *„die kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und die keinem Menschen in den Sinn gekommen sind“* (1. Korinther 2,9 NKJV).

Manchmal begegne ich Menschen, die fragen: „Wo hast du das denn her? Das haben wir noch nie gehört!“ Nun, Gott sagt, dass es Dinge gibt, die *noch nie* in das Herz eines Menschen gekommen sind, die Er uns aber offenbaren möchte. Sie sind biblisch. Sie standen schon immer in der Heiligen Schrift, aber sie waren verschlossen und verhüllt, sodass andere sie nicht sehen konnten.

Er sagte: „Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes anvertraut worden, aber den anderen rede ich in Gleichnissen, damit sie sehen und nicht sehen, hören und nicht verstehen“ (Lukas 8,10).

Wir sind in eine prophetische Zeit eingetreten und müssen diese Dinge verstehen. Gott gibt dieser Generation mehr Verständnis als früheren Generationen. So wie Wissenschaft und Technologie Fortschritte machen, wird auch das Wort Gottes auf eine höhere Weise offenbart, um das Reich Gottes wirksamer vorzubringen.

Während wir unsere Zeit damit verbringen, über Worte zu streiten und „kleine Füchse“ (siehe Hohelied 2,15) Gottes Werk rauben zu lassen, bleiben Millionen von Menschen in Schmerz und Verdammnis zurück. Sie alle warten auf unser geistliches Wachstum, damit sie die herrliche Offenbarung der Söhne und Töchter Gottes sehen können.

Dieses Buch wird Ihnen ein anderes, tieferes Verständnis der geistigen Welt vermitteln – sowohl der Welt Gottes als auch der Welt der Finsternis.

Es ist mein Gebet, eine Generation von Menschen heranzubilden, die die Gefangenen mit weniger Aufwand und größerer Wirksamkeit als je zuvor befreien können.

Kapitel 2

An der Schwelle des Todes

Denn unsere leichten und vorübergehenden Leiden bringen uns eine ewige Herrlichkeit, die alles überwiegt. Wir richten unseren Blick also nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare aber ist ewig (2. Korinther 4,17-18).

Es war Dezember 1997. Ich war gerade dabei, an einer Befreiungsschulung teilzunehmen, die unsere Kirche in einem Hotel außerhalb von Mexiko-Stadt vorbereitet hatte. An diesem Abend ging das Team für geistliche Kriegsführung in einen Film über militärische Ausbildung mit dem Titel *G.I. Jane*. Er war mir als Beispiel für die Hartnäckigkeit und Tapferkeit empfohlen worden, die eine Frau braucht, um Kommandosoldatin der Army Special Forces zu werden.

Es gibt eine Szene im Film, in der der Ausbilder, der *G.I. Jane* hasst, ihr so hart ins Gesicht schlägt, dass das Publikum zusammensuckt. Sie fällt zu Boden und ist fast bewusstlos. Die Kamera zoomt auf ihr Gesicht. Eine unsichtbare Kraft beginnt aus den Tiefen ihres Herzens aufzusteigen; man kann es an ihrem Gesichtsausdruck sehen. Inmitten intensiver Schmerzen quillt diese innere Kraft hervor und sie versetzt ihm den letzten Schlag.

Als ich diese Szene sah, kam der Heilige Geist über mich. Ich spürte, wie Jesus zu mir sagte: „*Der letzte Schlag gehört immer dir.*“

Es spielt keine Rolle, wie groß der Schmerz ist, die Kraft der Liebe Gottes wird immer in uns aufsteigen, um uns den letzten Schlag zum Sieg zu versetzen. (Diejenigen, die Vorbehalte haben, ins Kino zu gehen, sollten diese bitte beiseite schieben. Gott kann alles benutzen, um zu uns zu sprechen: einen Esel, einen verdorrten Feigenbaum, einen Film. Wir sind vorsichtig mit dem, was wir sehen. Die Wahrheit ist, dass Gott einige Filme benutzt, um vielen die Augen zu öffnen. Ihm allein gebührt die Ehre.)

Nur Jesus wusste, wie diese Szene mir helfen würde, mit dem schrecklichen Schlag fertig zu werden, den der Teufel mir am nächsten Tag auf der Freizeit versetzen würde. Wir waren mehr als zwei Stunden aus der Stadt gefahren und hatten uns gerade erst eingerichtet, um mit der Veranstaltung zu beginnen, als ich einen Anruf erhielt, der den Verlauf meines christlichen Lebens verändern sollte.

Der Anruf kam von meiner geliebten Freundin Cecilia Pezet. Ihre Stimme zitterte vor emotionalem Schmerz. „Ich bin mit deiner Schwester Mercedes im Krankenhaus. Sie ist in kritischem Zustand. Ich habe sie zur Untersuchung gebracht. Ich habe gerade ihre Untersuchungsergebnisse erhalten. Sie hat drei Gehirntumore und wurde gerade in den Operationsaal gebracht.“

Ich war wie erstarrt. Mercedes war in der Woche zuvor schwindelig gewesen. Wir alle – sogar ihr Arzt – hatten gedacht, dass ein Problem mit dem Innenohr sie unsicher gemacht hatte.

Bitte versuchen Sie zu verstehen, was ich in diesem Moment empfand. Mercedes war meine eineiige Zwillingsschwester. Wir wurden aus einem Ei geboren, das sich in zwei Teile geteilt hatte. Ich wurde nicht allein geboren, wie die meisten Menschen. Ich wurde zusammen mit meiner Zwillingsschwester geboren. Gott verband uns schon im Mutterleib durch ein ganz besonderes Band. 42 Jahre lang waren wir immer zusammen gewesen; selbst wenn wir durch die Entfernung getrennt waren, blieben wir in unseren Herzen unzertrennlich.

Vielleicht können nur Zwillinge verstehen, was ich empfand, als Cecilia anrief. Mir war klar, dass das Leben meiner Schwester in Gefahr war, und ich war fest davon überzeugt, dass das Einzige, was ich im Leben nicht überwinden könnte, ihr Tod wäre, sollte sie tatsächlich sterben.

Diese Nachricht kam so plötzlich und unerwartet. Ich spürte den Schlag des Teufels so scharf, wie ich es im Film gesehen hatte. Aber ich spürte auch diese Kraft, die aus den Tiefen meines Wesens aufstieg. Es war nicht die menschliche Kraft eines Soldaten, sondern die Kraft Jesu selbst, die Satan in der Hölle besiegt hatte. In diesem Moment, inmitten unbeschreiblicher Schmerzen, wusste ich, dass Gott mir den letzten Schlag erlauben würde.

SIEG IN TATEN

Mit Mercedes' Diagnose begann ein qualvoller Weg. Er dauerte vier Jahre, in denen meine Schwester sechs Mal starb und sechs Mal von Gott wieder zum Leben erweckt wurde. Am Ende dieser vier Jahre kam ein Punkt, an dem Gott sagte, dass es Zeit für sie war zu gehen.

Doch diese Jahre, die so voller Schmerz waren, waren auch voller Herrlichkeit. Es waren vielleicht die besten Jahre von Mercedes' Dienst. Sie diente vielen Menschen von ihrem Rollstuhl aus. Sie nannte ihn ihren „Feuerwagen“. Von diesem Stuhl aus hatte sie die wunderbarsten Erfahrungen mit Gott. Sie diente sogar den Stärksten unter uns. Sie ermutigte auch andere, die im Rollstuhl saßen. Sie lehrte sie, auf die unsichtbare Seite der Dinge zu schauen, wo Gott sich offenbart.

In dieser schwierigen Zeit organisierte Mercedes landesweite „Glory Marches“, die in Mexiko Geschichte schrieben. Hunderttausende Menschen lobten Gott auf den Straßen und auf dem zentralen Platz der Hauptstadt. Die Märsche wurden auch nach ihrem Tod fortgesetzt. Aber wir werden Mercedes immer in ihrem Rollstuhl in Erinnerung behalten, wie sie marschierte und Gott lobte.

Für mich waren diese Jahre wirklich eine Art „Spirit University“. Selbst die Offenbarung, die in diesem Buch enthalten ist, ist das Ergebnis des Kampfes um das Leben meiner Schwester. Ich habe gelernt, dass, wenn man wirklich liebt, der Kampf immer zum Sieg führt. Ich habe auch diese wichtige Wahrheit gelernt: *Niederlage liegt in der Passivität. Selbst wenn Hoffnung und Glaube vorhanden sind, führt Untätigkeit zum Verlust des Kampfes.* Diese Erkenntnis widerlegt die Täuschung, dass Gott alles tun wird, nur weil wir ein Gebet zum Himmel schicken.

Wir sind den mächtigsten Manifestationen Gottes am nächsten, wenn wir uns in den schwierigsten Situationen befinden, in denen es keinen Ausweg zu geben scheint. Wir müssen auf Seine Stimme warten und Seine Anweisungen hören. Gott gibt uns immer eine Antwort. Die schwierigen Zeiten, die wir durchleben, bringen uns eine größere Autorität von Gott, wenn wir auf den Sieg ausgerichtet sind.

Während des Exodus brachte Gott Mose und die Israeliten nach Pi-Hahiroth, einen engen Ort, aus dem es keinen Ausweg gab. Der Pharao glaubte, das Volk Israel sei umzingelt; er war überzeugt, dass die Wüste sie eingeschlossen hatte (siehe 2. Mose 14,1-3).

Moses vertraute jedoch auf Jehova. Dennoch würde nicht alles aus einer passiven Position heraus geschehen.

Mose antwortete dem Volk: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und seht die Rettung, die der Herr euch heute bringen wird. Die Ägypter, die ihr heute seht, werdet ihr nie wieder sehen. Der Herr wird für euch kämpfen; ihr braucht nur still zu sein.“ Da sprach der Herr zu Mose: „Warum schreist du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen weiterziehen. Hebe deinen Stab und strecke deine Hand über das Meer, um das Wasser zu teilen, damit die Israeliten auf trockenem Boden durch das Meer ziehen können“ (2. Mose 14,13-16).

Gott wies Mose und die Israeliten an, *zu handeln*. Das Gleiche gilt für unser persönliches Leben – und eines weiß ich mit Sicherheit: Niemand wird härter für unsere Lieben kämpfen als wir selbst mit der Kraft Gottes.

Während einer ihrer Operationen kam es bei Mercedes zu Komplikationen und sie bekam eine Lungenentzündung. Sie hatte kaum noch Abwehrkräfte und die Kälte im Operationssaal führte zu einer Infektion. Aufgrund ihres geschwächten Zustands verwandelte sich der Schleim in ihrer Lunge in eine harte Masse. Es gab keine Möglichkeit, ihn zu entfernen. Schließlich sagte der Arzt, dass sie sterben würde. Wir hatten bereits alles getan, was wir in den Bereichen geistlicher Kampf und göttliche Heilung tun konnten, aber nichts half. Wir waren nur noch Stunden davon entfernt, Mercedes zu verlieren.

In meiner Verzweiflung rief ich das damalige World Prayer Center an, wo ich mit C. Peter Wagner an Initiativen zur geistlichen Kriegsführung arbeitete. Prophet Chuck Pierce nahm den Anruf entgegen und machte eine Aussage, die alles verändern sollte. „Ana“, sagte er, „begib dich in tiefe Gemeinschaft mit Gott. Er wird dir den Schlüssel geben, der nicht nur Mercedes' Leben retten wird, sondern dir auch beibringen wird, wie du auf einer höheren Ebene gegen Mächte und Gewalten kämpfen kannst.“

Ich empfing das prophetische Wort und begann, Gott von ganzem Herzen zu suchen. Da sprach der Herr zu mir ins Ohr die folgende Stelle aus dem Buch Hiob:

Sind dir die Tore des Todes offen gezeigt worden? Oder hast du die Pforten der Finsternis gesehen? Hast du die Weite der Erde erfasst? Sag mir, wenn du das alles weißt. Wo ist der Weg zur Wohnung des Lichts? Und die Finsternis, wo ist ihr Ort, dass du sie zu ihrem Gebiet bringst, dass du die Wege zu ihrer Wohnung kennst? (Hiob 38,17-20 NKJV)

Nachdem ich das gelesen hatte, war ich verwirrt, weil ich wirklich nicht verstand, was Gott mir sagen wollte. Die Antwort auf diese Fragen war natürlich: „Nein, ich kenne die Antworten auf keine dieser Fragen.“

Verwirrt fragte ich Ihn, was Er mir beibringen wollte. Da sagte Er: „Mercedes ist im Tor der Todesschatten gefangen. Du musst sie holen und zurückbringen.“

Als ich das hörte, war ich sprachlos. Ich wusste, dass es der Vater war, der zu mir sprach, aber ich wusste nicht, was ich mit Seiner Anweisung anfangen sollte. „Der Todesschatten, Herr?“, fragte ich, „Werde ich sterben?“ Er antwortete mir nicht.

Ich erzählte Apostel Rony Chaves, dem Mann, der über mich stand, was ich gehört hatte. Ich sagte ihm, dass ich kein Recht hätte, weiterhin über die Liebe Gottes zu predigen, wenn ich nicht alles in meiner Macht Stehende für den Menschen tun würde, den ich am meisten liebte. Ich bat ihn um seinen Segen und darum, dass er am nächsten Tag um 7 :00 Uhr für mich beten möge. Zu dieser Zeit würde ich zu Gott gehen, um diesen Ort zu suchen, und wenn ich nicht zurückkäme, sollte Rony wissen, dass ich bei dem Versuch gestorben war. Ich sprach mit meinen Fürbittern und bat unsere Gemeinde, für mich zu beten.

Um 7:00 Uhr morgens war ich in Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Einerseits war ich nervös, andererseits voller Erwartung. Ich hatte volles Vertrauen in Gott und war entschlossen, alles Notwendige zu tun, sogar mein Leben zu riskieren, um meine Schwester zu retten.

Dann begann die Last seiner Herrlichkeit auf mich zu fallen.

Es war wie eine himmlische Invasion, die den Raum erfüllte. Zwei Engel erschienen vor mir. Ihre Kleidung leuchtete und ihre Gesichtsausdrücke strahlten enorme Kraft aus. Einer von ihnen hatte eine Kette mit goldenen Schlüsseln. Er war der Anführer und sagte mit fester, sanfter Stimme: „Folge uns!“

Ich stand mit meinem geistigen Körper vom Bett auf und folgte ihnen. Es war, als würde ich in eine himmlische Vision eintreten. Wir gingen durch die Straßen der Stadt, bis wir zu einem Gully kamen. Einer der Engel öffnete den Gully und wir stiegen in riesige Rohre hinab. (Das war interessant, da meine Schwester sich der Rettung von Straßenkindern verschrieben hatte, die in der Kanalisation lebten.

Wir gingen lange durch die feuchten, dunklen Abwasserrohre. Das einzige Licht kam von den Kleidern meiner Begleiter. Dann kamen wir zu einem Loch im Boden. Es sah aus wie ein altes Rohr, abgenutzt und schimmelig, etwa zwei Meter breit. Es roch nach Tod und Verwesung. An die Wand dieser Grube war eine Eisenleiter genagelt, die zu einem tieferen Ort hinabführte.

Es war ein dunkler, kalter Tunnel. Entlang des Tunnels standen vertikale Betten mit kranken Menschen, die an Infusionen und Kathetern hingen. Ich begann, nach Mercedes zu suchen, in der Hoffnung, sie irgendwo zu sehen. Der Engel sagte, wir seien noch nicht dort angekommen, wo sie war. Wir gingen zwischen den Patienten hindurch, die ununterbrochen stöhnten. Einige weinten vor Schmerzen so sehr, dass es mir das Herz zeriss.

Mein Herz wollte ihnen irgendwie helfen, aber ich wusste nicht, wo wir waren und wie ich helfen konnte. Ich konzentrierte mich darauf, den Anweisungen des Engels mit völliger Unterwerfung zu folgen.

Wir öffneten eine zweite Öffnung, die extrem eng und bedrückend war. Einer meiner Führer sprang schwerelos durch die Öffnung. Ich folgte ihm, und hinter uns kam der zweite Bote. Es fühlte sich an, als würde ich in einen Abgrund aus Wasser sinken, wobei mein eigenes Gewicht mich nach unten zog.



Mercedes im Gefängnis des Schattens des Todes.

Wir kamen an einem tiefen Ort an, der sehr kalt war. Vor uns erstreckte sich ein langer Korridor mit Zellen auf beiden Seiten. Es war wie ein alter mittelalterlicher Kerker. In jeder Zelle befanden sich etwa zehn Gefangene. In der zweiten Zelle sah ich Mercedes. Alle dort trugen graue Kleidung, aber sie war in Weiß gekleidet und lag zusammengerollt auf einem Steinbett im hinteren Teil der Zelle.

Plötzlich öffnete sich mein Mund und ich schrie laut: „Mercedes, komm heraus!“

In diesem Moment verstand ich, was Jesus tat, als er Lazarus aus dem Grab rief. Er rief ihn nicht nur aus dem physischen Grab heraus, sondern holte ihn aus den Tiefen der Unterwelt.

Der Engel unterbrach mich und sagte, dass Mercedes nicht alleine dort weggehen könne. Ich müsse hineingehen und sie holen. Er nahm einen wunderschönen Schlüssel, den er bei sich hatte, und öffnete die Tür. Ich ging zu ihr hin und hob sie auf meine Schulter. Sie wog nichts. Ich trug sie hinaus, und der Engel sagte mir, ich solle sie auf den Boden legen. Er sagte mir, ich solle ihr die Kraft der Auferstehung übertragen, indem ich mich wie Elisa auf sie legte (siehe 2. Könige 4:34). Ich tat es, und sie wurde voller Leben und stand neben uns auf.

Der Engel schloss die Zelle, und wir gingen denselben Weg zurück, den wir gekommen waren. Wenig später befanden sich Mercedes, die Engel und ich wieder in meinem Schlafzimmer. Dann sagte mir der Engel, es sei notwendig, die Seele meiner Schwester mit dem Rest ihrer Seele im Krankenhaus wieder zu vereinen.

Ich kam aus der spirituellen Arena zurück und stieg in mein Auto. Ich spürte immer noch die Anwesenheit der Engel und Mercedes. Alle drei stiegen mit mir ins Auto. Wir kamen im Krankenhaus an, und der fragmentierte Teil von Mercedes' Seele, der gefangen gewesen war, wurde wieder mit ihrem Körper vereint.

Sofort gab die Kraft der Auferstehung meiner Schwester neue Kraft; sie hustete den Schleimklumpen aus und war vollständig geheilt. Am nächsten Tag verließ sie das Krankenhaus.

Ich brauchte Tage, um diese Erfahrung zu verarbeiten. Es war wie die Freude eines Bergmanns, der auf eine Goldader stößt und weiß, dass er nur die Spitze des Eisbergs unermesslicher Reichtümer erreicht hat.

Nach dieser Erfahrung suchte ich Gott, um mehr über dieses Thema zu erfahren. Mir wurde klar, dass Tausende andere Menschen irgendwo gefangen sein könnten. Eine Flut von Offenbarungen ergoss sich über mich. Die Bibel öffnete sich mir auf eine neue, kraftvolle Weise und enthüllte Dinge, die schon immer da gewesen waren, die ich aber einfach nie gesehen hatte.

Das Erste, was ich verstand, war die Funktionsweise der Seele. Der Feind zersplittert und gefangen hält unsere Seelen. Ich wurde Zeuge der geistigen Welt und ihrer verschiedenen Regionen, der Gefängnisse, in denen Seelen gefangen gehalten werden. Ich sah auch die zerstörerischen Pläne des Teufels. Ich lernte, wie man durchbricht und die gefangenen Seelen durch Jesus Christus befreit.

Bitte gestatten Sie mir, diesen Wissensstrang Schritt für Schritt darzulegen. Er wird Ihnen verständlich machen, wie wir gefangen geraten können *und* wie wir befreit werden können.

Kapitel 3

Himmlische und höllische Orte

In der geistigen Welt gibt es zwei Reiche: das Reich des Lichts und das Reich der Finsternis. Im Reich Gottes, oder in dem, was als Himmel bekannt ist, erwähnt die Bibel mehrere Regionen, die sie „himmlisch“ nennt. Orte“ bezeichnet.

Und Gott hat uns mit Christus auferweckt und uns mit ihm in den himmlischen Regionen in Christus Jesus gesetzt (Epheser 2,6).

So wie es himmlische Orte gibt, gibt es auch Orte oder Regionen der Finsternis, die wir *höllische Orte* nennen können. Ich verwende das Wort „*höllisch*“ als Adjektiv, das üblicherweise verwendet wird, um Dinge zu klassifizieren, die mit dem Teufel zu tun haben. Wie wir sehen werden, sind nicht alle diese Regionen mit der Hölle verbunden, dem endgültigen Schicksal der Verlorenen.

Diese beiden großen geistigen Regionen oder Reiche des Lichts und der Finsternis beeinflussen ständig das Land der Lebenden. Wir müssen nicht tot sein, damit sich der Himmel in unserem Leben manifestiert; ebenso müssen wir nicht sterben, damit unser Leben zur Hölle wird.

Die Mission unseres Herrn war es, Himmel und Erde wieder zu vereinen und das Reich Gottes zu bringen. Das Ziel war es, alles, was zum himmlischen Reich gehört, in der natürlichen Welt zu etablieren:

Er hat uns das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht, wie er es in seiner Gnade beschlossen hat, um es zu verwirklichen, wenn die Zeit erfüllt ist – alles im Himmel und auf Erden unter einem Haupt, Christus, zusammenzufassen (Epheser 1,9-10).

Jesus erfüllt die Erde jeden Tag mit seiner Barmherzigkeit und seinen Segnungen. Der Himmel greift zugunsten der Gerechten und Ungerechten ein und versucht, alle Menschen näher zum himmlischen Vater zu bringen. Er offenbart Gottes Pläne auf Erden, sendet Engel, um uns zu helfen, und kämpft gemeinsam mit uns. Er setzt uns mit sich in den himmlischen Regionen, was bedeutet, dass wir gleichzeitig im Himmel und auf Erden sein können.

Jesus lebte in einer himmlischen Realität, die genauso greifbar und sichtbar war wie die natürliche Welt. Er kam, um Himmel und Erde zu vereinen, damit wir die Realität des Himmels mit all seinen Segnungen erleben und genießen können, während wir auf der Erde sind.

Niemand ist in den Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn, der im Himmel ist (Johannes 3,13 NKJV).

Wie die Schrift sagt, ist Jesus gleichzeitig im Himmel und auf der Erde. Er spricht von seiner Himmelfahrt, als wäre er bereits vor seiner endgültigen Himmelfahrt vom Ölberg aufgefahren. In diesem Vers erklärt er eindeutig, dass *er im Himmel ist*.

Im Gegensatz dazu ist die Mission des Teufels, der Gott nachahmt, genau das Gegenteil: Er will die Erde und die Hölle unter seiner Herrschaft vereinen und dadurch die ganze Welt beherrschen, unterdrücken, berauben und töten.

Das Wirken der Hölle ist unter den Menschen deutlich sichtbar. Sie bringt Tod, Krankheit, Zerstörung, Streit und alle Arten von Übel über die Welt.

Die Schlingen des Grabes umfingen mich, die Fallstricke des Todes standen mir gegenüber (Psalm 18,5).

Die Bibel spricht auch von denen, die Gefangene der Sünde sind.

Rettet andere aus dem Feuer und rettet sie (Judas 1,23a).

Wenn Judas davon spricht, jemanden aus der Hölle zu reißen, bezieht er sich nicht auf Menschen, die tot und verdammt sind, sondern auf Menschen, die durch die Macht der Hölle gebunden sind, Gefangene der Sünde und schrecklicher Umstände.

Es ist wichtig zu verstehen, dass *es hier nicht darum geht, die Toten aus ihrer ewigen Wohnstätte zu holen, sondern die Lebenden zu befreien, die im Feuer des Teufels gefangen sind*.

Satans Dämonen, sein Hauptquartier, seine Kommunikationswege und so weiter sind alle fest auf der Erde etabliert. Ungläubige sagen oft, die Hölle sei hier, auf dieser Ebene. Obwohl die Hölle real ist und der Ort der ewigen Verdammnis, können sie ihre Auswirkungen auf der Erde spüren. Deshalb sind sie über ihre ewigen Auswirkungen verwirrt.

PLÄNE IN DER GEISTIGEN WELT

Beide Reiche funktionieren nach Plänen, die in der geistigen Welt festgelegt sind und sich in unserem Leben manifestieren. Gottes Pläne haben ihren Ursprung in himmlischen Gefilden, die Pläne des Teufels kommen aus höllischen Gefilden. Das Verständnis der Funktionsweise dieser Pläne ist von größter Bedeutung, um zu verstehen, warum bestimmte Dinge geschehen.

Eine der größten Offenbarungen Gottes kam zu mir, als ich für einen Pastor im Krankenhaus betete. Gott sprach zu mir über Gefangenschaft, und diese Erfahrung brachte wirklich Licht in dieses Thema.

Der Zustand des Pastors galt als unheilbar, also ging ich in den Geist, um zu versuchen, die geistige Welt um ihn herum zu sehen und herauszufinden, wie ich ihm helfen konnte. Plötzlich war es, als würde der Herr mir eine Vision geben. Ich erschien an einem Ort, der

eine der Regionen der Finsternis war. Es war ein düsterer, kalter Raum, und der kranke Bruder lag dort in demselben Krankenhausbett, in dem ich ihn bereits gesehen hatte, mit denselben Schläuchen an seinem Körper. Es war eine exakte Nachbildung der sichtbaren Welt. Der Ort war voller Dämonen, die über den kranken Mann sprachen. Er war ein heiliger Mann, ein Diener Gottes, den der Teufel töten wollte.

Ich fragte den Heiligen Geist nach dem Ort, und Er antwortete: *„In den Kammern der Höllenpläne. Ich möchte, dass du näher kommst, um zu hören, was die Dämonen sagen. Ich möchte dir etwas beibringen.“*

Ich näherte mich und hörte deutlich, wie sie alle gemeinsam sangen: „Oh Satan, Satan, dein Wille geschehe auf Erden, wie in der Hölle.“

Ich war sprachlos, als der Geist des Herrn mir erklärte, wie der Teufel im Reich der Finsternis Pläne gegen uns alle geschmiedet hat und dass seine Diener in der Unterwelt diese Pläne auf der Erde umsetzen.

Während die Mehrheit der Christen niemals darum betet, Gottes Pläne auf sich selbst zu ziehen, ist es sicher, dass die Dämonen ständig darum beten, dass die Pläne des Teufels gedeihen.

Ebenso sollten wir dafür beten, dass Gottes Pläne gedeihen. Das Vaterunser ist ein sehr mächtiges Diagramm, um Gottes Pläne auf der Erde apostolisch zu verwirklichen. Es sollte nicht nur rezitiert, sondern verstanden werden. Es ist eine göttliche Lehre, um Gottes Reich und seinen Segen in unserem Leben zu verwirklichen.

Das Gebet führt uns Schritt für Schritt. Man beginnt damit, dass man in tiefer Verehrung und Verherrlichung des himmlischen Vaters in Seine Gegenwart eintritt. Dort angekommen, holen wir alles, was Er für uns vorgesehen hat, vom Himmel auf die Erde herab.

*So sollt ihr beten: „Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, **dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden**“ (Matthäus 6,9-10).*

Der Teufel ist ein Nachahmer und weiß, wie er das Sichtbare mit dem Unsichtbaren verbinden kann. Er nutzt die Macht von Flüchen und Zauberei, um seine Pläne auf der Erde zu verwirklichen.

Nun kehrte ich zu der Szene zurück, in der ich mich in dieser teuflischen Kammer befand, und fragte den Herrn, was ich tun sollte. Er antwortete mir: *„Der Sohn Gottes ist erschienen, um die Werke des Teufels zu zerstören, nicht nur auf der Erde, sondern bis in die Tiefen der Hölle, wo sie ihren Ursprung haben. Das Wort des Glaubens, das von einem mit Jesus vereinten Geist verkündet wurde, bleibt nicht an der Oberfläche der Erde stehen. Es hat die Kraft, den Himmel, die Hölle und die unsichtbare Welt zu durchdringen.“*



Die Kammer der Pläne der Hölle

Also verkündete ich dieses Wort mit der ganzen Kraft Gottes, und augenblicklich verschwand der Ort mit allen Dämonen vor meinen Augen. Ich kehrte aus meiner Vision in das Krankenzimmer zurück, in dem der Bruder lag. Die Atmosphäre des Todes, die ihn umgab, verschwand. Sein Gesicht begann sich mit dem Leben Jesu zu füllen, das in ihm lebte. Nach ein paar Tagen wurde er bei bester Gesundheit aus dem Krankenhaus entlassen.

Der Herr sprach klar zu mir über die Absichten des Teufels und untermauerte dies mit seinem Wort aus Psalm 74, von dem ich im Folgenden einen Auszug zitiere.

Viele glauben und lehren in biblischen Instituten, dass die Psalmen ein Buch der Poesie sind, aber König David und die Psalmisten waren keine Dichter, sie waren Propheten. Es ist klar, dass in Psalm 74 Asaph, einer der Sänger in Davids Tabernakel, ein prophetisches Gebet von tiefem geistlichem Verständnis erhob.

Diese Psalmen kamen vom Himmel und aus der Weisheit Gottes. Sie wurden zweifellos vom Heiligen Geist durch die prophetische Salbung geleitet, die in diesem Zelt der Anbetung wirkte.

In Psalm 74 hat die Zerstörung der Gemeinde Gottes ihren Ursprung an einem Ort „*ewiger Verwüstung*“, dem strategischen Planungsraum des Teufels. Asaph ruft Gott an, seine Schritte zu diesem höllischen Ort zu lenken, denn von dort aus ist dieses Übel entstanden.

*O Gott, warum hast du uns für immer verworfen? Warum raucht dein Zorn gegen die Schafe deiner Weide? Gedenke deiner Gemeinde, die du vor langer Zeit erworben hast, des Stammes deines Erbes, den du erlöst hast – dieses Berg Zion, wo du gewohnt hast. Hebe deine Füße zu den **ewigen Verwüstungen**. Der Feind hat alles im Heiligtum zerstört. Deine Feinde brüllen inmitten deiner Versammlungsstätte; sie richten ihre Banner als Zeichen auf. Sie gleichen Männern, die Äxte gegen die dichten Bäume erheben. Und nun zerbrechen sie mit Äxten und Hämmern auf einmal die Schnitzereien. Sie haben dein Heiligtum in Brand gesteckt, die Wohnung deines Namens bis auf den Grund entweiht. Sie sprachen in ihrem Herzen: „Lasst uns alles zerstören!“ Sie haben alle Versammlungsorte Gottes im Land verbrannt (Psalm 74,1-8 NKJV).*

Ich habe Ähnliches erlebt, als ich für Gemeinden oder Dienste betete, die durch die Macht des Teufels zerstört wurden. Wenn wir in Unkenntnis über die Machenschaften unseres Feindes leben und mit unseren Gebeten nicht ins Schwarze treffen, wird der Teufel angreifen, töten und zerstören. Das sehen wir in Tausenden von Gemeinden auf der ganzen Welt.

Eine der Methoden, mit denen der Teufel seine Pläne verwirklicht, ist die Hexerei. Lassen Sie mich erklären, wie das funktioniert. Das Wort *Hexerei* bezeichnet etwas, das hergestellt wird, wie ein Gegenstand oder ein Werk. Es ist etwas, das getan wird, um Böses in einer Person, einem Unternehmen oder einer Stadt zu bewirken. Damit dieses Böse wirken kann, braucht es einen Plan, der unter der Inspiration von Hexengeistern ausgeheckt wurde. Der Hexer braucht etwas, das die Person oder das Projekt repräsentiert, denen Schaden zugefügt werden soll.

Nehmen wir das bekannte Beispiel einer Voodoo-Puppe, aus der Nadeln herausragen. Was auch immer der Hexer auf der Erde tut, wird vom Teufel in der Hölle reproduziert und umgekehrt. Von der Hölle aus halten die Dämonen den Plan am Leben, damit er sich im Leben des Menschen manifestiert. Dies ist eine grobe Kopie eines himmlischen Prinzips, das von Gott geschaffen wurde:

Ich sage euch die Wahrheit: Was ihr auf Erden bindet, wird auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden löst, wird auch im Himmel gelöst sein. Und weiter sage ich euch: Wenn zwei von euch auf Erden übereinkommen, etwas zu erbitten, so wird es ihnen von meinem Vater im Himmel gegeben werden (Matthäus 18,18-19).

Der Teufel hat nie etwas erfunden. Er stiehlt die Prinzipien Gottes und verdreht sie, um sie seinen Zwecken anzupassen. Die Macht, die Jesus uns gegeben hat, zu binden und zu lösen, ist eine der Möglichkeiten, mit denen Gott uns die Vollmacht gibt, seine Pläne

vom Himmel auf die Erde zu bringen.

Sobald ich verstehe, wie der Teufel vorgeht, richte ich meine Gebete auf die Zerstörung der Werke des Teufels, genau an die Orte, an denen sie ihren Ursprung haben. Wenn ich für jemanden bete und durch den Geist Gottes den Plan entdecke, der im Leben dieser Person wirkt, bete ich einfach:

„Der Sohn Gottes ist erschienen, um die Werke des Teufels bis in die Tiefen der Hölle zu zerstören. Und in diesem Moment lasse ich die Manifestation Jesu, des Sohnes Gottes, frei, die alle Pläne des Teufels im Reich der Finsternis zunichte macht. Amen.“

Es gibt Menschen, die Gott in prophetischem Dienst ausgebildet hat. Sie sehen die Strukturen der Finsternis und was der Teufel tut, aber nicht jeder kann das. Jedoch kann jeder Mensch durch den Glauben die Prinzipien in diesem Buch verkünden, und Gott wird sie bestätigen.

Es steht im Himmel geschrieben, dass Jesus, der Sohn Gottes, die Werke des Teufels zerstört hat. Wenn dein Gebet mit dieser Wahrheit in Verbindung kommt, wird die Kraft Gottes freigesetzt und die Werke des Teufels werden zunichte gemacht.

Es gibt Menschen, die unter Plänen für Versagen, finanziellen Ruin, Armut, Schulden, Scheidung, Zerstörung ihrer Familie, Krankheit, Unfälle und viele andere Dinge stehen. Tausende von Menschen werden eine neue Ebene der Freiheit betreten, wenn wir diese Pläne, die sie binden, rückgängig machen.

Zunächst müssen wir jedoch ein Missverständnis ausräumen, das die Menschen davon abhält, die Absichten des Feindes aufzudecken. Ich möchte einen Vers klarstellen, den manche Menschen heranziehen, um die Tiefen der Hölle nicht verstehen zu wollen. Wir finden ihn in einem der sieben Briefe der Offenbarung:

Aber ich sage euch und allen anderen in Thyatira, die diese Lehre nicht haben und die Tiefen des Satans nicht erkannt haben. (Offenbarung 2:24 KJV).

Aus dem Kontext der Passage geht hervor, dass sich dieser Vers auf die Lehre Isebels, auf geistige Unzucht und auf Opfergaben an Götzen bezieht. Das Schlüsselwort hier ist das Verb „*kennen*“, das eine innige Gemeinschaft impliziert.¹ Es bezieht sich nicht auf Menschen, die einfach nur die Absichten Satans verstehen. Es bezieht sich auf die Gefahr, eine Beziehung mit dem Teufel einzugehen und sich am Okkultismus zu beteiligen, der den Geist des Menschen an Satan bindet und die abscheulichste Unzucht hervorbringt.

In diesem Buch beschäftigen wir uns mit dem Werk Christi, der die Macht der Hölle zerstört. Jesus selbst stieg hinab in die untersten Teile der Erde; das bedeutet jedoch nicht, dass er die Tiefen Satans kannte. Um dieses Thema zu behandeln, habe ich mehrere Apostel und Theologen konsultiert. Apostel Samuel Arboleda aus Peru schrieb mir einen Brief, in dem er mir Folgendes mitteilte:

Ich glaube, dass die Gabe der prophetischen Erkenntnis vom Heiligen Geist gegeben wird, um in das Reich der Finsternis einzudringen, wo Gott uns wichtige Aspekte zeigen will, die die Menschen befreien werden. Es geht nicht darum, in die Hölle hinabzusteigen, um

, oder um in sie einzudringen, nur um sie zu erforschen. Die Person, die der Herr auswählt, um dies zu erleben, erfährt diese Art der Befreiung unter der Führung Gottes, durch seinen Geist.

1. Das Sehen, Durchdringen oder Reisen in die Arenen des Reiches der Finsternis erfolgt nicht nach einer bestimmten Methodik (wie sie von Hexen oder Spiritisten angewendet wird), sondern ist eine prophetische und apostolische Handlung des Geistes Gottes in seinen Dienern, denen die Gabe der Erkenntnis oder der Offenbarung von Träumen oder Visionen gegeben ist, um eine Befreiung aus der Gefangenschaft zu vollbringen. Offenbarung 2,24 warnt vor der Verfälschung dieser mächtigen Waffe. Offenbarung 2,24 verbietet diese prophetische Wahrheit nicht, weil derselbe Geist Johannes die Gefangenschaften zeigt, in die die falschen Propheten geraten werden – Krankheit, große Trübsal und ihre Kinder werden tödlich verwundet werden.
2. Die Gabe der Erkenntnis und Offenbarung von Träumen oder Visionen durch das Wirken des Geistes Gottes führt dich dazu, zu wissen, zu wandeln, zu beobachten, zu unterscheiden und präzise Anweisungen von Gott zu empfangen, sodass du mit Gewissheit und Effizienz handeln kannst. Normalerweise befindest du dich an einem bestimmten Ort, häufig vor der Person, die Befreiung benötigt, und von dort aus kannst du handeln, ohne beschreiben zu müssen, dass du durch die Hölle gehst. Ich glaube, dass die praktische Erklärung, was zu tun ist und wie man Befreiung aus den Regionen der Gefangenschaft anwendet, in Ihrem Buch sehr klar dargelegt ist.²

Kapitel 7 dieses Buches behandelt einige der Befreiungskonzepte, auf die sich Apostel Arboleda bezieht. Wir werden bald darauf zurückkommen, aber zuerst wollen wir uns näher mit der Natur der Gefangenschaft und den Hindernissen für den Durchbruch befassen.

ENDNOTES

1. *Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary*. CD-ROM. Biblesoft, Inc. und International Bible Translators, Inc. s.v. „ginosko” (NT 1097).
2. Apóstol Samuel Arboleda Lima Perú, www.impactperu.org.

Kapitel 4

Gefangenschaft und die Städte in Trümmern

TDas Ziel des Reiches des Teufels ist es, Gefangene zu machen, sie zu unterwerfen, zu unterdrücken, ihnen alle Gaben Gottes zu rauben und sie schließlich zu vernichten. Satan benutzt die Sklaverei, um dem Geist, mit dem wir zu den Höhen Gottes erheben.

Der Teufel regiert durch eine geistige Stadt namens Babylon, die der himmlischen Stadt, dem neuen Jerusalem, gegenübersteht. Babylon ist das Hauptquartier des Teufels; mehrere geistige Regionen, die unter Babylon angeordnet sind, verbinden sich mit ihm, um sein Reich des Terrors und des Todes zu bilden.

Die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht (Offenbarung 17,18).

JESUS KAM, UM DIE GEFANGENEN ZU BEFREIEN

Jesus kam nicht nur, um uns von der Sünde zu erlösen, sondern auch, um uns aus unserer Gefangenschaft und aus allem, was das Reich der Finsternis mit sich bringt, zu befreien: Krankheit, Tod, Zerbrochenheit, Angst, Armut usw.

*Der Geist des Herrn Gottes ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat, den Armen gute Nachricht zu verkünden; er hat mich gesandt, die zerbrochenen Herzen zu heilen, **den Gefangenen Freiheit zu verkünden und denen, die in der Gefängniszelle sitzen, die Öffnung der Gefängnisse.** (Jesaja 61,1 NKJV).*

Die Gefangenschaft und die Gefängnisse, auf die sich dieser Abschnitt bezieht, sind nicht physischer, sondern geistiger Natur. Gott befreit keine Verbrecher, die zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurden. Das Reich Gottes respektiert die Ordnung und das Strafrechtssystem eines Landes und erkennt das Recht an, das das Gesetz ausübt, um diejenigen, die Böses tun, zu inhaftieren. Dennoch kann seine Salbung unschuldige Gefangene befreien, wie im Fall von Petrus (siehe Apostelgeschichte 12,5-10) und Paulus und Silas (siehe Apostelgeschichte 16,22-26).

Die Realität ist, dass das Reich der Finsternis aus Tausenden und Millionen von Gefängnissen besteht, in denen Satan die Menschheit gefangen hält.

Ich, der Herr, habe dich in Gerechtigkeit gerufen; ich werde dich an der Hand nehmen. Ich werde dich bewahren und dich zu einem Bund für das Volk und zu einem Licht für die Heiden machen, um blinden Augen das Sehen zu geben,

die Gefangenen aus dem Kerker zu befreien und denen, die in Finsternis sitzen, das Licht zu bringen (Jesaja 42,6-7).

und alle, die ihr Leben lang durch die Furcht vor dem Tod in Knechtschaft gehalten wurden, befreien (Hebräer 2,15).

Das Problem liegt in der Annahme, dass Gefangenschaft nur für Menschen mit „sozialen Problemen“ gilt. Drogenabhängige, Prostituierte und Alkoholiker sind nicht die einzigen, die in Satans Gefängnissen sitzen.

Wir irren auch, wenn wir annehmen, dass Satans Gefangene, sobald sie ihre Laster aufgeben, ihre Gefängnisse verlassen und von der Sklaverei befreit sind. In Wirklichkeit ist die Angelegenheit viel komplexer: Das Ende eines problematischen Verhaltens bedeutet nicht unbedingt das Ende der Gefangenschaft.

Auch diese Probleme sind nicht auf bestimmte Personengruppen beschränkt, sondern betreffen uns alle. Die Wahrheit ist, dass jeder Mensch gefangen sein kann – auch Christen. Die Bibel zeigt uns, wie sogar Gottes Propheten, wie beispielsweise König David, in geistigen Gefängnissen gefangen lebten.

Befreie meine Seele aus dem Gefängnis, damit ich deinen Namen preise; die Gerechten werden mich umgeben, denn du wirst mir Gutes tun (Psalm 142,7 NKJV).

König David war nie in einem physischen Gefängnis. Dennoch sagte der Mann, dessen Sohn den außergewöhnlichsten Tempel bauen würde, den es je gab, zu Gott, er könne ihn nicht anbeten, weil seine Seele gefangen sei.

Das ist die Realität von Millionen von Menschen, die nicht in der Lage sind, Gott anzubeten oder in anderen Bereichen ihres Lebens zu funktionieren. Es gibt Menschen, die während des Gottesdienstes am Sonntagmorgen glücklich sind, aber am selben Nachmittag von Traurigkeit, Wut und Angst überwältigt werden.

Millionen von Christen finden keinen Durchbruch in den Bereichen Gesundheit, Charakter und Finanzen. An einem Tag sind sie auf dem Gipfel, am nächsten Tag liegen sie in der Talsohle. Das liegt daran, dass der Sieg Jesu über die Gefangenschaft in der Kirche fast ein unbekanntes Thema ist.

*Hört und achtet darauf, seid nicht hochmütig, denn der Herr hat gesprochen. Gebt dem Herrn, eurem Gott, die Ehre ... **bevor eure Füße auf den dunklen Hügeln straucheln.** Ihr hofft auf Licht, aber er wird es in **finstere Dunkelheit** verwandeln und in **tiefe Finsternis**. Wenn ihr aber nicht hört, werde ich in meinem Verborgenen weinen wegen eures Stolzes; meine Augen werden bitterlich weinen und Tränen fließen, weil **die Herde des Herrn gefangen genommen wird** (Jeremia 13,15-17).*

Gott reformiert alle Dinge und führt seine Pioniere, Apostel und Propheten von Offenbarung zu Offenbarung. Dies ist eine dieser Offenbarungen. Lasst uns also verstehen, wie ein gläubiger Christ, der Gott liebt, ein Gefängnis der Seele erleben kann, aus dem er keinen Ausweg findet.

DAS ZERRISSENE STÜCK DER SEELE

Die Seele und der Geist sind letztlich miteinander verbunden und bestehen aus einer Substanz, die fragmentiert werden kann. Unsere Seelen enthalten die Informationen, die uns als geistige Wesen definieren.

Es gibt eine Parallele in der physischen Welt: Im Zellkern unserer Zellen befindet sich eine Substanz namens DNA, die aus einer Kette von Aminosäuren besteht. Sie funktioniert wie eine Datei, in der alle genetischen Informationen über das physische Wesen gespeichert sind. Wenn wir über die entsprechende Technologie verfügen würden, könnte ein ganzer Körper aus einer einzigen Zelle reproduziert werden.

Ebenso reicht ein einziges Fragment der Seele aus, um uns geistig zu fangen. Der Teufel muss nicht die gesamte Seele besitzen, um einen Gefangenen in der geistigen Sphäre zu nehmen. Er braucht nur ein Fragment, um darin einen Teil seines Reiches zu errichten und von dort aus zu quälen.

Damit dies geschehen kann, muss der Teufel die Seele durch Umstände zerbrechen und tiefe Angst, Traumata oder akute Schmerzen verursachen. Darüber hinaus kann er die Seele durch die Beteiligung am Okkultismus und durch Sünde spalten. [Abbildung 1](#) veranschaulicht den Zustand einer solchen Seele: Anstelle von Ganzheit besteht die zerbrochene Seele aus vielen zerklüfteten und durchbohrten Stücken.

In der biblischen Symbolik hat es oft mit der menschlichen Seele zu tun, wenn der Herr von Juda spricht, während es oft mit dem menschlichen Geist zu tun hat, wenn von Jerusalem die Rede ist. Das Volk Israel im Alten Testament dient als Symbol für den geistigen Zustand der Kirche. Unter Berücksichtigung dessen wollen wir uns nun die Mittel des Teufels zur Zerstückelung der Seelen in der Heiligen Schrift ansehen.

Lasst uns gegen Juda ziehen, es bedrängen und erschrecken; lasst uns es in Stücke reißen [jeder nimmt sich einen Teil] und einen [Vasallen] König in seine Mitte setzen, nämlich den Sohn Tabeals (Jesaja 7:6 AMP).¹

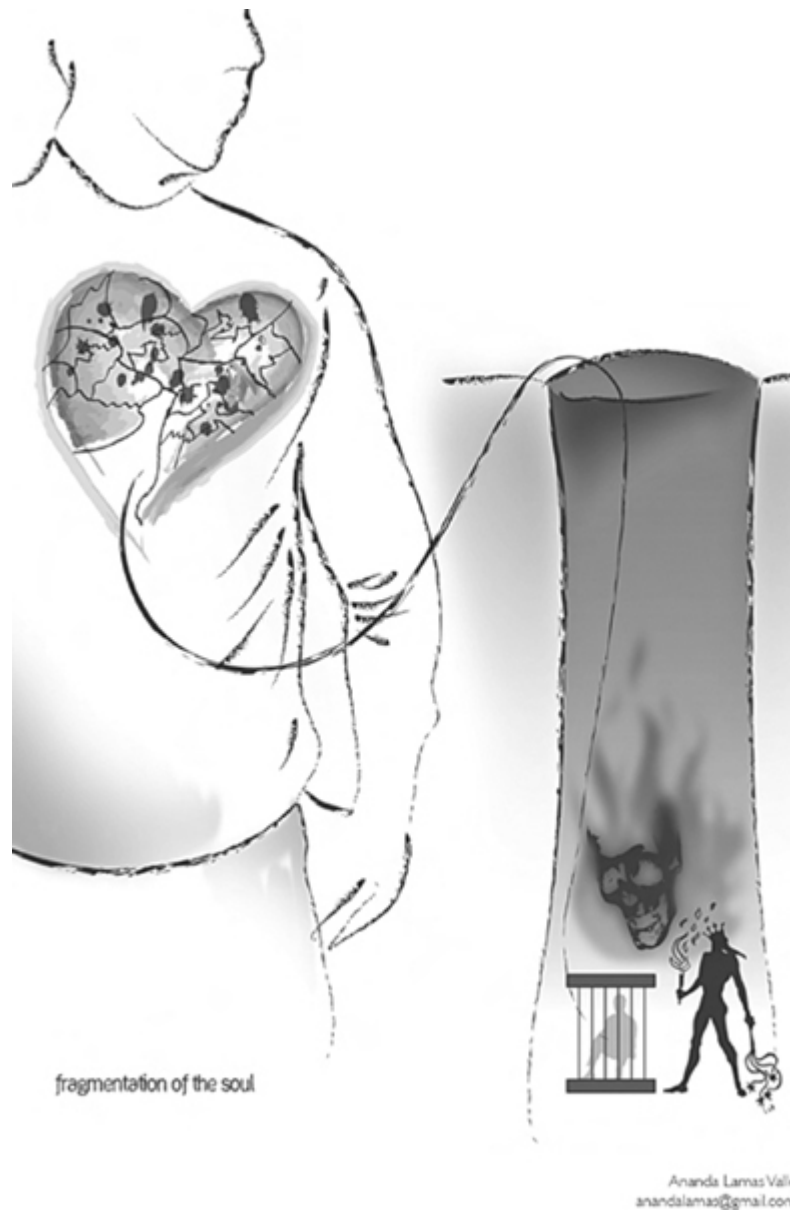


Abbildung 1

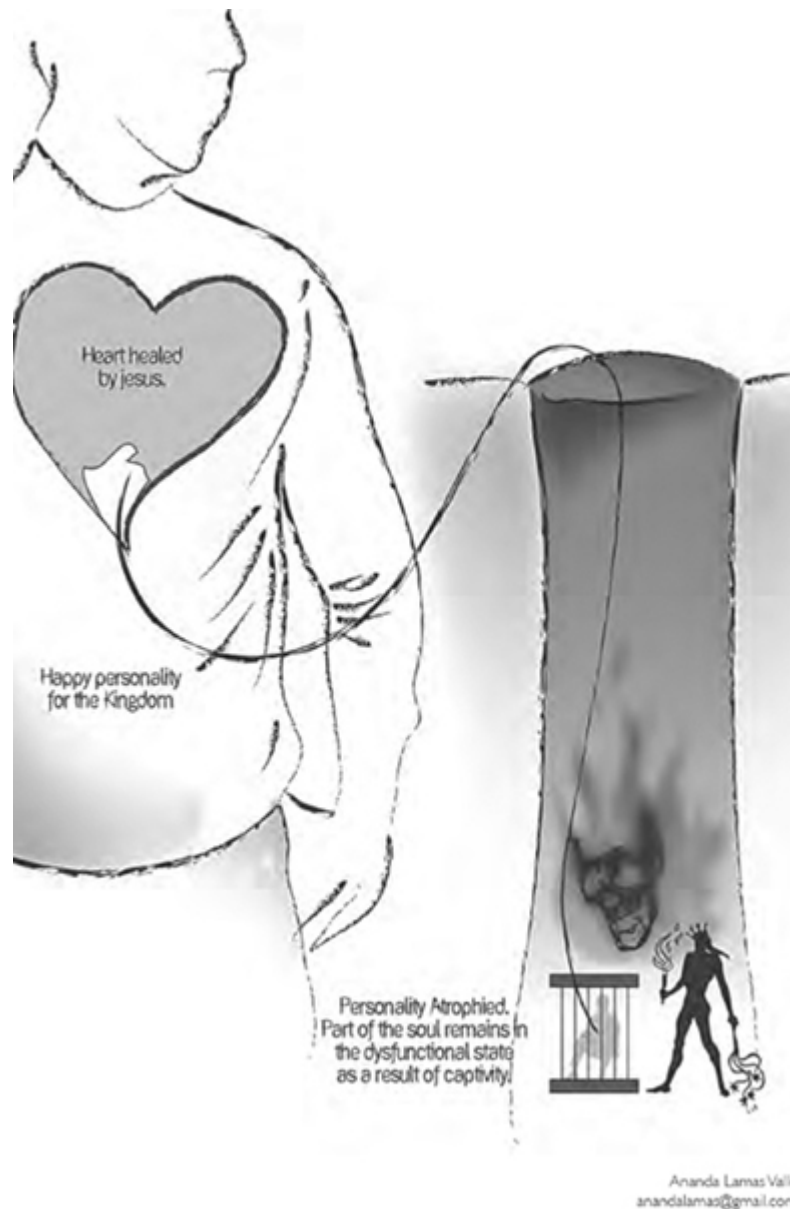


Abbildung 2

Wir alle waren schon einmal Opfer von schrecklichen oder schmerzhaften Situationen. Das sind Momente, in denen etwas in unserem Innersten zerbricht. Ausdrücke wie „Ich bin am Boden zerstört“ oder „Sie haben mir das Herz gebrochen“ spiegeln die Verletzungen wider, die der Seele während dieser Zerrissenheit zugefügt wurden. Der Teufel nutzt Momente großen Leidens aus, um einen Teil von uns zu erobern und uns in seinem Reich gefangen zu halten – selbst wenn der größte Teil der Seele durch Christus geheilt wurde.

Sobald die Seele zerbrochen ist, macht Satan uns in diesem Bereich unseres Lebens oder in manchen Fällen sogar in *allen* Bereichen „ , zu nichts mehr tauglich“.²

König David verstand ganz klar, dass er einen geistlichen Feind hatte, der seine Seele verfolgte, um sie zu zerstören.

Denn ohne Grund haben sie mir ihr Netz verborgen; ohne Grund haben sie eine Grube gegraben, um mein Leben [meine Seele] zu vernichten. ... Herr, wie lange willst du noch zusehen [ohne zu handeln]? Rette mein Leben [meine Seele] vor ihrer Vernichtung, mein liebes und einziges Leben vor den Löwen! (Psalmen 35:7,17 AMP)

In diesen Schriftstellen sind die Feinde Davids nicht nur physischer, sondern auch geistlicher Natur. Für Gott ist die Seele wie eine Stadt, die zerstört werden kann. Wenn dies geschieht, muss sie wieder aufgebaut werden, damit sie richtig funktionieren kann. (Bitte beachte, dass viele englische Übersetzungen von Psalm 35,17 den Ausdruck „*Rette mein Leben*“ enthalten, während andere Übersetzungen, wie beispielsweise die King James Version, denselben Ausdruck mit „*Rette meine Seele*“ wiedergeben.

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk [Stadt], ein Volk, das Gott gehört, damit ihr die Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat (1. Petrus 2,9).

Wenn der Teufel unsere Seele zerbricht, ist es, als würde unsere innere Stadt verwüstet und in Trümmern liegen. Wenn wir zum ersten Mal zu Jesus kommen, müssen wir daher einen Prozess der Wiederherstellung und Befreiung beginnen. Das ist ein Wiederaufbau der alten Ruinen. Wir alle müssen wieder aufgebaut werden, damit der Tempel Gottes in uns errichtet werden kann. Die Pläne des Teufels müssen in unserem Leben zerstört werden, damit wir vollkommen frei werden können.

So spricht der Herr, dein Erlöser, der dich im Mutterleib geformt hat: Ich bin der Herr, der alles gemacht hat, der allein den Himmel ausgespannt hat, der die Erde aus meiner Hand ausgebreitet hat, der die Zeichen der falschen Propheten zunichte macht und die Wahrsager lächerlich macht, der die Weisheit der Weisen zunichte macht und sie zu Unsinn macht, der die Worte seiner Knechte erfüllt und die Vorhersagen seiner Boten erfüllt, der von Jerusalem sagt: „Es soll bewohnt sein“, von den Städten Judas: „Sie werden wieder aufgebaut werden“, und von ihren Trümmern: „Ich werde sie wiederherstellen“ (Jesaja 44,24-26).

Es ist das Werk Jesu, das Werk des Teufels durch die Salbung mit dem Heiligen Geist vollständig zu zerstören. Dies ist ein Prozess, der nicht mit der Verkündigung und Annahme der Frohen Botschaft des Evangeliums endet.

*Der Geist des Herrn Gottes ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat, **den Armen** gute Nachricht zu verkünden. Er hat mich gesandt, **die zerbrochenen Herzen** zu verbinden, den Gefangenen Freiheit zu verkünden und **den Gefangenen** Befreiung aus der Finsternis, zu verkünden das Gnadenjahr des Herrn und den Tag der Rache unseres Gottes, alle Trauernden zu trösten und **denen, die** in Zion **trauern**, zu helfen.*

—um ihnen eine Krone der Schönheit statt Asche, das Öl der Freude statt Trauer und ein Gewand des Lobes statt eines Geistes der Verzweiflung zu geben. Sie werden Eichen der Gerechtigkeit genannt werden, eine

*Pflanzung des Herrn, damit er seine Herrlichkeit offenbare. **Sie werden die alten Trümmer wieder aufbauen** und die seit langem verwüsteten Orte wiederherstellen; **sie werden die zerstörten Städte erneuern**, die seit Generationen verwüstet sind (Jesaja 61,1-4).*

Ich habe die Schlüsselwörter in diesem Abschnitt fett gedruckt, weil ich möchte, dass Sie das befreiende Wirken des Herrn würdigen.

Gott möchte uns zu Königen und Priestern für Gott den Vater erheben. Die Könige des Reiches Gottes haben strahlende Städte. Es gibt keinen König ohne Territorium, ohne Reichtum und ohne Autorität. Alles, was der König sagt, ist Gesetz. Aber solange Tabeal regiert, wird ein Teil unserer Seele nutzlos sein. Wir werden keine Kontrolle über unser Leben haben; wir werden in Verwirrung, Angst, Krankheit und dem Gefühl leben, dass wir machtlos sind, etwas zu überwinden.

*Und ihr werdet **Priester des Herrn genannt werden**, ihr werdet **Diener unseres Gottes genannt werden**. **Ihr werdet euch vom Reichtum der Nationen ernähren und euch ihrer Reichtümer rühmen**. Anstelle ihrer Schande wird mein Volk einen doppelten Anteil erhalten, und anstelle der Schmach werden sie sich über ihr Erbe freuen; und so **werden sie einen doppelten Anteil an ihrem Land erben, und ewige Freude wird ihnen gehören** (Jesaja 61,6-7).*

Die apostolische Salbung ist es, die unser Verständnis öffnet und uns befähigt, Autorität – als die Könige, die wir in Christus sind – über die Pforten der Hölle zu übernehmen.

Wie Jesus zu Petrus sagte: „*Die Pforten der Hölle werden die Kirche nicht überwältigen*“ (siehe Matthäus 16,18). Hinter diesen Toren befinden sich gefangene Könige, Söhne Gottes, die nicht erfolgreich sind, so zu sein, wie sie sein sollen, weil der Teufel sie unbrauchbar gemacht hat. Auch geistige und materielle Schätze werden diesen Königen vorenthalten. Aber Gott erweckt eine Generation von Männern und Frauen mit Verständnis, mit der Salbung des persischen Königs Kyrus, um Könige wiederherzustellen und zu erheben und die Gefangenen zu befreien.

So spricht der Herr zu seinem Gesalbten, zu Kyrus, dessen rechte Hand ich halte, um Völker vor ihm zu unterwerfen und die Rüstungen der Könige zu lösen, um vor ihm die doppelten Türen zu öffnen, damit die Tore nicht verschlossen werden: „Ich werde vor dir hergehen und die krummen Wege gerade machen; ich werde die bronzenen Tore zerbrechen und die eisernen Riegel zerschlagen. Ich werde dir die Schätze der Finsternis und die verborgenen Reichtümer an geheimen Orten geben, damit du erkennst, dass ich, der Herr, der dich bei deinem Namen ruft, der Gott Israels bin“ (Jesaja 45,1-3 NKJV).

Die Seele, die gebrochen und im Gefängnis eingesperrt ist, wird von allem gequält werden, was sie in der geistigen Region ihrer Gefangenschaft sieht, fühlt und hört. Sie ist hinter eisernen Toren in Regionen des Bösen im Reich der Finsternis gefangen.

In der Geschichte, die ich über meine Schwester erzählte, die in der Region namens „das Tor des Todesschattens“ gefangen war, sahen wir den Ort, der sie beeinflusste.

Sie. Dieses Gefängnis prägte ihr Leben; nach und nach wurde ihre Seele von der todesbesessenen Atmosphäre, die sie umgab, durchdrungen. Hätte man sie nicht gerettet, hätte der Tod ihr unweigerlich das Leben geraubt und sie getötet.

Meine Schwester war eine wertvolle Dienerin des Herrn, deren endgültige Bestimmung der Himmel war, die aber von Gott nicht dazu bestimmt war, vorzeitig zu sterben. Die Pforten der Hölle konnten sie nicht überwältigen, weil Christus uns den Sieg geschenkt hat.

Gefangenschaft ist ein rein geistiger Ort, der von den Mächten Satans kontrolliert wird. Willenskraft allein reicht nicht aus, um Seelen aus diesen Orten zu befreien; wir brauchen Gottes Autorität, um gegen die Mächte der Finsternis vorzugehen.

Es gibt viele Gründe, warum eine Seele gefangen sein kann. Das Feuer der Hölle hält sowohl die Gerechten als auch die Ungerechten gefangen. Jeder kann Traumata, Zaubersprüchen und geistigen Fallen ausgesetzt sein. Wenn beispielsweise ein Patient unter Narkose steht oder eine Seele beim Besuch eines Friedhofs untröstlich wird, gelangt die Person in die Regionen des Todes. Diese Regionen können auch durch das Gefühl der Angst oder durch geistliche Kämpfe mit unzureichendem Verständnis betreten werden.

Eine weitere Ursache für die Gefährdung liegt darin, dass das Evangelium in feindlich kontrollierte Gebiete gebracht wird, ohne dass zuvor eine angemessene geistliche Grundlage geschaffen wurde. Manche werden aufgrund der Inhaftierung ihrer Eltern in Gefangenschaft geboren. Dies ist eine Form der generationenübergreifenden Gefangenschaft, die mit unserer Diskussion über zerbrochene Städte als Symbole der Seele in Zusammenhang steht.

*Sie werden die alten Ruinen wieder aufbauen und die seit langem verwüsteten Orte wiederherstellen; sie werden **die zerstörten Städte erneuern, die seit Generationen verwüstet sind** (Jesaja 61,4).*

Dies ist der Fall bei Kindern, die mit Autismus geboren werden und in einer ihnen in spirituellen Regionen zugewiesenen Welt in sich selbst gefangen sind. Es gibt noch andere Formen der Gefangenschaft, die auf verschiedene Weise auftreten. Babys können gefangen werden, wenn Eltern versuchen, sie abzutreiben. Selbst der Fötus, der im Mutterleib die starken Schmerzen einer gequälten Mutter erleidet, kann gefangen sein. Oft wollen diese Seelen nicht geboren werden, weil sie bereits in Regionen des Todes gefangen sind.

Phobien wie Klaustrophobie, Agoraphobie, Höhenangst, Angst vor der Dunkelheit oder alles andere, was uns Angst macht, haben mit der Gefangenschaft der Seele zu tun.

In meiner Kindheit wurde ich beim Spielen mit meinen Geschwistern traumatisiert. Sie fingen einen riesigen Motten und steckten ihn mir in den Rücken meiner Bluse. Ich schrie vor Angst, weil ich das Tier in meiner Kleidung gefangen spürte, aber nicht herauskommen konnte. Anstatt mir zu helfen, lachten meine Geschwister mich aus. Das führte dazu, dass ich Angst vor allen Schmetterlingen und Motten bekam. Selbst als Erwachsene verlor ich bei ihrem Anblick die Fassung.

Als ich Christ wurde, versuchte ich mehrmals, mich von dieser Form der Panik zu befreien, aber egal, was ich tat, ich blieb in dieser Phobie gefangen. Erst als ich die Prinzipien entdeckte, die ich Ihnen hier vorstelle, konnte ich mich befreien.

Wie ich bereits sagte, sieht, fühlt und hört die Seele alles, was sie an dem Ort umgibt, an dem sie gefangen ist. Der Teil meiner Seele, der nach dem Vorfall mit der Motte zerbrochen war, wurde in einer dunklen Zelle gefangen gehalten, in der schwarze Schmetterlinge chaotisch um mich herumflogen und mit ihren Flügeln gegen mein Gesicht und meinen Körper schlugen. An diesem Ort wiederholte sich der Schrecken, den ich als Kind erlebt hatte. Das hatte zur Folge, dass jedes Mal, wenn ich eines dieser Wesen sah, mein Bewusstsein sich mit meiner gefangenen Seele verband. Die Angst, die ich in dieser Zelle erlebt hatte, überflutete mich dann und ich verlor die Kontrolle.

Dies war nicht die einzige Gefangenschaft, die ich erlitt. Meine Seele wurde vom Feind viele Male gebrochen. Ich musste nacheinander in jedes Gefängnis gehen, um meine Seele zurückzuholen. Heute bin ich ein ganzer Mensch, voller Mut und Erfüllung in jedem Bereich meines Lebens. Der Teufel kann mir nichts mehr anhaben. Ehre sei Gott!

Die gefangene Seele eines Kindes Gottes kann sich niemals vollständig entwickeln. Durch die Gnade Gottes wird sie zwar ein bestimmtes Niveau erreichen, aber niemals darüber hinausgehen. Viele Diener Gottes sind vor ihrer Zeit gestorben. Viele leben in der Sklaverei der Medikamente oder leiden ohne Grund unter Zerstörung. Andere leben von Operation zu Operation, in Mangel und Not. Das muss nicht so sein. Jesus hat bereits die Gefangenschaft gefangen genommen. Jetzt sind wir an der Reihe, befreit zu werden.

Lasst uns also viele dieser Orte aufdecken, die das Reich der Finsternis ausmachen.

ENDNOTES

1. Es ist interessant, dass der Teufel, sobald die Seele gebrochen ist, dem Sohn Tabeals erlaubt, über sie zu herrschen. Aus der Bibel wissen wir nicht viel über diesen König, außer der Bedeutung seines Namens. Im Aramäischen bedeutet *Tabeal* „zu nichts zu gebrauchen“. Aus der NAS-Konkordanz des Hebräischen.
2. 2870a. 1AaVbDfTabeal [370b]; von 2895 und 408; „nichtsnutzig“, aramäisch.

Kapitel 5

Geistige Reiche offenbart

TWie bereits erwähnt, gibt es sowohl himmlische Orte als auch Regionen der Finsternis. Es handelt sich um geistige Orte, da sie nicht durch Zeit und Raum, wie wir sie auf der Erde kennen, begrenzt sind.

Die spirituellen Orte haben nichts mit unserer Geografie auf der Erde zu tun. Sie gehören zu einer anderen Dimension als der unseren; dennoch können sie eine physische Region beeinflussen oder über sie stehen. Dies ist der Fall bei Jakobs Leiter oder den Regionen Naphtali und Zebulon, die Jesus als Orte der Finsternis und des Todesschattens beschrieb.

Wenn wir an Himmel oder Hölle denken, haben wir bestimmte Bilder im Kopf, aber die spirituelle Realität unterscheidet sich sehr von Hollywoodfilmen, den Geschichten von Dante Alighieri oder den Gemälden der Renaissance. Deshalb verändert Gott unser Verständnis und unsere Offenbarung entsprechend der apostolischen und prophetischen Salbung, unter der wir leben.

In der traditionellen Theologie gibt es wenig Verständnis für die unsichtbare Welt und ihre Funktionsweise. Diese Theologien wurden in einer Zeit entwickelt, bevor es die prophetische und apostolische Salbung gab, wie wir sie heute kennen. Nach dem Tod der Kirchenväter am Ende des ersten Jahrhunderts ging ein Großteil ihres Wissens mit ihnen verloren, insbesondere das prophetische und apostolische. Viele wichtige Dokumente sind wahrscheinlich noch *i m m e r* verloren, und diejenigen, die wir heute haben, wurden bis zum vierten Jahrhundert gesammelt. Jahrhundertlang lag Dunkelheit über der Kirche, bis zur Reformationsbewegung im sechzehnten Jahrhundert. Seit dieser Zeit und in jeder Periode der Kirchengeschichte hat das Licht der Offenbarung zugenommen.

Mit der Wiederbelebung der prophetischen und apostolischen Bewegung in den letzten 20 Jahren gewinnen wir mehr Verständnis als in den vergangenen Jahrhunderten.

Trotz der wenigen Offenbarungen, die wir zu diesen Themen haben, gibt es einige theologische Punkte, über die sich die meisten Christen einig sind: Wir verstehen, dass die Hölle der ewige Aufenthaltsort der Verlorenen ist. Wir glauben, dass die Verstorbenen entweder in den Himmel oder in die Hölle kommen. Wir sind uns auch bewusst, dass es einen Feuersee gibt, in den das Tier und der falsche Prophet zusammen mit den Verdammten nach dem großen Gericht Gottes geworfen werden. Wir wissen, dass es einen Ort namens *Tartarus* gibt, der das tiefste Gefängnis der Hölle ist (wo laut dem Judasbrief die gefallenen Engel wohnen). Das ist im Grunde genommen die gesamte Theologie, die derzeit zu diesem Thema verfügbar ist.

Die Theologie wird auf der Grundlage der Heiligen Schrift entwickelt, aber viele der heutigen Theologien ignorieren und unterdrücken die Teile der Heiligen Schrift, die

sie nicht verstanden haben. Deshalb bringt Gott eine neue Reformation und ein neues Verständnis, damit wir *alles*, was in der Bibel für uns steht, begreifen können.

Gott offenbart jedoch vielen Propheten und Aposteln Konzepte im Geist, die einer tieferen Untersuchung bedürfen. Die Heilige Schrift spricht von unsichtbaren Dimensionen, die jeden von uns beeinflussen. Die Bibel enthält viele interessante Verse über die Regionen der Gefangenschaft, ihre Funktionsweise und ihren Aufenthaltsort. Jetzt ist es an der Zeit, dass der Heilige Geist Licht auf dieses Thema wirft, damit wir es verstehen können.

DIE GEISTIGE WELT KENNENLERNEN: DIE PROPHETISCHE SALBUNG

Um die geistliche Welt zu verstehen, müssen wir die prophetische Salbung untersuchen. Auf diese Weise können wir vollständige Offenbarung empfangen. Die prophetische Salbung geht über das Aussprechen von „So spricht der Herr“ oder das Empfangen einer Vision vom Himmel hinaus. *Die prophetische Salbung findet in einer anderen Welt statt als der unseren. Sie ist der Eingang zum unsichtbaren Reich Gottes. Sie ist das Werkzeug, das Gott benutzt, um das Reich sichtbar, hörbar und greifbar zu machen.* Die prophetische Salbung ermöglicht es uns, in das Reich einzudringen und daraus Reichtümer an Weisheit und Erkenntnis zu gewinnen.

Die Propheten des Alten Testaments haben diese Dimension erlebt. Einige von ihnen drangen in sie ein und wurden entrückt, wie Ezechiel, als er den Tempel Gottes und die Heilige Stadt sah. Daniel wurde zwischen Himmel und Erde erhoben, um die Vision der Tiere zu empfangen. Mose wurde in außergewöhnliche Dimensionen entrückt, in denen er die Offenbarung der Schöpfungsgeschichte empfing.

Das Buch der Hebräer sagt, dass Gott etwas noch Besseres für uns vorbereitet hat. Seht ihr das nicht? Gott möchte uns Größeres geben, als er den Menschen seines Volkes im Alten Testament gegeben hat. Die Apostel verstanden diese Dimension, weil sie in das Reich Gottes eingedrungen waren. *Die Vereinigung von Himmel und Erde durch Jesus war ihre tägliche Erfahrung.*

In der Apostelgeschichte beispielsweise wurde Philippus mit Leib und Seele von einem Ort zum anderen versetzt (siehe Apostelgeschichte 8,39-40). Dasselbe geschah mit Petrus, als er von Herodes gefangen genommen wurde. Im Gefängnis fiel er in einen tiefen Schlaf und sah einen Engel, der kam, um ihn zu retten. Beide wurden durch das Gefängnis hindurch versetzt, als wäre es nur eine Vision. Was im geistigen Bereich geschah, geschah gleichzeitig auch im natürlichen Bereich (siehe Apostelgeschichte 12,6-10). Paulus wurde in den dritten Himmel entrückt und wusste nicht, ob er noch in seinem Körper war oder außerhalb seines Körpers (siehe 2 Korinther 12,2). Johannes wurde im Geist entrückt, um die Entfaltung des Buches der Offenbarung zu sehen, in dem ihm der Himmel und die Tiefen der Hölle offenbart wurden.

Liebe Leserinnen und Leser, die Apostelgeschichte endete nicht im ersten Jahrhundert. Sie wird weiterhin geschrieben durch diejenigen, die an Gott glauben und in das Reich Gottes eingegangen sind.

Wie können wir das tun? Ganz einfach, indem wir dem Beispiel des Apostels Johannes und anderer folgen, die *es* als wesentlichen Bestandteil ihres geistlichen Lebens praktizierten, *im Geist zu sein* oder in den Bereich seiner Herrlichkeit einzutreten. Im Geist zu sein ist ein Zustand tiefer Vertrautheit mit Gott, durch den der Geist des Menschen

überempfindlich für die Gegenwart Gottes. Aus dieser Position heraus werden Offenbarungen und Visionen des himmlischen Reiches in ihrer ganzen Fülle gesehen.

Das Reich Gottes ist unter uns; nur eine dünne, durchsichtige Membran trennt uns davon. Wenn wir Gott innig kennen, zerbricht diese Membran. Unser Glaube und unsere Liebe zu Gott und die Zeit, die wir allein mit ihm verbringen, ermöglichen es uns, auf die andere Seite zu gelangen. Dort wird er sichtbar und hörbar und schenkt uns großartige Offenbarungen.

Der Apostel Johannes erlebte außergewöhnliche Trancezustände, in denen er Jesus in seiner Herrlichkeit sah. Johannes wurde nicht nur in den dritten Himmel entrückt, sondern ihm wurden auch Regionen des Reiches der Finsternis gezeigt. Ebenso werden wir umso größere Offenbarungen erhalten, je mehr *wir* den Himmel erleben und daran gewöhnt sind, in seiner Realität zu leben, sogar über die geheimen Orte unseres Feindes.

Johannes sah die in diesem Buch erwähnten geistigen Regionen, während er in Gottes Gegenwart war. Er wurde in den Himmel entrückt, um zu sehen, was in der Zukunft geschehen würde. Beginnend in Offenbarung 13 sieht Johannes eine geistige Region nach der anderen, beginnend mit „dem Meer“. Dies war kein Ozean auf der Erde, sondern ein geistiger Ozean, wo er das Erscheinen des Tieres beobachtete. Bitte beachten Sie, dass er sich im Himmel befand und das Reich der Finsternis beobachtete.

Und der Drache stand auf dem Strand des Meeres. Und ich sah ein Tier aus dem Meer steigen. Es hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf jedem Kopf einen lästerlichen Namen (Offenbarung 13,1).

Alles, was das Tier auf der Erde tut, wurde Johannes am „Meer“ offenbart. Danach wurde ihm ein Ort zwischen Erde und Hölle gezeigt, damit er das zweite Tier aufsteigen sehen konnte.

Dann sah ich ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen. Es hatte zwei Hörner wie ein Lamm, aber es sprach wie ein Drache (Offenbarung 13,11).

In Offenbarung 17 brachte ein Engel Johannes an einen Ort der Finsternis, *der* „Wüste“ genannt wird, wo Satan von Babylon aus regiert. Johannes beschrieb diese geistliche Stadt als eine Behausung von Dämonen, als Versteck aller unreinen Geister und als Herberge aller unreinen und abscheulichen Vögel (siehe Offb. 18,2).

*Einer der sieben Engel, die die sieben Schalen hatten, kam und sprach zu mir: „Komm, ich will dir die Strafe der großen Hure zeigen, die auf vielen Wassern sitzt ... Da entrückte mich der Engel **im Geist in eine Wüste**. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das mit gotteslästerlichen Namen bedeckt war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte (Offenbarung 17,1.3).*

Jesus sprach auch von dieser Wüste und lehrte seine Jünger, dass Dämonen trockene, wüstenartige Orte bewohnen.

Wenn ein böser Geist aus einem Menschen austritt, durchzieht er trockene Orte auf der Suche nach Ruhe und findet sie nicht (Matthäus 12,43).

Ein weiterer Ort, der Johannes offenbart wurde, war „der Abgrund oder Abaddon“, wo Satan für tausend Jahre gefangen gehalten wird und Rauch und Heuschrecken freigesetzt werden, um die Erde zu zerstören (siehe Offb 20,1-3 und 9,2-3). Später werden wir verstehen, dass diese Orte nicht nur in der prophetischen Erzählung der Offenbarung eine wichtige Rolle spielen, sondern dass sie auch aktive Orte um uns herum sind. Tausende von Seelen werden dort gefangen gehalten, während Satan seine Pläne der Tyrannei und Zerstörung ausführt.

Der fünfte Engel blies seine Posaune, und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war. Dem Stern wurde der Schlüssel zum Schacht des Abgrunds gegeben. Als er den Abgrund öffnete, stieg Rauch aus ihm auf wie der Rauch eines riesigen Ofens. Die Sonne und der Himmel wurden durch den Rauch aus dem Abgrund verdunkelt ... Sie hatten als König über sich den Engel des Abgrunds, dessen Name auf Hebräisch Abaddon und auf Griechisch Apollyon ist (Offenbarung 9,1-2.11).

(Abaddon ist sowohl der Name des Engels als auch der Ort, wie wir später erfahren werden.) Während der Offenbarung des Jüngsten Gerichts zeigte Gott Johannes die Orte, an denen der Tod wirkt. Jeder, der ohne Jesus stirbt, wird an einen von drei verschiedenen Orten gebracht, wo er liegt, bis er gerichtet wird:

***Das Meer** gab die Toten, die in ihm waren, und **der Tod und der Hades** gaben die Toten, die in ihnen waren, und jeder wurde nach seinen Taten gerichtet. Dann wurden **der Tod und der Hades** in den Feuersee geworfen. **Der Feuersee** ist der zweite Tod (Offenbarung 20,13-14).*

Wenn wir lesen, dass die Toten im Meer sind, könnten wir denken, dass es sich um Menschen handelt, die ertrunken sind oder von Haien gefressen wurden. Wenn das wahr wäre, würden wir lesen: „Das Meer gab seine Toten heraus, und die Erde gab die Toten heraus, die in ihr waren.“ Aber es wird nicht „die Erde“ erwähnt, sondern nur das Meer, der Tod und der Hades, die drei geistige Orte sind.

Die Erfahrung des Apostels Johannes offenbart uns sowohl die himmlischen Orte als auch die Regionen der Finsternis. Gott möchte, dass wir diese Art von Erfahrung machen, damit er seinen Kindern größere Weisheit geben kann. „*Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben*“ (1 Kor 2,9).

Jesus kam, um den Himmel zu einer sichtbaren, hörbaren und greifbaren Realität zu machen. Auch wenn der Heilige Geist nicht jeden in den dritten Himmel führen wird, kann jeder Visionen vom Reich Gottes haben, und es ist möglich, dass der Herr ihnen Orte der Gefangenschaft offenbart:

Er hat uns das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht, wie er es in seiner Gnade beschlossen hat, dass er in der Fülle der Zeiten alles in Christus vereinen will, alles, was im Himmel und auf Erden ist (Epheser 1,9-10 NKJV).

Das Sehen geistlicher Realitäten war unter den Aposteln weit verbreitet. In der Apostelgeschichte identifizierte der Apostel Petrus eindeutig geistliche Regionen, in denen Simon der Zauberer gefangen gehalten wurde (siehe Apostelgeschichte 8,9-23). In diesem Fall war keine Vision notwendig, um die Regionen zu identifizieren; der Heilige Geist offenbarte sie durch ein Wort der Erkenntnis.

Dieser Zauberer hatte den Herrn angenommen, war getaufter Christ und Mitglied seiner örtlichen Gemeinde, aber er war nie befreit worden. Sein Geist war in der geistlichen Welt gefangen. Deshalb beging er den Fehler, die Gabe des Heiligen Geistes kaufen zu wollen. In der Zauberei ist es üblich, „geistliche Dienste“ mit Geld zu erwerben. Petrus wies ihn scharf zurecht.

Petrus sagte zu ihm: „Dein Geld komme dir zur Hölle, weil du gedacht hast, du könntest die Gabe Gottes mit Geld kaufen! Du hast keinen Anteil und kein Recht an dieser Sache, denn dein Herz ist vor Gott ganz und gar falsch [es ist nicht aufrichtig, nicht gerecht und nicht wahr vor Gott]. So bereue diese Verdorbenheit und Bosheit und bitte den Herrn, dass, wenn möglich, dieser listige Gedanke und Vorsatz deines Herzens entfernt und missachtet und dir vergeben werde. Denn ich sehe, dass du in der Galle der Bitterkeit bist und in einer Fessel, die durch Ungerechtigkeit geschmiedet ist [um Seelen zu fesseln] (Apostelgeschichte 8,20-23 AMP).

Diese Schriftstelle beschreibt deutlich die Fähigkeit des Apostels, den Zustand der Seelen der Menschen zu erkennen.

Gott ermöglicht Tausenden, durch die Gaben der Erkenntnis und Prophezeiung die geistige Welt tiefer zu sehen und zu verstehen. Auf diese Weise werden wir Menschen wirksamer aus der Gefangenschaft befreien und außergewöhnliche Ergebnisse erzielen.

Diese Gaben wirken auf verschiedenen Ebenen. Gott gewährt Propheten lebendigere Erfahrungen als anderen. Einige werden in große Tiefen eingeführt, wie der Apostel Paulus sagte: „Ob im Leib oder außerhalb des Leibes, ich weiß es nicht, ich weiß nur, dass ich in den dritten Himmel entrückt wurde“ (siehe 2 Kor 12,2).

Amen.

TRANCE IN GOTT VERSUS ASTRALE PROJEKTION

Während wir uns weiter mit den prophetischen Dimensionen beschäftigen, tauchen Fragen auf wie: „Ist eine Trance im Geist dasselbe wie eine Astralprojektion?“ Ganz und gar nicht! Es handelt sich um zwei sehr unterschiedliche Dinge.

Eine Trance ist eine Vision, in der man Ereignisse in der geistigen Welt erlebt. Es ist, als würde man in einem Kino einen Film ansehen und plötzlich auf die Leinwand springen. Die Person, die diese Erfahrung macht, ist vollkommen bei Bewusstsein und verlässt niemals ihren physischen Körper.

Die Bibel sagt, dass der Geist des Propheten dem Propheten unterworfen ist (siehe 1 Kor 14,32). Mit anderen Worten: Der Prophet kann die Erfahrung freiwillig beenden und mit anderen kommunizieren, die dieselbe Erfahrung im Raum machen (im Falle einer sogenannten *kollektiven*

). Eine Vision ist in erster Linie eine Manifestation der Gaben der Prophetie und der Erkenntnis. Ein Beispiel dafür beschrieb der Prophet Hesekiel, der sagte, dass er in Visionen Gottes in die heilige Stadt gebracht wurde (siehe Hesekiel 40).

Auch diese Erfahrung ist ein Aspekt des *geistigen Seins*. Sie widerfährt Menschen, die in den Gaben der Offenbarung entwickelt sind. Die Erfahrungen von Johannes und Paulus lassen sich am besten als *Übersetzung im Geist* oder als übernatürliche Bewegung von einem Ort zum anderen beschreiben. Paulus beschrieb diese Erfahrung als einen Zustand, in dem er nicht wusste, ob er sich im Körper befand oder außerhalb davon (siehe 2 Kor 12,3). *Gott ist der Einzige, der jemanden auf diese Weise geistlich versetzen kann. Dies geschieht nicht durch einen Willensakt des Menschen.*

Was in der okkulten Welt als *Astralprojektion* bekannt ist, ist eine ganz andere Erfahrung.

Astralprojektion (oder Astralreise) ist eine esoterische Interpretation jeder Form von außerkörperlicher Erfahrung (OOBE), die von der Existenz eines „astralen Körpers“ ausgeht, der vom physischen Körper getrennt ist und außerhalb von ihm reisen kann.¹ Astralprojektion oder Astralreise bezeichnet das Verlassen des physischen Körpers durch den astralen Körper, um in der Astralebene zu reisen.

Nachdem ich vor meiner Bekehrung zu Christus mit Okkultismus in Berührung gekommen war und nach

Nach 25 Jahren als Autorität auf dem Gebiet der Befreiung verstehe ich sehr gut den Unterschied zwischen der echten Erfahrung mit Gott und dieser dämonischen Praxis.

Bei dieser okkulten Erfahrung wird der Geist des Reisenden „führenden Geistern“ oder „Machtgeistern“ übergeben, die den Körper vom Geist trennen. Nachdem er den Körper verlassen hat, bleibt der Mensch bewusstlos und in einem lethargischen Zustand. Er hat keine Möglichkeit, die Erfahrung zu kontrollieren, sondern wird von Dämonen kontrolliert. Es ist möglich, dass Dämonengeister den Körper des Menschen benutzen, um während der Trance zu sprechen. Die Stimme ist eindeutig als die Stimme einer anderen Person zu erkennen, nicht als die des Menschen, der sich auf spiritueller Reise befindet. Dies ist eine äußerst gefährliche Praxis und widerspricht der Bibel.

Wie alle dämonischen Erfahrungen im geistigen Bereich ist auch die Astralprojektion eine Fälschung der wohltuenden geistigen Erfahrungen, die Gott für uns vorgesehen hat.

ENDNOTE

1. „Out-of-body experience“ (Außerkörperliche Erfahrung), http://en.wikipedia.org/wiki/Out-of-body_experience.

Kapitel 6

Die verschiedenen Regionen der Gefangenschaft

S Geistige Gefängnisse sind innerhalb des Reiches des Bösen in verschiedene Zonen unterteilt. Die zersplitterte Seele wird in diese Regionen gebracht, damit sich die Pläne des Teufels im Leben des Menschen verwirklichen können.

Ich wiederhole: Eine Seele kann zu Gott gehören (erlöst und errettet sein) und dennoch unter dämonischem Einfluss stehen, weil Teile der Seele gefangen gehalten werden. Dieser Zustand führt zu Krankheit, Versagen, Angst, Qualen und Zusammenbrüchen, die nicht auf Gebete ansprechen. Betrachten wir also diese Zonen der Gefangenschaft.

DER ORT DER FINSTERNIS

Die Finsternis ist nicht nur der allgemeine Name für das Reich des Teufels, sondern auch ein geistiger Ort. Wie ich bereits erwähnt habe, sind diese Orte geistiger Natur und existieren in einer unsichtbaren Welt. Einige können über einem geografischen Gebiet liegen, andere nicht.

Das Volk, das in Finsternis lebte, hat ein großes Licht gesehen; denen, die im Land der Finsternis wohnten, ist ein Licht erschienen (Jesaja 9,2 NKJV).

Als Jesus hörte, dass Johannes ins Gefängnis geworfen worden war, zog er nach Galiläa. Er verließ Nazareth und kam und wohnte in Kapernaum, das an der Seeseite liegt, im Gebiet von Zabulon und Naftali, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: „Das Land Sebulon und das Land Naftali, an der Straße des Meeres, jenseits des Jordan, Galiläa der Heiden, das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die in der Finsternis saßen und im Schatten des Todes lagen, ist ein Licht aufgegangen“ (Matthäus 4,12-16).

Dieses Land der Finsternis und des Todesschattens, von dem in diesen Schriftstellen die Rede ist, befand sich physisch in Sebulon und Naphtali. Jesus identifizierte diese geistigen Regionen in genau dieser Zone und in keiner anderen und offenbarte damit, dass jede Stadt der Erde von einem bestimmten Gebiet des Reiches Satans beherrscht werden kann.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass neben diesen galiläischen Städten noch viele andere Orte unter dem Einfluss der Finsternis und des Todesschattens stehen könnten.

*Dennoch wird die Finsternis nicht so sein wie zuvor, als er das Land Sebulon und das Land Naphtali leicht **bedrückte** und es später noch schwerer bedrückte am Meer, jenseits des Jordan, in Galiläa, dem Land der Heiden (Jesaja 9:1 KJV).*

An bestimmten Orten herrscht Dunkelheit, die Gewalt, Leid, Angst und Verwirrung unter den Menschen hervorruft, die dort leben.

*Achte auf deinen Bund, denn **Gewalttätigkeiten füllen die dunklen Orte** des Landes (Psalm 74,20).*

Sag uns, was wir ihm sagen sollen; wir können unseren Fall nicht darlegen wegen unserer Finsternis (Hiob 37,19).

Der nächste Psalm, geschrieben von einem der Söhne Korachs, einem Leviten, beschreibt einen geistigen Ort, an dem er gefangen ist und keinen Ausweg findet.

*Du hast mich in die tiefste Grube geworfen, in **Finsternis**, in die Tiefe. Dein Zorn liegt schwer auf mir, und du hast mich mit all deinen Wellen **bedrängt**. Selah. Du hast meine Bekannten weit von mir entfernt, du hast mich ihnen zum Greuel gemacht; **ich bin eingeschlossen und kann nicht hinaus** (Psalm 88,6-8 KJV).*

Der Herr offenbart viele Ebenen der Finsternis, während er Gefangene befreit. In tatsächlichen Situationen des Dienstes, in denen wir diese Bereiche betreten, bitten wir den Herrn, sein Licht zu leuchten, damit wir trotz der dort herrschenden Finsternis sehen können. Oft brauchen wir Engel mit intensivem Licht, die uns den Weg frei machen, damit wir vorankommen können.

Die Menschen, die an diesen Orten gefangen sind, stolpern umher, als wären sie blind. Sie leben in ständiger Zweifel und Unglauben, weil sie nicht sehen können. Ihre Augen sind in völliger Finsternis. Diese Finsternis symbolisiert nicht nur ein Leben in Sünde, sondern auch die Vorstellung, nicht zu wissen, wohin man gehen soll, was man tun soll oder was der Sinn des Lebens ist. Es gibt Menschen, die Buße getan haben, aber dennoch in vielen Bereichen ihres Lebens in Finsternis leben.

*Wie Blinde tasten wir an der Wand entlang und suchen unseren Weg wie Menschen ohne Augen. Mittags **stolpern wir, als wäre es Abend**, und unter den Starken sind wir wie Tote (Jesaja 59,10).*

Diese Region könnte man als einen Ort voller Löcher im Boden beschreiben. Die Menschen stolpern, und wenn sie fallen, leiden ihre Seelen an diesen Orten. Es gibt enge Gruben der Unterdrückung und Erstickung.

In der natürlichen Welt wirken diese Menschen dunkel und unterdrückt. Alles an ihnen ist eng: ihre Sichtweise, ihre Denkweise und sogar die Art, wie sie gehen und sich bewegen. Wenn man sie beobachtet, scheinen sie durch unsichtbare Fesseln gebunden zu sein. Ihre Körpersprache zeigt deutlich ihre Gefangenschaft. Sie bevorzugen dunkle Orte und sind Hamsterer. Im Allgemeinen (wenn auch nicht immer) sind es Menschen

, denen es in ihrem Leben oder in ihrem Zuhause an jeglicher Ordnung mangelt. Unordnung zeugt von Dunkelheit und zieht sie systematisch an. Sie erinnert an die Zeit in der Genesis, als die Erde formlos und leer war und Dunkelheit sie bedeckte.

Hiob stellte auch einen Zusammenhang zwischen Unordnung und Dunkelheit her:

zum Land der tiefsten Nacht, der tiefen Schatten und der Unordnung, wo sogar das Licht wie Finsternis ist (Hiob 10,22).

Ein Leben ohne Ordnung und ohne Ausrichtung auf Gottes Prioritäten ist ein klarer Beweis für die Gefangenschaft in den Regionen der Finsternis.

Die Gefängnisse an diesem Ort sind wie tiefe Höhlen, viele von ihnen sind wie Labyrinth, die zu Verliesen führen. In dem Buch „*Healing the Wounded Spirit*“ (Die Heilung der verwundeten Seele) von John und Paula Sanford beschreibt John (einer der bekanntesten Befreiungspastoren in den Vereinigten Staaten) eine interessante Befreiung aus der Region der Finsternis. Jo, die Person, die er befreite, lebte, als wäre sie innerlich tot. Nachdem John alle Formen der Befreiung ausprobiert hatte, wurde er in einer Vision an einen Ort geführt, an dem der Teufel sie gefangen hielt:

Ich „sah“ unseren wunderbaren Herrn einen steil abfallenden, dunklen Tunnel hinuntergehen. Er trug weder eine Fackel noch eine Laterne. Er selbst war das Licht. Ich folgte ihm. Die Erfahrung war ähnlich wie wenn man nachts einem Auto auf einer schmalen Straße folgt und sieht, wie die Scheinwerfer kurzzeitig die Wände oder Büsche beleuchten und dann wieder in die Dunkelheit eintauchen. Ich sah, wie das Licht Jesu die Wände erhellte, als er vorbeiging. Wir kamen zu einer riesigen, alten und verrosteten Kerkerpforte, die verschlossen war. Vor dem Herrn öffnete sie sich von selbst. Mir gingen Worte aus der Bibel durch den Kopf: „*Siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes*“ (Offenbarung 1,18 NKJV). Er brauchte keinen Schlüssel, denn er selbst ist der Schlüssel! Die Tür sprang unter seiner Autorität auf. „*Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen*“ (Matthäus 16,18b KJV). Mir wurde augenblicklich klar, dass Jesus von der Kirche sprach, die angreift und nicht verteidigt, die die Pforten der Hölle aufbricht, um einzudringen und ihre Gefangenen zu befreien! **Wir betraten einen Kerker der Hölle, und ich wusste es!** [Hervorhebung hinzugefügt]

Ich sah, wie Er über einen schmutzigen Boden ging. Die Phantasmagorien der Hölle flohen vor Seiner Gegenwart! Dort in einer Ecke, in Embryonalstellung zusammengekauert, an Hand- und Fußgelenken mit Ketten an eine Wand gefesselt, lag Jo. Sie sah grauenhaft weiß und blau aus, abgemagert und ausgehungert, winzig wie ein Kind. Mit seinen schönen, von Narben übersäten braunen Händen löste er geschickt und sanft die Fesseln von Jo. Er hob sie hoch, drückte sie sanft an seine Brust, und ich dachte: „*Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; er wird die Lämmer mit seiner Hand sammeln und sie in seiner Schärpe tragen und alle Mütter mit ihren Jungen sanft führen*“ (Jesaja 40,11 KJV). Ich

Ich weinte vor Freude über diese Schönheit.

Der Herr trug Jo aus diesem Ort hinaus. Ich beschrieb Jo laut, was ich sah. Später erzählte sie mir, dass sie jeden Moment davon in unbeschreiblicher Freude und Vorfreude empfunden hatte.

Als Er sie trug, hauchte Er ihr Seinen eigenen Atem ein, während Genesis 2:7 und unzählige Schriftstellen über den Wind des Heiligen Geistes (wie in Johannes 3) und Elischa, der seinen Atem in den toten Sohn der Sunamitin hauchte (siehe 2 Könige 4:18-37), durch meinen Geist strömten. Dann stellte er sie auf ihre Füße, nahm ihre linke Hand in seine rechte und begann, mit ihr aus dem Tunnel hinauszugehen. Während sie gingen, begann Jo zu wachsen, wie in der WonderBread-Werbung vor einigen Jahren, von einem kleinen Mädchen zu der erwachsenen Frau, die sie ist. Dann fuhr er mit seinen Händen über ihren Körper, und überall, wo ich Haut sehen konnte, verwandelte sie sich von tödlichem Bleichsein in strahlendes Rosa.

Die Vision endete, als ich sah, wie Er sie losließ, damit sie auf der schönen Wiese herumtollen konnte, während Er ihr voller Freude und Stolz zusah.¹

Jo befand sich in einem dieser tiefen Löcher, in denen der Teufel ihr das Leben und die Freude raubte. Diese tiefen Gruben in den Regionen der Finsternis bilden verschiedene Arten von Gefängnissen. In einigen werden die Menschen von Dämonen der Angst gequält. Diese manifestieren sich als schreckliche Geister, Wesen, deren Fleisch zerfressen ist, Geister der Verdammnis und des Mordes. In der natürlichen Welt haben diese Menschen Angst vor der Dunkelheit und können in einem dunklen Raum nicht schlafen. Sie haben das Gefühl, dass etwas in der Dunkelheit sie verfolgt. Sie haben ständig Angst, dass ihnen etwas Unerwartetes und Katastrophales zustoßen könnte. Das geschieht, weil dies genau das ist, was der gefangene Teil ihrer Seele an seinem Ort der Gefangenschaft buchstäblich erlebt.

Wenn wir solche Menschen befreien, werden wir in der Regel zunächst in Regionen der Angst geführt, in denen die Seele durch ein schreckliches Ereignis oder Trauma fragmentiert wurde. Die Fragmentierung kann auch durch die Beteiligung von Vorfahren oder der Person, der wir dienen, am Okkultismus verursacht worden sein.

Die Medien tragen zu diesen Problemen bei. Viele Horrorfilme werden mit dem Ziel gedreht, Seelen zu fangen. Vor einiger Zeit haben wir eine geistliche Offensive in Disney World, den Universal Studios und anderen Vergnügungsparks in der Gegend von Orlando, Florida, durchgeführt.

Wir waren erstaunt, so viele Fahrgeschäfte zu sehen, deren Zweck es war, den Menschen Angst einzujagen. Aber das war nicht alles, was wir sahen; in vielen Fahrgeschäften war im Moment der größten Angst die Stimme eines Dämons oder Monsters zu hören, die rief: „Jetzt bin ich im Besitz deiner Seele“ oder „Deine Seele gehört mir für alle Ewigkeit“. Glaubst du, das ist nur ein harmloses Spiel? Wer Ohren hat, der höre!

Tausende von Menschen verlassen diese Parks mit vor Angst blassen Gesichtern. Sie lachen nervös, völlig ahnungslos gegenüber den Machenschaften des Teufels. Der Herr hat uns die geistigen Gefängnisse der Finsternis an diesen Orten der scheinbaren Unterhaltung offenbart, und wir haben in tiefer Fürbitte geweint, um die Millionen von Seelen zu befreien, die dort gefangen geblieben sind.



Die Rache der Mumie

Eine weitere Art von Gefängnis in der Region der Finsternis ist die Sünde. Geistige Regionen sind nicht voneinander isoliert. Wenn beispielsweise ein Mensch unter einem schweren Trauma leidet, wird seine Seele von Regionen der Angst gefangen genommen. Je mehr sich die angstbesetzten Umstände im Laufe seines Lebens verstärken, desto tiefer sinkt die Seele in Regionen, auf die wir später noch eingehen werden. Im Allgemeinen offenbart der Heilige Geist den endgültigen Ort der Gefangenschaft der Seele.

Gefängnisse der Sünde sehen aus wie Zellen. Manchmal sehen sie aus wie Täler mit angeketteten Menschen, die von Dämonen ausgepeitscht werden, die sie dazu zwingen, immer wieder zu sündigen. Viele

befinden sich in schlammigen Seen sexueller Unreinheit und Perversion, umgeben von grotesken Dämonen der Sinnlichkeit. Wir haben Menschen gesehen, die gezwungen wurden, ununterbrochen aus Seen voller Alkohol zu trinken, und andere, die gezwungen wurden, sich in ihren Gefängniszellen ständig zu drogen. Flammen steigen aus dem Boden des Gefängnisses empor und verbrennen die Seele auf grausame Weise. Dies ist der Extremfall von jemandem, der nicht entkommen kann.

Wir sind alle für unsere Sünden verantwortlich, denn der freie Wille gehört immer uns und nicht dem Teufel. Ich beziehe mich auf Fälle echter Besessenheit, in denen die Person viele Male Buße getan hat und dennoch unweigerlich wieder sündigt. In solchen Fällen sollten wir vorsichtig sein und Unterscheidungsvermögen walten lassen, denn manche Menschen, die behaupten, Buße getan zu haben, lieben es in Wahrheit, zu sündigen. In diesem Fall sollten wir die Person zu einer Begegnung mit dem Opfer Jesu am Kreuz führen, damit sie den Schmerz Jesu für ihre Sünde spürt.

Die Regionen der Finsternis sind vielfältig. Es ist nicht die Absicht dieses Buches, die Wohnstätten Satans zu verherrlichen, sondern sie aufzudecken. Von allen Orten der Gefangenschaft beeindruckt mich die Gefängnisse der Homosexualität am stärksten. In dieser Region sind die Geschlechter verwirrt. Es ist ein Wirbelwind der Geschlechter, die miteinander vermischt sind. Männer werden in Gefängnisse gesteckt, die die Form des männlichen Geschlechtsorgans haben; Frauen werden in denen des weiblichen Geschlechtsorgans untergebracht. Auf diese Weise werden die Gefangenen zu Homosexuellen und Lesben. Die Menschen, die ich in diesen Gefängnissen sah, waren völlig von diesen gigantischen Geschlechtsorganen verschlungen. Sie konnten das andere Geschlecht nicht sehen, um so zu funktionieren, wie Gott es vorgesehen hatte.

Der Herr hat mir erlaubt, Menschen von Homosexualität zu befreien, und ich bin froh, sagen zu können, dass sich ihr Leben radikal verändert hat. Ein junger Mann berichtet in [Kapitel 9](#) von seinen Erfahrungen.

TORE DER FINSTERNIS

Die Region der „Dunkelheit“ mit ihren Gefängnissen, Labyrinthen, Tälern und Abgründen ist ein Bereich, der mit anderen Regionen verbunden ist. Normalerweise sind die folgenden Orte die Eingangstore.

Regionen der /Ohr

Diese Regionen und Dämonen sind Wächter und dafür verantwortlich, die Gefangenen aus den Regionen der Dunkelheit zu bringen. Wenn die Seele eines Menschen durch ein extremes Ereignis terrorisiert wird, öffnet sich dieses Tor und die zersplitterte Seele wird gefangen genommen.

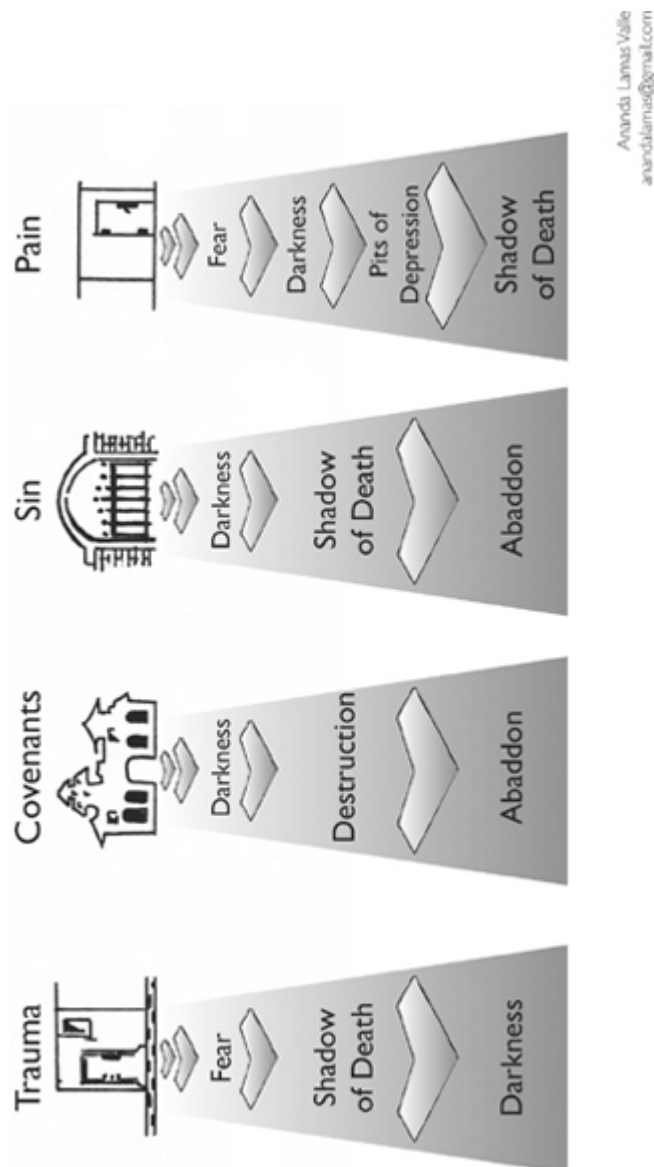
Bundeskammern

Okkulte Zeremonien, die in der natürlichen Welt durchgeführt werden, öffnen Tore in der spirituellen Welt. Einige Tore haben ihren Ursprung in Zauberei, Hexerei, Wahrsagerei, Götzenritualen, freimaurerischen Ritualen, Gedankenkontrolle und allen Arten von New-Age-Ritualen.

Die Tore des Schmerzes

Tore öffnen sich, nachdem eine Seele tiefen Schmerz erlitten hat, wie zum Beispiel den Verlust eines geliebten Menschen, Ablehnung oder Verlassenwerden. Es kann auch vorkommen, wenn die Seele als Fötus einen Abtreibungsversuch erleidet. Verrat, Demütigungen oder Beleidigungen führen die gebrochene Seele in die Gefangenschaft. Sie werden durch Schmerzen in Regionen der Finsternis geführt, wie zum Beispiel in die Gefangenschaft des Hasses, der Wut, der Rache, der Gewalt und des Grolls, wo sie gequält und gefoltert werden.

Beispiele für den Weg der Gefangenschaft (in jedem Fall unterschiedlich)



DER ABGRUND, DIE GRÄBEN UND DIE TIEFEN

In jeder Region der Gefangenschaft gibt es Gefängnisse, Gruben und trübe Strömungen schlammigen Wassers. All dies findet sich in den Regionen der Finsternis, im Abgrund, in Abaddon und im Schatten des Todes. Geistige Löcher dienen als Fallen, um Beute zu fangen. Die Seele versinkt in Verzweiflung, fühlt sich hilflos und unfähig zu entkommen.

*Sie haben mir ein Netz für meine Füße ausgebreitet – ich war niedergedrückt in meiner Not. **Sie haben eine Grube** vor meinen Füßen **gegraben** – aber sie sind selbst hineingefallen (Psalm 57,6).*

Der Abgrund ist ein Ort in der Nähe der Hölle oder der Unterwelt. Er entspricht dem lateinischen Wort „Infernos“, das ebenfalls eine untere Ebene bezeichnet.² Es ist der Ort der Wasser der Finsternis. Von dort werden Wassergeister ausgesandt, wie zum Beispiel Leviathan, der Fürst des Stolzes.

An jenem Tag wird der Herr mit seinem Schwert, seinem schrecklichen, großen und mächtigen Schwert, Leviathan, die gleitende Schlange, Leviathan, die gewundene Schlange, bestrafen; er wird das Ungeheuer der See erschlagen (Jesaja 27,1).

Doch du wirst in die Unterwelt hinabgeworfen werden, in die tiefsten Tiefen der Grube (Jesaja 14:15 NKJV).

Der Abgrund ist ohne Zweifel eines der Tore der Hölle. Von diesem Ort kommt „das Tier“ aus der Offenbarung. Die Bibel hilft dabei, einen seiner Haupteingänge zu identifizieren, der als das Gesicht des Abgrunds bekannt ist. Dieser Ort befindet sich unter dem Eis in den Polarregionen, wo es kein trockenes Land gibt. Wie ich bereits sagte, können einige auf einer physischen Ebene lokalisiert werden, aber nicht alle.

Wenn die Wasser hart wie Stein werden, wenn die Oberfläche der Tiefe [Abyss] gefroren ist (Hiob 38:30).

Im Jahr 2004 führte uns der Herr auf eine geistliche Kriegsexpedition zum Nordpol, bevor mir diese Schriftstelle aus Hiob offenbart wurde. Der Herr inspirierte mich, die Mächte der Finsternis zu bekämpfen, die von diesem Ort aus einige europäische Länder beeinflussten.

Wir wanderten durch ein riesiges Tal aus gefrorenem Wasser, als mein Geist plötzlich Schreie und Stimmen unter dem Eis hörte. In diesem Moment öffnete der Herr meine geistigen Augen und ich sah Tausende von Menschen, die in einer bodenlosen Grube gefangen gehalten wurden. Dann brachen Geister des Wahnsinns aus diesem Ort hervor und wurden auf die Erde losgelassen.

In diesem Moment wurde einer unserer Krieger tödlich angegriffen. Sein Leben entglitt ihm mit jeder Sekunde. Der Herr wies uns an, ihn festzuhalten, damit er nicht fiel. Mein Mann Emerson und ich zogen ihn von diesem Ort weg. Der Geist ermahnte uns, im Gebet auszuharren, um zu verhindern, dass der Teufel die Seele dieses Mannes gefangen nahm. Nach einer Weile waren wir siegreich. Wir kehrten unversehrt vom Nordpol zurück, aber die Erinnerung an das, was wir gesehen und erlebt hatten, ging uns nicht mehr aus dem Kopf.

Kurz darauf erzählte mir Apostel Fernando Orihuela aus Bolivien, dass der Heilige Geist ihm die Bedeutung der Pole in der geistigen Welt offenbart habe. Der Heilige Geist habe ihm gezeigt, dass sich der Eingang zum Abgrund am Nordpol befinde. Als er mir das erzählte, ergab das, was wir dort erlebt hatten, viel mehr Sinn.

Der Abgrund besteht aus tiefen Wassergruben. In einigen Gruben sind Seelen gefangen, in anderen befinden sich Dämonen, die darauf warten, befreit zu werden, wenn die fünfte Posaune ertönt, wie es im Buch der Offenbarung beschrieben ist:

*Der fünfte Engel blies seine Posaune, und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war. Dem Stern wurde der Schlüssel zum Schacht der Unterwelt gegeben. Als er **die Unterwelt** öffnete, stieg Rauch aus ihr auf wie der Rauch eines riesigen Ofens. Die Sonne und der Himmel wurden durch den Rauch aus dem Abgrund verdunkelt. Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde und erhielten Macht wie die Skorpione der Erde (Offenbarung 9:1-3).*

Gruben der Hölle und schlammige Gruben

*Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals. Ich versinke im **schlammigen Grund**, wo es keinen Halt gibt. Ich bin in **tiefes Wasser** geraten, die Fluten überschwemmen mich ... Lass mich nicht von den Fluten überschwemmen, lass mich nicht von der Tiefe [dem Abgrund] verschlingen, lass **die Grube** ihren Mund nicht über mir schließen (Psalm 69,1-2.15).*

Während der Zeit Davids, in der Teile des Buches der Psalmen geschrieben wurden, verstanden die Propheten in der Stiftshütte Davids die geistliche Welt sehr gut. Sie sahen und erlebten vieles von dem, was Gott uns heute offenbart. Wenn wir in prophetische Anbetung eintreten, beginnen die Gaben des Geistes zu fließen und detaillierte Visionen erscheinen vor unseren Augen.

Die Psalmisten, die die Lieder in Psalm 69 geschrieben haben, haben keine Gedichte verfasst. Es handelt sich um Gebete der geistlichen Kriegsführung, die von Gott auf besondere Weise und mit großem Verständnis geleitet wurden.

Die „schlammigen Gruben“ haben mit dem Schlamm der Ungerechtigkeit zu tun. Es sind Fallen, die vom Feind gestellt werden, Situationen, in denen jemand in einem Netz der Ungerechtigkeit gefangen ist und nicht entkommen kann. In der natürlichen Welt zeigt sich dies durch schwierige Situationen. Es kann sich um ein fehlgeschlagenes Geschäft handeln, das rechtliche Probleme mit sich bringt und die Person handlungsunfähig macht. Dies sind Umstände, die darauf abzielen, Zerstörung zu bringen. Die Betroffenen fühlen sich möglicherweise wie ertrinkende Menschen, die keinen Ausweg finden.

Gruben der Verzweiflung

Ich wartete geduldig und erwartungsvoll auf den Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien. Er zog mich aus einer schrecklichen Grube [einer Grube des Aufruhrs und der Zerstörung], aus dem schlammigen Morast (Schlamm und

Schlamm) und stellte meine Füße auf einen Felsen, festigte meine Schritte und machte meine Wege sicher (Psalm 40,1-2 AMP).

Viele Menschen, die in eine Depression fallen, sind in einer Grube gefangen. Der Herr hat mich aus einer psychiatrischen Klinik befreit, wo meine zerbrochene Seele in einer scheinbar ausweglosen Grube gefangen war. Ich spürte deutlich, wie ich immer tiefer in ein tiefes, dunkles Loch sank. Die Stimmen des Teufels quälten mich Tag und Nacht. Visionen von schrecklichen Wesen verfolgten mich ständig. Mein Geist und meine Seele lebten in den Tiefen eines trostlosen, schrecklich traurigen Ortes. Ich hatte jede Nacht lebhaft Alpträume. Die Ärzte nannten es Schizophrenie. Heute weiß ich es besser. Ich war in meiner Seele gefangen. Ich fühlte mich gefesselt und eingesperrt von unsichtbaren Mauern, die mich erstickten. Ich hatte das Gefühl, kaum atmen zu können.

Als Gott mich rettete und Jesus wirklich in mein Herz kam, sah ich buchstäblich, wie sich die Tür des gewölbten Eisengefängnisses öffnete. Ich sah mich selbst an einen weitläufigen Ort ziehen, voller Licht und Frieden.

Er führte mich hinaus in eine weite Stätte; er rettete mich, weil er Gefallen an mir hatte (2. Samuel 22,20).

Die Orte des Himmels sind weitläufig. Der Geist erhebt sich und schwebt empor. Unser Blick erweitert sich und wird klar. Frieden und Freude sind überall.

Ich musste standhaft bleiben, um meine Freiheit zu bewahren. Ich erinnere mich, wie mir der Teufel zu Beginn meines christlichen Lebens immer wieder suggerierte, ich solle in eine dieser Gruben des Leidens springen. Seine Worte waren deprimierend und erinnerten mich an die Schmerzen, die ich erlitten hatte. Es war, als stünde ich auf einem schlüpfrigen Abhang, auf dem es schwer war, Halt zu finden. Oft sah ich diese Grube deutlich vor mir. Sie lockte mich, hineinzuspringen. Der Teufel stieß mich mit großer Kraft, aber mein Wille gehörte mir, und ich wollte ihn nicht dem Teufel überlassen. Meine Willenskraft diente mir als Ruder und hielt mich in Jesu Armen. Als ich eines Tages auf seinem Schoß saß, hörte ich seine Stimme zu mir sagen: „Verschließe den Mund der Hölle! Ich habe die Macht, sie zu verschließen, und ich gebe sie dir!“

Also tat ich es. Jetzt spielt es keine Rolle mehr, wie traurig meine Umstände sind, diese Grube ist geschlossen und kann mich nicht mehr verschlingen. Halleluja!

Unser Wille ist eine mächtige Waffe. Übergebe ihn Gott und nutze die Kraft der Entscheidung, indem du immer die Wege des Herrn wählst. Höre auf zu glauben, dass der Teufel allmächtig ist; das ist er nicht.

Die Grube der Zerstörung

Aber du, o Gott, wirst sie in die Grube des Verderbens stürzen; blutige und trügerische Menschen werden nicht die Hälfte ihrer Tage leben; aber ich werde auf dich vertrauen (Psalm 55,23 KJV).

Obwohl es Gruben der ewigen Verdammnis gibt, gibt es auch solche, die Menschen in Sünde, Laster und bösen Taten gefangen halten. Ich habe Menschen gesehen, deren ganzer Verstand an diesem Ort gefangen gehalten wird. Fast alle ihre inneren Türen sind von Dämonen eingenommen worden, und ihre gefangenen Gedanken empfangen die Pläne des Teufels mit großer Klarheit. Dies ist der Fall bei Zauberern, denen

in der Mafia, Drogenhändlern, Dieben und Serienmördern.

Die Grube der Verderbnis und die Grube der Ungerechtigkeit

*Siehe, ich hatte großen Kummer um des Friedens willen, aber du hast meiner Seele aus **der Grube des Verderbens** befreit, denn du hast alle meine Sünden hinter deinen Rücken geworfen (Jesaja 38,17 KJV).*

Simon, der Zauberer, über den ich zuvor geschrieben habe, war in dieser Grube gefangen.

*Denn ich sehe, dass du in der **Galle der Bitterkeit bist und in den Banden der Ungerechtigkeit** (Apostelgeschichte 8:23 KJV).*

In Ländern mit viel Korruption funktionieren diese Gruben auf nationaler Ebene. Das Bewusstsein der Menschen wird vollständig von diesen Orten beeinflusst.

Die Völker sind in die Grube gefallen, die sie selbst gegraben haben; ihre Füße sind in dem Netz gefangen, das sie versteckt haben (Psalm 9,15).

In meinem Land, Mexiko, ist dies ganz offensichtlich. Wir erleben häufig, dass Menschen korrupt handeln, ohne Reue. Polizisten zu bestechen, um Bußgelder zu vermeiden, zu lügen, zu stehlen und andere auszunutzen, sind gängige Praktiken, sogar unter Christen. Das Schlimmste daran ist, dass sie es in vielen Fällen nicht einmal merken. Für sie ist das normal. Das ist die tiefste Grube der Korruption, und wir müssen unsere Seelen aus diesen Orten befreien.

Jeder von uns als Sohn oder Tochter Gottes (wenn wir das sind) hat die Fähigkeit, seine eigene Seele aus der Gefangenschaft zu befreien. Gott hat dir die Macht gegeben, die Pforten der Hölle zu überwinden. Du hast die Schlüssel zum Reich Gottes, um jede Gefängnistür zu öffnen, hinter der du gefangen gehalten wirst. Öffne sie! Befiehl deiner Seele, diese Orte zu verlassen. Du gehörst nicht dorthin. Du bist von Gott und musst dich an himmlischen Orten positionieren.

Die gesamte Schöpfung ist in diesen Regionen versklavt. Deshalb ist es so wichtig zu verstehen, wer wir in Gott sind und was unsere Mission als Befreier ist:

Denn auch die Schöpfung selbst wird von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes (Römer 8,21 NKJV).

ORTE DES TODES

Dies ist ein sehr interessanter Teil unserer Studie, denn diese Orte des Todes – die Unterwelt, das Tal des Todesschattens und die Region des Todes – einen der wichtigsten Siege Jesu darstellen.

Oft denken wir, dass das Werk des Kreuzes beendet war, als der Messias auf Golgatha seinen Geist aufgab. Er stieg jedoch in die untersten Teile der Erde hinab, um sein Werk zu vollenden.

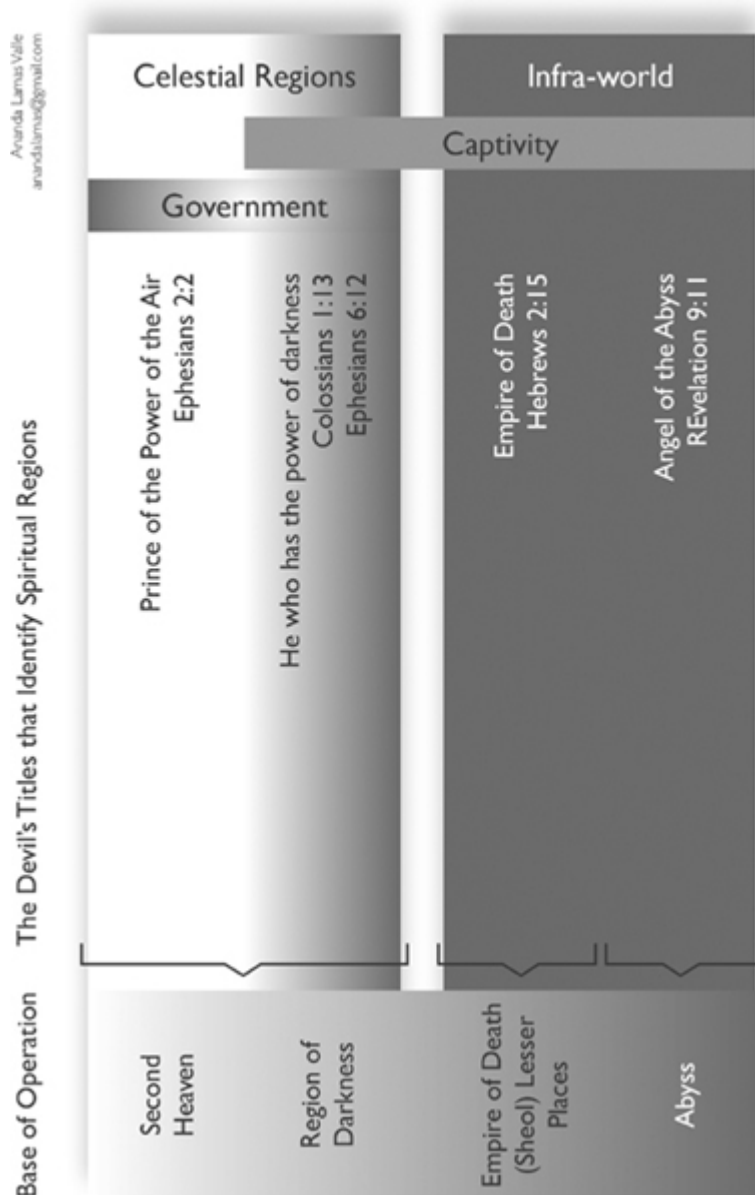
In Gethsemane besiegte er den Schmerz der Seele und die Angst vor dem Tod. Das dauerte mehr als drei Stunden. Zwischen seiner Gefangennahme, seinem Urteil und seiner Kreuzigung vergingen weniger als 24 Stunden. Aber in den tiefsten Teilen der Erde, wo er die Hölle, den Tod und die Regionen unserer Gefangenschaft besiegte, dauerte es drei Tage. Das ist für uns sehr wichtig zu bedenken.

Jesus ist nicht einfach nur für uns gestorben. Das Wie, Wann und Wo seines Todes und seiner Begräbnis sind von großer Bedeutung. Jeder Teil seines Leidens hatte einen Sinn. Sie alle sind Teil des vollständigen Plans für unsere Erlösung. Vor der Gründung der Welt wurde er geistlich getötet, um unseren Geist zu erlösen (Offenbarung 13,8).

Mit den Schmerzen seiner Seele bezahlte er für unsere Schmerzen. In seinem Körper nahm er Krankheit und Ungerechtigkeit auf sich. Seiner Kleidung beraubt, entblößte er die Sünde; durch den Tod besiegte er den Tod.

*Da die Kinder Fleisch und Blut haben, hat auch er in gleicher Weise daran teilgenommen, damit **er durch seinen Tod den zerstören konnte**, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel (Hebräer 2,14).*

Es war notwendig, dass Jesus am Passahfest geopfert wurde, weil er das Lamm Gottes war. Es musste auf einem Berg geschehen, auf Golgatha, um dem Teufel die Macht der Höhen zu nehmen. Es war auch von Bedeutung, dass sein Leib in eine Höhle gelegt wurde, die von einem Felsen bedeckt war, denn Jesus hat nicht nur die Höhen erobert, sondern auch die tiefsten Teile der Erde. Eine gründliche Untersuchung jedes einzelnen Teils seines Leidensweges liefert beeindruckende Informationen. Ich habe dieses Thema in meinem Buch „*Eat My Flesh, Drink My Blood*“ (*Iss mein Fleisch, trink mein Blut*) analysiert. Hier werde ich mich nur auf seinen Tod konzentrieren.



Wie wir bereits gesagt haben, ist der Tod nicht unser endgültiges Schicksal in dieser Welt. Der Tod wirkt in der natürlichen Welt auf vielfältige Weise: durch Angst, Krankheit, Unfälle, Wahnsinn und alles, was verfällt. Im geistlichen Bereich tötet der Tod ganze Bewegungen des Geistes und zerstört Gemeinden und Dienste. Alles, was der Mensch ohne Gott tut, ist Tod.

Das Thema Tod macht die meisten Menschen nervös. Das liegt daran, dass es das Mittel ist, mit dem der Teufel diese Welt kontrolliert.

Es gibt fleischliche Gläubige, deren Herz an den Dingen dieser Welt hängt. Für sie ist der Tod etwas, das sie fürchten. Es gibt wahre Christen, deren Herz auf himmlische Dinge ausgerichtet ist. Für sie ist der Tod nichts anderes als der Sieg, der uns mit unserem geliebten Jesus vereint. Wer lernt, sein eigenes Leben zu verleugnen, selbst wenn es den Tod bedeutet, hat den Tod überwunden und den Teufel und sein Reich entwaffnet. Für diese Gläubigen ist dieses Thema nicht traumatisch oder beängstigend, weil sie es überwunden haben. Leider kämpfen viele unserer geliebten Brüder noch immer und sind in Gefangenschaft, aus der

sie befreit werden müssen.

Scheol

Wie bereits erwähnt, bedeutet *Scheol* im Hebräischen „untere Orte“. Im Griechischen wird es *Hades* genannt und im Lateinischen ist es *die Hölle*. Das Wort *Hölle* bezeichnet einfach den Hauptsitz Satans. Satan ist „*der Fürst der Macht der Luft*“ (Eph. 2,2). Unter diesem Titel kontrolliert er den zweiten Himmel. Er herrscht aus der Unterwelt über Gefangenschaft und Tod.

Niemand widerspricht dem Konzept, dass der Teufel die Luft beherrscht, und niemand bestreitet, dass der zweite Himmel Einfluss auf die Erde hat. Aber jetzt möchte Gott unser Verständnis über die Operationsbasis des Feindes (Scheol) erweitern, damit wir sein Werk in jeder Dimension zerstören können.

Der Teufel ist nicht nur der Fürst der Luft, sondern er trägt auch die Titel „Engel des Abgrunds“ (Offb 9,11), „Fürst oder Herrscher der Finsternis“ (Eph 6,12) und „der, der die Macht über den Tod hat“ (Hebr 2,14). Daher ist es eine sehr begrenzte Sichtweise, die geistige Welt nur in strengen Begriffen von Himmel und Hölle zu denken.

Der Teufel regiert aus der Luft und von den Berggipfeln aus. In der Unterwelt oder Hölle hat er mit Gefangenschaft und Tod zu tun. Der Bereich des Todes besteht aus zwei Teilen, dem einen, in dem die Toten wohnen, und dem anderen, dem Ort der Unterdrückung, an dem die gefangenen Seelen gequält werden. Von diesem Ort aus verbreitet Satan Krankheit, Leid und Tod.

Wie ich bereits sagte, sind *Hölle* und *Höllengefeuer* Begriffe, die wir verwenden, um Dinge zu beschreiben, die mit dem Teufel zu tun haben. Dies ist jedoch eher eine umgangssprachliche Verwendung als eine genaue Beschreibung.

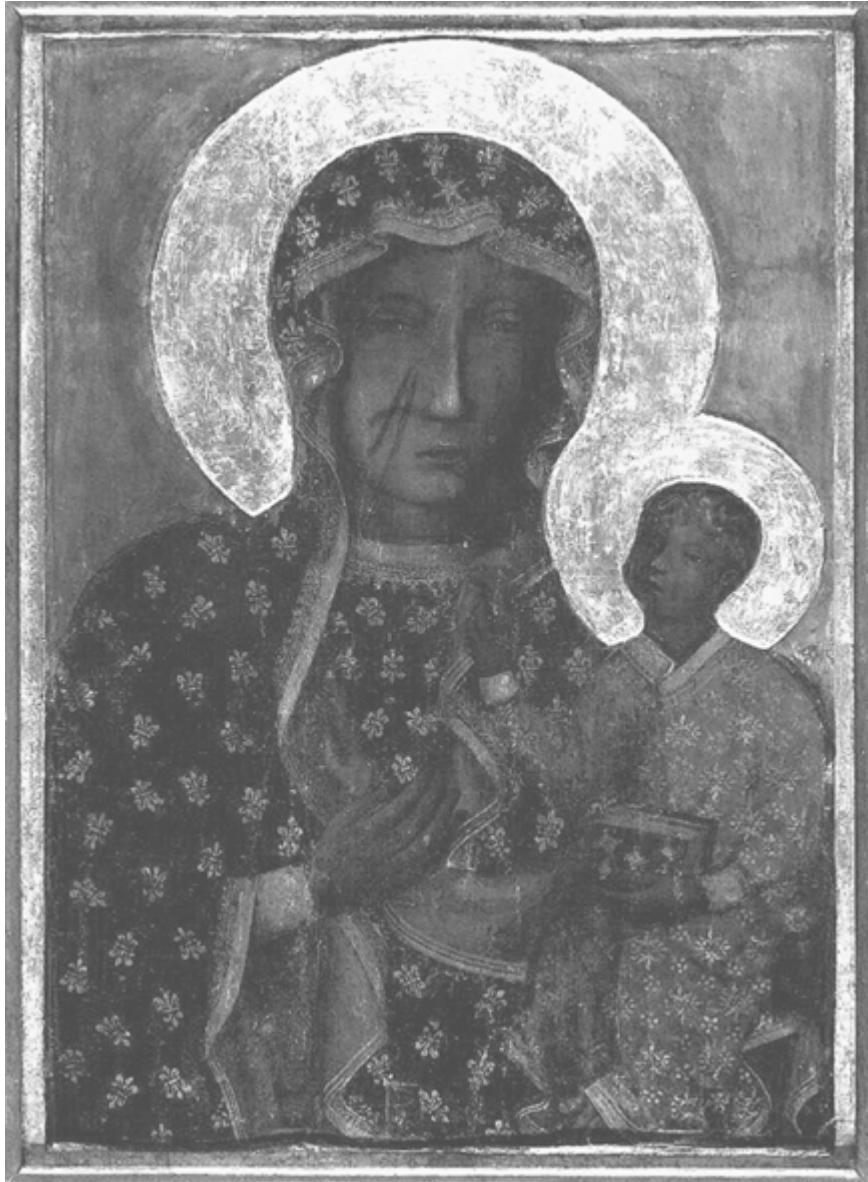
Einige Länder, wie beispielsweise Polen, spiegeln die Regionen des Todes wider. Im Jahr 2000 führten wir eine geistliche Kriegsexpedition durch, um den Himmel dieses Landes zu öffnen. Der Heilige Geist offenbarte uns, dass die Nation Bündnisse mit den Regionen des Todes geschlossen hatte. Die geistliche Macht über die Nation wurde „*die Schwarze Madonna*“ genannt.

Ihr Bildnis befindet sich im Keller der Basilika von Jasna Góra in der Stadt Czestochowa. Es ist eine Nachbildung der Entwürfe der Hölle. Die Kapelle ist schwarz gestrichen, ebenso wie das Gesicht der „Madonna“ und die drei Narben auf einer ihrer Wangen. Ihr Gesicht war die Karte der Zerstörung Polens, die in der Hölle erstellt wurde. Die Geschichte Polens ist ein Spiegelbild des Gesichts des Idols. Die Nation wurde mehr als einmal in drei Teile geteilt.

Darüber hinaus sind im ganzen Land Kruzifixe mit dem Bild Jesu am Kreuz aufgestellt. Zuerst dachte ich, es handele sich um eine religiöse Angelegenheit, aber der Herr hat mir die Augen geöffnet.

Er sagte mir: „Der Teufel will mich tot sehen, denn das ist der Sieg, den er in der Hölle verkündet, indem er sagt, dass er es war, der mich getötet hat. Jedes dieser Kruzifixe ist ein territorialer Markierungspunkt, um den Tod im ganzen Land zu etablieren. Das sind Dekrete, die das Reich der Unterwelt auf der Erde errichten.“

Polen wurde in seiner Geschichte viele Male verwüstet und zerstört. Tatsächlich wählte Adolf Hitler dieses Land, um einen Altar für den Tod selbst zu errichten. Er beschäftigte sich intensiv mit Okkultismus. Der Teufel bat ihn, eine Nachbildung der Hölle auf Erden zu erschaffen. Das Ziel jedes Antichristen ist es, einen Altar des Todes zu errichten, um die Welt zu beherrschen.



Die Schwarze Madonna, Polen

Hitlers Ziel war es, 6.666.000 Juden und Christen zu verbrennen. Dieser Altar wurde in Auschwitz, Polen, errichtet. Der deutsche Führer hatte mehr vor, als nur das jüdische Volk zu töten. Wäre das sein einziges Ziel gewesen, hätte er die Ghettos bombardiert, in denen er sie gefangen hielt. Warum sie an einen Ort transportieren? Warum sie ernähren und gefangen halten? Warum Geld und Energie für den Bau von Lagern mit Schlafzimmern, Gaskammern und Krematorien aufwenden, wenn das einzige Ziel darin bestand, sie zu töten?

Der Plan war teuflischer. Er musste die Qualen der Hölle mit ihren Schmerzensschreien und ihrer Verzweiflung nachbilden. Er wollte die verschiedenen Ebenen der Gefängnisse und Verliese nachbauen, die es in der Unterwelt gab. Aus seiner gefangenen Seele heraus wollte er die gleichen beengten Räume, die Unterdrückung und das Gefühl des Erstickens, das er selbst erlebte, nachbilden.

In den tiefsten Gefängniszellen von Auschwitz wurden Hitlers Gefangene lebendig eingemauert. Manchmal dauerte es bis zu vier Tage, bis sie starben. Hitler genoss es, die Musik von Wagner und Beethoven zu hören, vermischt mit den Schreien der Angst und Schmerzen seiner Gefangenen, die aus den Gaskammern und Folterräumen drangen.

Während all dies geschah, breitete sich das Reich der Finsternis über Europa aus. Gefangenschaft und der Schatten des Todes herrschten auf dem Kontinent.

Es ist erschreckend, Menschen aus diesen Nationen in großer Zahl aus der Gefangenschaft zu befreien. Der Schmerz derer, die durch die Erfahrungen ihrer Eltern im Zweiten Weltkrieg gefangen sind, ist herzerreißend. Die Tore ihrer Gefängnisse zu öffnen und sie in die Freiheit zu entlassen, ist traurig und freudig zugleich. Oftmals stellen sich Gesundheit und Heilung augenblicklich ein.



Leichen von Frauen und Kindern



Leichen, die für den Abtransport aus dem Nazi-Vernichtungslager Auschwitz in Polen vorbereitet wurden.



Kammern, in denen Menschen zu Tode gekommen sind.



Frauen und Kinder im nationalsozialistischen Vernichtungslager Auschwitz, Polen.



Nazi-Vernichtungslager Auschwitz, Polen.



Krematorien im Vernichtungslager Auschwitz, Polen.



Nazi-Vernichtungslager Auschwitz, Polen.

EXECUTIVE OFFICE OF THE PRESIDENT

★WAR REFUGEE BOARD

WASHINGTON, D. C.

4

GERMAN EXTERMINATION CAMPS — AUSCHWITZ AND BIRKENAU

It is a fact beyond denial that the Germans have deliberately and systematically murdered millions of innocent civilians - Jews and Christians alike - all over Europe. This campaign of terror and brutality, which is unprecedented in all history and which even now continues unabated, is part of the German plan to subjugate the free peoples of the world.

So revolting and diabolical are the German atrocities that the minds of civilized people find it difficult to believe that they have actually taken place. But the governments of the United States and of other countries have evidence which clearly substantiates the facts.

The War Refugee Board is engaged in a desperate effort to save as many as possible of Hitler's intended victims. To facilitate its work the Board has representatives in key spots in Europe. These representatives have tested contacts throughout Europe and keep the Board fully advised concerning the German campaign of extermination and torture.

Recently the Board received from a representative close to the scene two eye-witness accounts of events which occurred in notorious extermination camps established by the Germans. The first report is based upon the experiences of two young Slovakian Jews who escaped in April, 1944 after spending two years in the Nazi concentration camps at Auschwitz and Birkenau in southwestern Poland. The second report is made by a non-Jewish Polish major, the only survivor of one group imprisoned at Auschwitz.

[185]

Bericht des US-Präsidenten über die nationalsozialistischen Vernichtungslager.

„Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass die Deutschen vorsätzlich und systematisch Millionen unschuldiger Zivilisten – Juden und Christen gleichermaßen – in ganz Europa ermordet haben.“

Die Unterwelt ist nicht nur ein Ort, sondern auch eine Macht, die Satan nutzt, um Menschen in Gefangenschaft zu nehmen. Hitler verstand die Macht der Unterwelt. Sie nimmt nicht nur während der Opferung Gefangene, wie im Fall des jüdischen Volkes während des Krieges, sondern die Unterwelt hat eine Anziehungskraft, die Menschen in ihre Fänge lockt. In den folgenden Versen habe ich die Tatsache hervorgehoben, dass die Gerechten über sie herrschen werden, um zu zeigen, dass hier in der Bibel nicht von Menschen die Rede ist, die bereits tot sind. Diese Passage spricht von Menschen, die leben, aber der Tod zehrt von ihnen und die Unterwelt ist ihre Wohnstätte. Es ist theologisch falsch zu glauben, dass die Heiligen über die Toten herrschen.

*Die auf ihren Reichtum vertrauen und sich ihrer vielen Güter rühmen, ...
wie Schafe werden sie ins Grab gelegt, der Tod wird sie fressen. **Die Gerechten werden am Morgen über sie herrschen***

sie am Morgen, und ihre Schönheit wird im Grab verzehrt werden, in ihrer Wohnung (Psalm 49,6; 49,14 KJV).

Die Menschen in diesem Abschnitt leben dort in einem spirituellen Sinne, und der Tod nährt sich von allem, was sie tun. Der Abschnitt sagt, dass man den Ort ihrer Gefangenschaft in ihren Gesichtern sehen kann. Wir sehen es in ihren leblosen Blicken oder ihren gewalttätigen Blicken. Im Gegensatz dazu drückt David Hoffnung aus:

*Aber Gott wird meine Seele **aus der Gewalt des Grabes** erlösen:
und er wird mich aufnehmen. Selah (Psalm 49,15 KJV).*

Beachten Sie in der nächsten Passage, dass die Seele von König David in der Unterwelt gefangen war, was eine Krankheit hervorrief, die ihn fast umgebracht hätte.

*O Herr, mein Gott, ich rief zu dir um Hilfe, und du hast mich geheilt. O Herr, **du hast mich aus dem Grab** [Scheol] **heraufgeholt**; du hast mich vor dem Abstieg in die Grube bewahrt (Psalm 30,2-3).*

(Bitte beachten Sie, dass das hebräische Wort, das in der New International Version und anderen Übersetzungen mit „Grab“ übersetzt wird, auch mit „Scheol“ übersetzt werden kann, wie es in der Amplified Bible der Fall ist.)

Lügen oder Unwahrheiten zu glauben ist eine Art, sich vom Tod zu ernähren. Es macht dich zu einem Gefangenen in den Regionen des Todes.

Du rühmst dich: „Wir haben einen Bund mit dem Tod geschlossen, mit dem Grab haben wir eine Vereinbarung getroffen. Wenn eine überwältigende Plage vorüberzieht, kann sie uns nicht berühren, denn wir haben die Lüge zu unserer Zuflucht und die Falschheit zu unserem Versteck gemacht“ (Jesaja 28,15).

Das Tal des Todesschattens

Dies ist die Projektion von Dingen, die sich in den Regionen des Todes und der Unterwelt auf der Erde bewegen.

Die Schlingen des Grabes umfingen mich, die Fallstricke des Todes standen mir entgegen (Psalm 18,5).

Wir verstehen, dass viele Krankheiten aus Regionen wie dem Tal des Todesschattens oder der Unterwelt stammen.

In Psalm 23 sehen wir, dass viele Christen durch dieses Tal gehen und unter den Folgen dieser Reise leiden. Bei einigen wird die Seele gefangen genommen und sinkt, wenn sie nicht gerettet wird, immer tiefer, bis sie stirbt.

*Und ob ich schon wanderte **im finsternen Tal**, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich (Psalm 23,4).*

Es ist gefährlich, Patient in einem Krankenhaus zu sein. Die Menschen sind sich der Verbindung zu den Regionen des Todes nicht bewusst. Tatsächlich sind die meisten Krankenhäuser in der Nähe von Friedhöfen gebaut. Es gibt spirituelle Aktivitäten aus den nahe gelegenen Regionen des Todes. Diese Orte intensiven Leidens, Traumas, Schmerzes und Todes sind dazu bestimmt, ahnungslose Menschen zu fangen und gefangen zu halten.

Wenn Sie in ein Krankenhaus müssen, müssen Sie sofort die Tore des Todes und der Unterwelt verschließen und alle Strömungen des Todes und die spirituellen Tunnel, die von den Friedhöfen kommen, spirituell unterbrechen.

In Jesus haben wir die Schlüssel zur Unterwelt und zum Tod. Die Schlüssel dienen zum Schließen und Öffnen. In diesem Fall schließen wir die Tür und erlassen mit der Autorität, die Jesus jedem von uns gegeben hat, einen Beschluss. Später in diesem Buch werden wir über himmlische Regionen sprechen und erfahren, warum es für uns als Kinder Gottes keinen Grund gibt, in Krankenhäuser zu gehen. Gott möchte uns dieses unnötige Leiden ersparen.

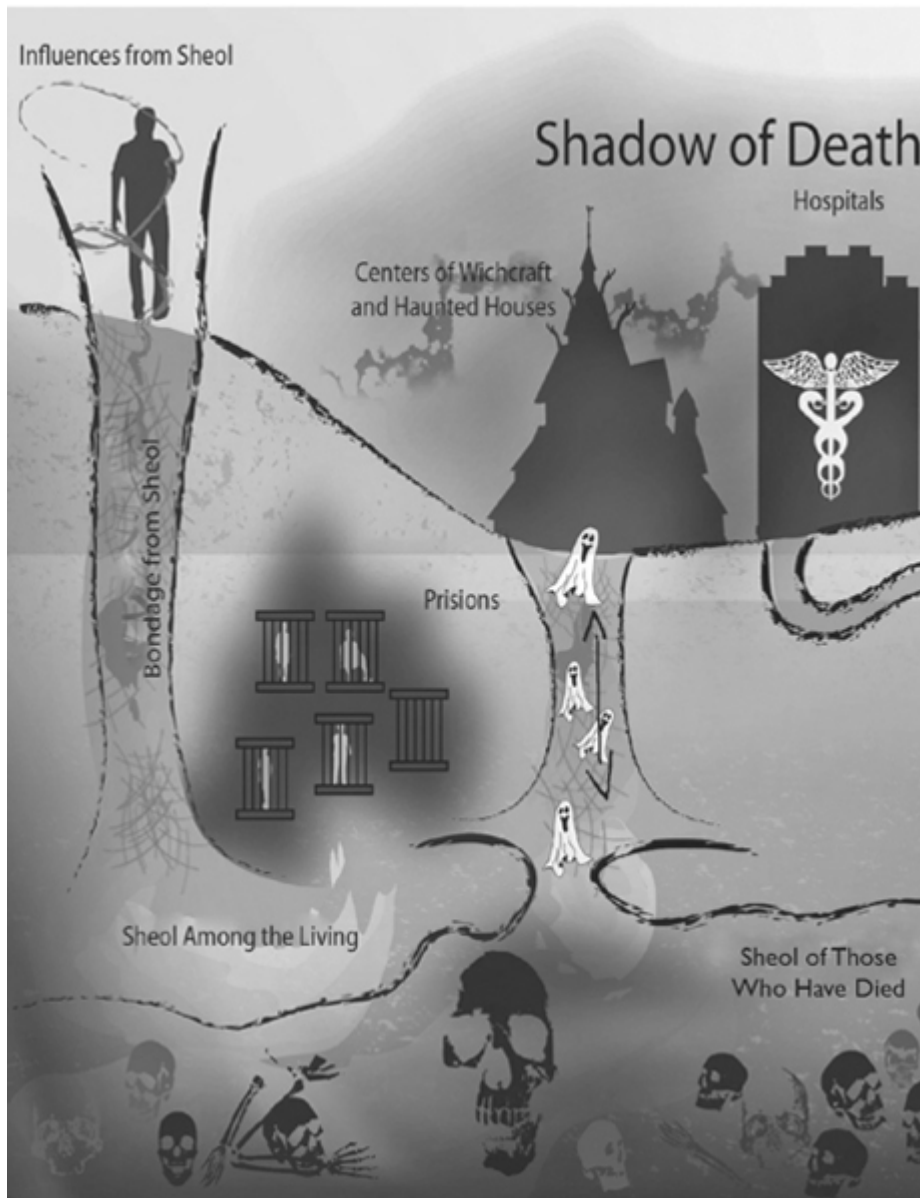
Vor nicht allzu langer Zeit haben wir in der Stadt Saint Augustine in Florida geistliche Kriegsführung betrieben. Unsere Büros befinden sich in der Nähe. Saint Augustine ist nicht nur die älteste Stadt der Vereinigten Staaten, sondern auch die drittgruseligste Stadt des Landes.

Der Tod ist das zentrale Thema der Stadt und ihrer Einwohner, was sich auch in den Sehenswürdigkeiten der Stadt wie Geistertouren widerspiegelt. Familien aus aller Welt bringen ihre Kinder und Babys zu den Friedhöfen und Spukhäusern. Alle Besucher, insbesondere die Kinder, begegnen dort echten Geistern. Nacht für Nacht betreten Dutzende von Menschen die Regionen des Todes, um dort unwissentlich gefangen gehalten zu werden.

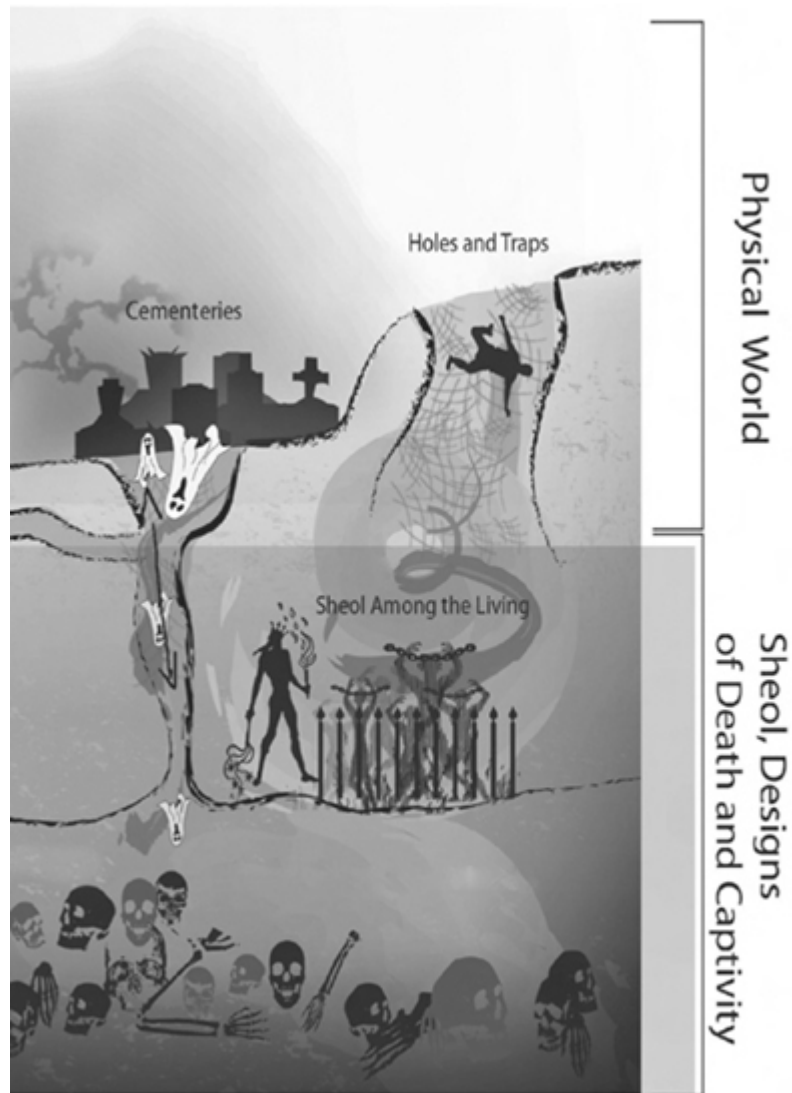
Wir baten den Herrn um eine Strategie, um diese Stadt zu befreien. Der Herr offenbarte uns, dass die Bevölkerung in der Region des Todesschattens versunken war. Dies ist der oberflächlichste Teil der Unterwelt und befindet sich auf Bodenhöhe. Hier tummeln sich auch Poltergeister und Spiritisten beschwören die Geister der Toten. Diese Praxis zieht Todesgeister an, die Krankheit und geistigen Tod unter der Bevölkerung verursachen.

Einige Theologien lehren, dass es keine Geister von Verstorbenen gibt, die mit den Lebenden in Kontakt treten. Der Glaube ist, dass Geister Dämonen sind, die die Gestalt und Stimme der Verstorbenen annehmen. Ich glaubte das auch, bis Gott mir während einer Schlacht in Rom, Italien, die Augen öffnete.

Wir gingen zum Vatikan, um für die gefangenen Katholiken zu beten. Das Beten an diesem Ort löste einen heftigen Kampf aus. Der Heilige Geist sagte zu mir: *„Du ignorierst die Armee der Toten völlig. Sie kommen gegen dich. Mobilisiere meine Engel gegen sie.“* Als ich gehorchte, erinnerte ich mich daran, dass Katholiken in jeder Messe die Toten um Schutz bitten.



Einflüsse aus der Unterwelt



Ananda Lamas Valle
 anandilamas@gmail.com

Um mich näher mit diesem Thema zu befassen, konsultierte ich zunächst den Heiligen Geist und dann verschiedene Theologen und fragte sie nach Schriftstellen, die den Glauben bestätigen, dass Geister Dämonen und nicht Seelen der Verstorbenen sind.

Sie alle kamen zu dem gleichen Schluss: Es gibt keine solchen Schriftstellen. Sie gaben zu, dass dies ein in der evangelikalen Theologie praktisch unbekanntes Thema sei, waren sich jedoch einig, dass bestimmte Passagen in der Bibel darauf hindeuten, dass die Toten in der Welt der Lebenden erscheinen können, wie wir in diesem Abschnitt sehen werden.

Ich kam zu dem Schluss: Wenn die Heilige Schrift nicht bestätigt, dass Geister oder Seelen der Verstorbenen Dämonen sind, warum sollten wir es dann tun? Wir sollten das Wort Gottes genau untersuchen, um die Wahrheit zu entdecken.

Ich bin der Meinung, dass es in Bezug auf Befreiung wichtig ist, den Unterschied zwischen Dämonen, Geistern und Seelen der Verstorbenen zu kennen. Schauen wir uns Verse an, die bestätigen, was der Herr mir gezeigt hat:

*Und du wirst erniedrigt werden [Jerusalem], du wirst aus der Erde sprechen, und deine Rede wird demütig aus dem Staub kommen. Und deine Stimme wird wie die eines **Geistes** sein [die von einem Medium erzeugt wird], der aus der Erde kommt, und deine Rede wird flüstern und quietschen, während sie aus dem Staub plappert (Jesaja 29:4 AMP).*

In dieser Schriftstelle sehen wir, dass der Herr das Wort „Geist“ verwendet, wenn er sich auf jemanden bezieht, der tot ist und aus der Erde spricht. In Genesis 3:19 heißt es: „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zum Erdboden, von dem du genommen bist; denn du bist Staub und wirst wieder zu Staub werden.“ Nur ein toter Mensch kehrt zum Staub zurück, ein Dämon nicht.

Ein weiterer Vers, der uns in dieser Angelegenheit Aufschluss gibt, findet sich im Buch Hiob:

Furcht überkam mich, und Zittern, das alle meine Gebeine erschütterte. Da fuhr ein Geist vor meinem Angesicht vorüber, und alle Haare meines Leibes sträubten sich. Er blieb stehen, aber ich konnte seine Gestalt nicht erkennen. Ein Bild stand vor meinen Augen, es war still, und ich hörte eine Stimme, die sprach: Ist der Mensch, der ein sterbliches Wesen ist, gerechter als Gott? Ist ein Mensch reiner als sein Schöpfer? (Hiob 4,15-17 KJV)

Hiob identifiziert die Person, die mit ihm spricht, als einen Geist. Der Schlüssel liegt in den Wörtern „Gestalt“ und „Bild“.³

Das Wort „Gestalt“ bedeutet etwas Schönes, das man sehen kann, ein schönes Gesicht. In anderen Sprachen wird es mit „schönes Gesicht“ übersetzt. Dennoch löste es Angst aus, und Hiobs Haare standen zu Berge. An seinem Aussehen und seiner Botschaft erkennen wir also, dass es sich nicht um einen Dämon handelt. Es ist auch kein Engel; die Gegenwart eines Engels ruft Frieden, Ehrfurcht und sogar die Furcht vor dem Herrn hervor, was etwas anderes ist als Angst vor etwas zu haben. Wenn die Bibel von einem Engel sprechen will, verwendet sie eher das Wort *Engel* oder jemand in Menschengestalt, aber niemals „ein Geist“.

Im Falle dieser Schriftstelle glaube ich daher, dass es sich um einen Geist handelte, den körperlosen Geist eines Menschen, ein Phantom.

Er hatte das Gesicht eines Menschen, aber es war niemand, den Hiob kannte. Er sagte nicht, dass er ein Dämon oder ein Engel sei.

Ein weiteres Wort, das in diesem Abschnitt interessant ist, ist „Bild“.

Das hebräische Wort lautet *tmuwnah*, etwas Portioniertes (d. h. geformtes), als Gestalt, die (unbestimmt) *ein Phantom* oder (spezifisch) eine Verkörperung ist.⁴

Wie wir gesehen haben, weisen beide Wörter auf die Vorstellung hin, dass es sich wirklich um ein Phantom handelte, und nichts deutet darauf hin, dass es ein Dämon war.

In einer anderen Stelle in den Psalmen betete König David gegen die Stimmen der Toten.

Lass mich nicht zuschanden werden, o Herr, denn ich habe zu dir gerufen; aber die Gottlosen sollen zuschanden werden und still im Grab liegen

(Psalm 31,17).

Wenn er darum beten muss, dass sie schweigen, bedeutet das, dass die Möglichkeit besteht, dass sie sprechen könnten.

1. Samuel 28 liefert ein Beispiel für die Anrufung von Geistern. König Saul bat die Hexe von Endor, den Geist des Propheten Samuel zu rufen. Das ist eine Sünde. Das Gespräch mit den Toten ist ein Versuch des Teufels, die Seele eines Menschen zu fangen. Diese Passage zeigt, dass die Toten keine Dämonen sind, sondern menschliche Geister.

Und der König sprach zu ihr: Fürchte dich nicht! Was hast du gesehen? Die Frau antwortete Saul: Ich habe Götter aus der Erde aufsteigen sehen. Er sprach zu ihr: Wie sehen sie aus? Sie antwortete: Ein alter Mann kommt herauf, und er ist mit einem Mantel bekleidet. Da erkannte Saul, dass es Samuel war, und er verneigte sich mit seinem Gesicht zur Erde und warf sich nieder. Und Samuel sprach zu Saul: Warum hast du mich beunruhigt, dass du mich heraufbeschworen hast? (1. Samuel 28:13-15a KJV)

Wir sehen hier, dass derjenige, der aus den Toten heraufkam, der Prophet Samuel war. Vielleicht sah die Hellseherin ihn als einen Geist voller Gottes Herrlichkeit, da sie ihn mit einem Gott verwechselte, aber es war sicherlich kein Dämon in Verkleidung.

Kehren wir nun zurück zur Geschichte der heimgesuchten Stadt Saint Augustine. Ich fragte den Heiligen Geist, wie ich gegen die Geister beten solle, die in dieser Zone des Todesschattens umherirrten, da sie keine Dämonen sind. Er sagte: „*Befiehl meinen Engeln, sie in ihre ewigen Wohnstätten zu bringen.*“ Wir taten es, und sofort wurden sie gefangen genommen und in tiefe Regionen des Todes gebracht. Die Atmosphäre in der Stadt veränderte sich dramatisch, und man spürt nicht mehr die Gegenwart des Todes wie zuvor.

An diesem Ort des Todesschattens hat der Teufel vor, das geistliche Leben der Gemeinden, der Bewegungen Gottes und der Diener zu zerstören. Manchmal habe ich den Ausdruck gehört: „Diese Stadt ist ein Friedhof für Pastoren.“ Mit anderen Worten, über dieser Stadt hat sich eine Region des Todes etabliert, und das Ergebnis ist, dass viele Dinge sterben – Unternehmen, Ehen und sogar Gemeinden.

Im Jahr 2003 wurde ich in die El Rey Jesús Kirche eingeladen, eine wachsende Gemeinde in Miami. Pastor Guillermo Maldonado erzählte mir, dass er besorgt sei, weil jede Gemeinde in der Stadt, die auf 1.500 Mitglieder angewachsen war, dramatisch zerstört worden war. Er erzählte mir von mehreren Gemeindeleitern, die in Sünde gefallen waren, nachdem ihre Gemeinden die Zahl von 1.500 Mitgliedern erreicht hatten. Ihre Dienste und ihre Gemeinden waren dezimiert worden. Ich erklärte ihm die Pläne der Hölle, und wir vereinbarten, zu beten, um den Plan des Todes über der Stadt zu entdecken.

Durch eine Vision führte uns der Herr in eine der Regionen der Unterwelt. Dort sahen wir Dämonen, die sich mit Hexen verbündet hatten und in der geistlichen Welt einen Friedhof für Pastoren errichtet hatten. Das Ziel dieses Friedhofs war es, das geistliche Leben der Diener Gottes zu töten. Wir sahen Grabsteine mit den Namen aller Pastoren, die in Miami gedient hatten, darunter auch Pastor Maldonado. Im Geist entfernten wir die Gräber und öffneten die Gefängnisse. Einen nach dem anderen befreiten wir die Diener. Danach zerstörten wir den geistlichen Friedhof

mit der Kraft Gottes und großem Sieg. Amen!

Seit diesem Tag vervielfacht sich die Zahl der Gemeinden in dieser Stadt. Heute ist El Rey Jesús eine der größten hispanischen Gemeinden in den Vereinigten Staaten.

Wir fanden dasselbe Design in der Stadt Cassadaga in der Nähe von Orlando, Florida. Als wir beteten, um diese Stadt von dem dämonischen Einfluss zu befreien, der sie kontrollierte, sahen wir im Geist einen Friedhof mit allen Namen berühmter Pastoren aus Orlando, einschließlich derer, die die Stadt bereits verlassen hatten. Diese Stadt ist bekannt für Okkultismus, und der Teufel sendet einen Strom satanischer Zaubersprüche speziell über viele der Vergnügungsparks von Orlando.

Unter den Gräbern des Friedhofs befand sich ein Thron, der Satan gewidmet war. Dort wehte eine Flagge der Vereinigten Staaten, umgeben von Hexensymbolen, was auf die Weihe des Landes an den Teufel hinweist. Im Geist zeigte uns Gott einen Pastorenfriedhof um die Flagge herum. Sie waren dort begraben worden, um sie geistlich zu töten. Es gab Kirchen und viele Pastoren, die in der Geschichte Orlandos eine Erweckung erlebt hatten, aber in Sünde gefallen waren. Andere waren auf dem Höhepunkt ihres Wachstums in andere Bundesstaaten gezogen.

Wir haben diesen Ort geistlich zerstört, und Gott hat begonnen, viele wunderbare Dinge in Orlando zu tun.

Die Region des Todes

Dies ist der Aufenthaltsort derer, die diese Welt verlassen haben. Manchmal führt uns der Herr in Bestattungsunternehmen oder an Unfallorten dazu, ihn um eine Auferstehung zu bitten. Ein Toter oder jemand, den Sie wieder zum Leben erwecken möchten, muss aus dieser Region des Todes entfernt werden. Nur Gott kann Auferstehung gewähren. Leben und Tod gehören allein ihm.

Als ich einmal in der Stadt Giradot in Kolumbien eine Predigt über die Auferstehung der Toten hielt, schrie eine Frau mitten in der Versammlung, dass ein Kind aus dem vierten Stock gefallen und gestorben sei. Sie flehte uns an, zu ihm zu gehen und zu versuchen, ihn wiederzubeleben. Die Begeisterung der Pastoren ermutigte mich, zum Begräbnis des Kindes zu gehen.

Wir schickten alle Menschen aus dem Raum hinaus, bis nur noch diejenigen übrig waren, die daran glaubten, dass er von den Toten auferstehen würde. Der Herr zeigte uns eine öde Gegend, die wie ein Tal aus Bäumen und vertrockneten Blättern aussah. Zwischen den verdorrten Blättern lagen vergessene Gräber. Der Heilige Geist sagte: „*Du siehst das Reich des Todes.*“

Der Herr bat mich, eines der Gräber zu öffnen. Der Junge lag in einer tiefen Grube. Ich nahm ihn an den Händen, um ihn herauszuziehen. Er war kalt und steif. Eine mächtige Kraft hielt ihn an diesem Ort fest. Wir schrien aus Leibeskräften um die Kraft der Auferstehung. Der Grabraum füllte sich mit der Herrlichkeit Gottes. Eine Welle des Lebens bildete sich, und wir hatten keinen Zweifel, dass der Junge von den Toten auferstehen würde. Ein strahlender Thron erschien, umhüllt von einer weißen Wolke. Es war der Vater. Seine Gewänder bedeckten den kleinen Sarg, und neben ihm stand Jesus. Sie sprachen miteinander, aber wir konnten nichts hören. Der Moment war feierlich. Dann bat ich sie, uns diese Auferstehung zu gewähren. Jesus sah uns an und sagte, er könne das nicht tun. Er erklärte, dass der Junge

bei ihnen sei, aber wenn er zurückkehrte, würde seine Seele verloren sein. Dann verschwanden sie. Wir sahen uns voller Freude an, zufrieden mit der Entscheidung des Herrn.

Obwohl der Junge nicht von den Toten auferstanden ist, geschah etwas Wunderbares. Der Vater und der Sohn kamen als Antwort auf unser Gebet herab, und der Geist des Todes über der Stadt wurde zerstört. In den folgenden Tagen berührte die Kraft der Auferstehung alles. Tote Gemeinden wurden mit Leben erfüllt. Alles in der Stadt empfing Leben.

Gott ließ den Tod des Jungen dazu dienen, der Stadt die Auferstehung zu bringen. Ehre sei seinem Namen!

Abaddon

Abaddon ist der tiefste Teil der Unterwelt. Ich möchte ihm hier besondere Aufmerksamkeit widmen, weil dies der Ort ist, an dem der Teufel seine Pläne der Zerstörung schmiedet.

Sie hatten als König über sich den Engel der Unterwelt, dessen Name auf Hebräisch Abaddon und auf Griechisch Apollyon ist (Offenbarung 9,11).

Ich habe mich oft gefragt, ob es nur ein Zufall ist, dass die „Adresse“ dieses Verses 9:11 ist, das Datum, an dem die Zwillingstürme in New York zerstört wurden.

Ich erinnere mich an eine Begebenheit, als ein mächtiger Diener Gottes in den Vereinigten Staaten auf mich zukam. Innerhalb relativ kurzer Zeit hatte er eine Reihe von Autounfällen gehabt und hatte das Gefühl, dass der Tod ihn beharrlich verfolgen wollte. Als ich das Zeugnis dieses Mannes hörte, bestätigte der Heilige Geist sofort, was ich vermutet hatte: Er stand unter einem Plan der Zerstörung, und seine Seele war gefangen genommen worden, um seinen Dienst um jeden Preis zu zerstören. Dieser Plan war in Abaddon (mash-shoo-aw) ausgeheckt worden. *Abaddo n* kommt von einem hebräischen Wort, das mit Zerstörung oder „Vergehen“ zu tun hat.⁵ Asaph bezieht sich auf diesen Ort der ewigen Verwüstung.

Erhebt eure Füße zu den ewigen Verwüstungen. Der Feind hat alles im Heiligtum zerstört ... Sie sagten in ihren Herzen: „Lasst uns sie gänzlich vernichten.“ Sie haben alle Versammlungsorte Gottes im Land verbrannt (Psalm 74,3.8 NKJV).

Der Teufel zerstört von diesem finsternen Ort aus Familien, Leben, Dienste und ganze Städte. Millionen von Babys werden ermordet. Die Pläne für Terroranschläge werden in Abaddon geschmiedet. Krieg, Völkermord, das Vergießen unschuldigen Blutes sowie Naturkatastrophen wie Erdbeben und Hurrikane haben ihren Ursprung an diesem Ort.

Der Geistliche, für den wir gebetet hatten, war an einen Plan des unersättlichen Todes gebunden. Wir durften diese Region sehen. Im Geist sahen wir einen dunklen Ort am Grund des Ozeans. Wir wussten, dass wir in den Abgrund eindringen. Nachdem wir den Grund des Wassers erreicht hatten, öffnete sich unter uns eine tiefere Region.

Wir sahen einen Ort, der wie eine riesige Festung aus schwarzen Felsen aussah, mit weiteren labyrinthartigen Bereichen. In Öfen schmiedeten riesige Dämonen Waffen und Rüstungen.

Unter einigen zerstörten Autos fanden wir den Minister, den wir suchten. Er war bei einem Autounfall verletzt worden und wurde von einem schrecklichen Dämon bewacht. Der Engel, der uns in der Vision begleitete, hielt eine Schriftrolle in der Hand, die ihm der Vater gegeben hatte. Es war die Urkunde, die seinen Diener befreite. Der Wächter leistete keinen Widerstand, und wir holten den Mann von dort weg. Meines Wissens ist er seitdem unfallfrei geblieben.

Es ist interessant zu beobachten, dass er auf der Erde einen Unfall nach dem anderen erlitt, während er in Abaddon an das Auto gefesselt war. Ihm ist nichts Ernstes passiert, weil sein Leben in Gottes Händen lag und nicht in denen des Teufels.

Bei einer anderen Gelegenheit hatte ich eine Erfahrung, die mich lange Zeit verwirrt hat. Ein anderer Diener Gottes in den Vereinigten Staaten kam mit schweren finanziellen Problemen zu mir. Sein Vater war Soldat gewesen und hatte an mehreren Kriegen teilgenommen. Gott ruft niemanden dazu, ihm zu dienen, um ihn dann in Armut zu halten. Gott ist gut und sorgt für seine Diener.

Ich begann zu beten, bis Gott mir die Region zeigte, in der er gefangen gehalten wurde. Er war in Abaddon. Ich sah nicht dieselbe Festung wie zuvor; diesmal war es ein Tal. Ein mächtiger Engel erschien, um mich in diese Vision zu führen.

Ich sah eine riesige blutige Ebene, auf der überall Leichenteile verstreut lagen. Der Anblick schockierte mich zunächst, aber die Gegenwart des mächtigen Boten Gottes gab mir Mut. Wir gingen eine Weile weiter, bis wir einen gigantischen Dämon sahen. Sein Bild ist mir noch immer lebhaft in Erinnerung. Er hatte riesige Klauen und brüllte wie ein Donner. Er war etwa 200 Fuß groß und stieß seine Hände in eine Menschenmenge, wobei er Dutzende von ihnen gleichzeitig packte. Dann drückte er sie so fest, dass sie in Stücke zerfielen und zu Boden fielen. Das wiederholte sich immer wieder. Er war eine Mischung aus Tier und Mensch und saß auf einem Berg von unermesslichen Reichtümern.

Der Engel sagte, dieser Dämon sei *der Schlächter*. (siehe Abbildung auf Seite 112) Die Vereinigten Staaten verkauften ihre Kinder für Geld im Vietnamkrieg: In diesem Krieg ging es um viel Geld, und viele junge Amerikaner starben. Der Engelbotschafter sagte, dies gebe dem Dämon das Recht, die Reichtümer einer Nation zu zerstören und zu rauben.

Der Engel wies mich an, mich hinter seinen Flügeln zu verstecken. Wir näherten uns heimlich und achteten darauf, dass der Dämon uns nicht sah, als wir zu der Öffnung zwischen seinen gespreizten Beinen kamen. Als wir uns im Berg voller Reichtümer befanden, bahnten wir uns einen Weg durch einen Tunnel aus Gold. Dieser führte zum Vater des Ministers in einem Verlies. Der Mann umklammerte einen riesigen Schatz, den er eifersüchtig bewachte, aber nicht nutzen konnte, weil er gefangen war. Unter der Anleitung des Heiligen Geistes sagte ich dem Mann, er solle um Vergebung dafür bitten, dass er an dem Krieg teilgenommen hatte. Er bat demütig um Vergebung und gab uns seinen Schatz. In derselben Zelle befand sich sein Sohn; wir holten sie dort heraus, und seitdem geht es ihm gut.



El Masacrador, *Der Schlächter*

Eine Sache, die wir in Abaddon verkünden müssen, ist, dass die Wahrheit – Jesus, der Sohn Gottes – uns befreit hat. Er hat die Gefangenen befreit und den Gebundenen die Öffnung der Gefängnisse verkündet.

Soll deine Güte im Grab verkündet werden? Oder deine Treue an der Stätte der Zerstörung? (Psalm 88,11 NKJV)

Ja, das ist es!

Der Ort der Schakale

Abaddon hat verschiedene Regionen, und eine davon wird „der Ort (oder Aufenthaltsort) der Schakale“ genannt. In einigen Übersetzungen, wie beispielsweise der King James Version, wird er

„Ort der Drachen“. Es ist ein Ort, an dem die Seele sich fühlt, als würde sie von wilden Tieren angegriffen werden; der Verschlinger, der in Maleachi 3:11 (KJV) erwähnt wird, ist einer von ihnen. Er verschlingt Finanzen, Gesundheit, Projekte, Träume und alles andere, was in seine Reichweite kommt. Es ist ein Ort der Zerbrochenheit und großen Zerstörung und es ist ein Ort des Gerichts Gottes.

Aber du hast uns zerschlagen und zu einem Ort für Schakale gemacht und uns mit tiefer Finsternis bedeckt (Psalm 44,19).

Die Bibel spricht von verwüsteten und verlassen Städten voller Schakale. Im spirituellen Sinne sind dies verschlingende Dämonen, die alles im Leben eines Menschen zerstören, egal ob dieser ein Diener Gottes oder ein Ungläubiger ist. In diesem Abschnitt schrien die Söhne Korachs, weil sie um des Allerhöchsten willen verfolgt wurden.

Das römische Kolosseum war eine physische Manifestation dieser geistigen Region. Löwen verschlangen Christen, weil die Kaiser des alten Roms die Inspiration für diesen Entwurf aus der Hölle erhielten. Tatsächlich reproduzierten sie ihn bis ins kleinste Detail.

König David wurde in seiner Seele von diesen geistigen Bestien bedrängt. Die Seele fühlt sich an diesem Ort der Bedrängnis, als würde sie zerreißen.

Ich bin inmitten von Löwen, ich liege unter reißenden Tieren – Menschen, deren Zähne Speere und Pfeile sind, deren Zungen scharfe Schwerter sind (Psalm 57,4).

Ein Einzelner, eine Stadt oder eine Nation, die unter Gottes Gericht steht, kann auf diese Weise vernichtet werden.

In Abaddon werden Menschen gefangen gehalten und buchstäblich von diesen Bestien verschlungen. Die Schrift sagt, dass der Teufel wie ein brüllender Löwe umhergeht und sucht, wen er verschlingen kann (siehe 1. Petrus 5,8).

Ganze Städte werden in dieser Region der wilden Tiere gefangen gehalten. Die Städte *Nezahualcoyotl* (bedeutet „Ort der Kojoten“) und *Coatzacoalcos* (bedeutet „Ort der Schlangen [oder Drachen]“) liegen in meinem Land, Mexiko. Beide Städte leiden unter den verheerenden Auswirkungen dieser Geister.

Einmal entdeckten wir in der Gemeinde, die ich in Mexiko leitete, Sünde unter zwei unserer Leiter. Beide hatten Türen für Geister sexueller Unreinheit geöffnet.

Die Gemeinde erlebte in dieser Zeit eine Phase des geistlichen Todes. Wir versammelten die Gemeindeführer und suchten den Heiligen Geist, um herauszufinden, was vor sich ging. Die Gemeinde befand sich in einer Grube am Ende einer Reihe von Tunneln. Überall waren Ratten und Schakale.

Engel, die gesandt worden waren, um uns zu helfen, führten uns durch die Gänge. Einer nach dem anderen fanden wir die Brüder der Gemeinde. Die Nagetiere hatten sie gebissen. Wir holten sie einen nach dem anderen aus dieser geistlichen Atmosphäre heraus. Als wir fertig waren, war die ganze Gemeinde befreit und in himmlische Gefilde erhoben worden. Am folgenden Sonntag konnten wir den Unterschied sehen. Die Gemeinde war wieder voller Heiliger Geist.

Das Land der Vergessenheit

Werden deine Wunder in der Finsternis bekannt werden? Und deine Gerechtigkeit im Land der Vergessenheit? (Psalm 88,12 NKJV)

Dies ist ein Ort der unendlichen Einsamkeit, Traurigkeit, Verlassenheit und Ablehnung. Es ist ein Ort, an dem der Teufel Menschen gefangen hält, damit sie ihr Leben in Vergessenheit verbringen. Nachdem ihre Namen in das Land der Vergessenheit geschrieben wurden, erinnert sich niemand mehr an sie.

Einmal kam ein Mann in einer Kirche auf mich zu und bat mich um Hilfe. Sein Gesicht war sehr traurig, und ich empfand Mitgefühl für ihn. Ich fragte ihn, was sein Problem sei, und er antwortete, dass er in schrecklicher Einsamkeit lebe; er fühle sich, als existiere er nicht.

„Niemand erinnert sich jemals an meinen Namen“, sagte er. „Ich gehe seit Jahren in dieselbe Kirche, und niemand kennt mich. Sie fragen mich ständig nach meinem Namen.“

„Wie heißen Sie?“, fragte ich.

Ich erwartete, einen unaussprechlichen Namen zu hören, vielleicht einen griechischen oder russischen. Stattdessen antwortete er: „Ich heiße William.“ Es kam mir seltsam vor, dass sich niemand an einen so gewöhnlichen Namen erinnern konnte.

Er fuhr fort: „Wenn Prediger zum Altar rufen, beten sie für alle, aber mich überspringen sie. Es ist, als könnten sie mich nicht sehen. Ich melde mich, um in irgendeiner Form für die Kirche zu arbeiten, aber es ist, als wäre mein Name von der Liste gestrichen worden. Niemand ruft mich jemals auf.“

Ich versetzte mich in den Geist, um nach Führung zu suchen, als ein wunderschöner Engel erschien und mir sagte, ich solle ihm folgen. Plötzlich verschwand alles und ich konnte nur noch den Engel und das Licht sehen, das von seinem Körper auf mich strahlte. Um uns herum befand sich etwas, das wie eine Betonwand aussah, und das Gehen war wie das Eintauchen in Wolken. Ich fragte, wo wir seien, da ich nichts klar erkennen konnte.

Der Engel antwortete: „Wir sind im Land der Vergessenheit. Hier verschwindet alles und wird vergessen. Deshalb kannst du nichts sehen.“

Ich folgte dem Engel dicht auf den Fersen, um mich nicht zu verlaufen. Während wir gingen, begann ich ganz vage einige Blasen in der betonartigen Struktur zu erkennen, in der wir uns befanden. Es war, als wäre man in einem Schweizer Käse.



Williams Vorfahr wacht über die Gefangenschaft seiner Nachkommen.

In den festen Blasen befanden sich Menschen in Einzelhaft. Bald erreichten wir eines dieser Löcher und fanden einen alten Mann vor einer Truhe sitzen. Der Engel wies mich an, den alten Mann zu befehlen, die Truhe zu öffnen. Er sagte mir, der Mann sei Williams Vorfahr, der einen Pakt geschlossen hatte, seine zukünftigen Generationen in der Truhe einzusperren.

Ich befahl ihm, seine Nachkommen herauszulassen. Er öffnete den Deckel, und vor meinen verwirrten Augen sah ich eine Reihe von Menschen herauskommen. William und seine beiden Söhne waren unter ihnen. Wir holten sie aus dem Land der Vergessenheit. Nach der Vision bemerkte ich ein deutliches Leuchten in Williams Augen. Sein Gesichtsausdruck hatte sich verändert. Zwei Jahre später kehrte ich zurück und fand ihn in der Kirche beschäftigt vor. Alle liebten ihn und erinnerten sich mit großer Zuneigung an ihn.

Ich möchte klarstellen, dass ich nicht die Toten angerufen habe, als ich Williams Vorfahren sah. Ich interagiere in einer Vision in der geistigen Welt. Mit anderen Worten, ich sah eine Vision von etwas, das nicht in der natürlichen Welt, sondern in der geistigen Welt geschehen war. Es ist wie in einem Traum, in dem man jemanden sieht, der bereits gestorben ist. Ich habe nicht die Toten angerufen, ich befand mich im Reich der Visionen und Offenbarungen.

GOTT STECKT AUCH MENSCHEN INS GEFÄNGNIS

Ein weiterer wichtiger Punkt ist: Nicht nur Traumata und schwierige Umstände bringen uns in Gefangenschaft, sondern Gott selbst kann uns dorthin bringen.

Die in Finsternis saßen und im Todesschatten waren, gefangen in Not und Eisen – weil sie gegen Gottes Worte rebellierten und den Rat des Höchsten verachteten, darum hat er ihr Herz mit Mühsal niedergedrückt; sie fielen, und es war niemand da, der ihnen half. Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten. Er holte sie aus der Finsternis und dem Todesschatten und zerbrach ihre Fesseln. Ach, dass die Menschen dem Herrn danken würden für seine Güte und für seine wunderbaren Taten an den Menschenkindern! Denn er hat die Tore aus Bronze zerbrochen und die eisernen Riegel zerschlagen. Die Tore wurden wegen ihrer Übertretungen und wegen ihrer Missetaten bedrängt. Ihre Seele verabscheute alle Speise, und sie kamen nahe an die Pforten des Todes. Da schrien sie in ihrer Not zum Herrn, und er rettete sie aus ihren Ängsten. Er sandte sein Wort und heilte sie und errettete sie aus ihrer Zerstörung (Psalm 107,10-20 NKJV).

Wie viele Menschen befinden sich heute in der Kirche in dieser Lage, weil sie ihren eigenen Weg gewählt und das Wort und den Rat Jehovas verachtet haben? Und wie viele Führer leiden aufgrund ihrer Religiosität an Krankheiten und enormen Schmerzen? Gott möchte sie in eine bestimmte Richtung führen, aber weil sie an ihre eigenen Systeme und Lehren gebunden sind, weigern sie sich, sich zu ändern.

Einfach ausgedrückt: Wenn wir unser Leben selbst kontrollieren und Gott nicht für alles verherrlichen, kann uns das in diese Regionen führen.

Ehrt den Herrn, euren Gott, bevor er die Finsternis bringt, bevor eure Füße auf den dunklen Hügeln straucheln. Ihr hofft auf Licht, aber er wird es in dichte Finsternis verwandeln und in tiefe Dunkelheit. Wenn ihr aber nicht hört, werde ich in meinem Verborgenen weinen wegen eures Stolzes; meine Augen werden bitterlich weinen und von Tränen überfließen, weil die Herde des Herrn gefangen genommen wird (Jeremia 13,16-17).

Verbitterte Menschen, die nicht vergeben können, landen in diesen Gefängnissen. Jesus lehrte von dem Diener, dessen Herr ihm eine große Schuld erlassen hatte, der sich aber weigerte

dem zu vergeben, der ihm etwas schuldete.

In seinem Zorn übergab ihn sein Herr den Gefängniswärtern, bis er alles bezahlt hätte, was er ihm schuldete. So wird auch mein himmlischer Vater jeden von euch behandeln, wenn ihr nicht jedem von eurem Herzen aus vergebt (Matthäus 18,34-35).

Bevor wir fortfahren, ist es wichtig, dass wir eine Bestandsaufnahme unseres eigenen geistlichen Zustands machen. Wir müssen Gott erlauben, alle Bereiche aufzudecken, in denen wir gefangen sind, damit wir die Fesseln ablegen, frei werden und andere befreien können.

ENDNOTES

1. John Sandford und Paula Sandford, *Healing the Wounded Spirit* (Tulsa, OK: Victory House Publishers, 1985), 149-150.
 2. *Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary*. CD-ROM. Biblesoft, Inc. und International Bible Translators, Inc. s.v. „she'owl” (OT 7585).
 3. 4758. hRa√rAm mar}eh, *mar-eh'*; von 7200; eine Ansicht (der Vorgang des Sehens); auch eine Erscheinung (das Gesehene), ob (real) eine Gestalt (besonders wenn schön, Anmut; oft im Plural die Aussehen), oder (geistig) eine Vision: – scheinbar, Erscheinung(-reth), sobald schön(-lich), Gesicht, schön, begünstigt, Gestalt, ansehnlich, (auf)schauen, schauen, Muster, sehen, scheinen, Anblick, Antlitz, Vision.
8544. hÎn ... wm; Vt tmuw nah, *tem-oo-naw'*; oder hÎnUm; Vt tmunah, *tem-oo-naw'*; von 4327; etwas, das als Form herausgearbeitet (d. h. geformt) ist, z. B. (unbestimmt) ein Phantom oder (spezifisch) eine Verkörperung oder (im übertragenen Sinne) eine Manifestation (von Gunst) – Bild, Abbild, Ähnlichkeit.
4. *Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary*. CD-ROM. Biblesoft, Inc. und International Bible Translators, Inc. s.v. „tmuw nah”, 8544 aus 4327.
 5. *Biblesofts neue umfassende Strong-Nummern und Konkordanz mit erweitertem griechisch-hebräischem Wörterbuch*. CD-ROM. Biblesoft, Inc. und International Bible Translators, Inc. s.v. „abaddown“, (AT 11).

Kapitel 7

Die Gefangenen befreien

S Die Befreiung der Gefangenen ist Teil unserer Berufung. Gott möchte, dass alle Gläubigen Kranke heilen, Dämonen austreiben, Tote auferwecken und Gefangene befreien.

Als die Jünger einmal einen Dämon nicht austreiben konnten, sagte Jesus ihnen, dass diese besondere Art von Dämon nur durch Gebet und Fasten ausgetrieben werden könne (siehe Matthäus 17,21). Wie sollen wir beten? Welche Art von Fasten sollen wir tun?

Ist nicht das ein Fasten, das ich erwählt habe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu zerreißen, die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu zerbrechen? (Jesaja 58,6)

Im hebräischen Originaltext bezieht sich das Wort „unterdrückt“ () auf diejenigen, deren Seelen zerrissen sind.¹ In diesem Abschnitt finden wir eine ganze Reihe von Befreiungen, von den Jochs des Teufels bis hin zu den Fesseln der Ungerechtigkeit.²

Fasten ist eine Praxis, die uns für die geistige Welt sensibilisiert, damit wir das Reich Gottes hören und sehen können. Es hilft uns, unter prophetischer Salbung wirksam zu beten, um Menschen zu befreien, die gefangen gehalten werden.

Fasten hat viele Zwecke. Es ist nicht einfach eine religiöse Handlung, um gegen unser Fleisch zu kämpfen. Es bedeckt diejenigen, die in ihm wohnen, mit der Kraft Gottes, damit wir lieben können, wie Jesus geliebt hat. Seine Liebe ist voller Mitgefühl.

Wenn wir Seelen sehen, die vom Teufel gequält werden, welche Art von Christentum müssen wir ihnen dann anbieten? Es ist die wahre Liebe Jesu, die uns dazu führt, unser Leben zu geben, um Antworten aus der Tiefe Gottes zu finden. Seine Wege sind höher als unsere Wege, und der natürliche Verstand kann sie nicht verstehen.

Die Braut Jesu geht überall hin, wo Er hinget. Sie hat keine Angst, denn vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Sie vertraut Ihm, selbst wenn das bedeutet, die dunkelsten Orte der Erde zu durchqueren, um eine Seele aus den Flammen der Hölle zu retten. Die Gefangenen zu befreien ist der Ruf der Liebe Gottes an diejenigen, die Ihn mehr lieben als sich selbst.

Wir haben die Orte der Gefangenschaft der Seele studiert. Jetzt werden wir eine Form der Befreiung kennenlernen, die viel einfacher ist als die traditionelle Art, Dämonen auszutreiben.

Die zerbrochene Seele wird an dem Ort der Gefangenschaft, an dem sie gefunden wurde, betreut. Die gefangene Seele wird alles sehen, hören und fühlen, was an ihrem Ort der Gefangenschaft geschieht. Wenn sie an himmlische Orte gebracht wird, wird sie alles hören und fühlen, was im Himmel geschieht, und alle Vorteile genießen.

Wohltaten genießen.

Und Gott hat uns mit Christus auferweckt und uns mit ihm in den himmlischen Regionen in Christus Jesus eingesetzt, damit er in den kommenden Zeitaltern den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade an uns in Christus Jesus zeigen kann (Epheser 2,6-7).

Jesus hat uns aus der Gefangenschaft befreit und uns mit sich in den himmlischen Regionen sitzen lassen. Leider geschieht dies nicht automatisch, nachdem wir gesagt haben: „Herr, Herr, komm und wohne in meinem Herzen.“ Alles, was Jesus getan hat, gibt uns das Recht darauf. Mit anderen Worten: Jesus hat den Scheck unterschrieben, aber wir müssen ihn einlösen. *Die meisten Menschen in der heutigen Kirche heben den Scheck für ihren Tod auf und genießen nie das Leben in Fülle auf Erden, das Jesus für sie erkauft hat.* Gott möchte, dass wir alle Reichtümer seiner Gnade jetzt schon besitzen.

Jesus starb für die Sünden der Welt, aber das rettet die Erde nicht automatisch. *Jeder von uns muss das Evangelium annehmen, seine Sünden bereuen, seine eitlen Lebensweisen aufgeben, Jesus in sein Herz einladen und ihn wirklich zum Herrn seines Lebens machen. Nur dann sind wir gerettet.*

Das Gleiche geschieht, wenn wir sagen, dass Er unsere Gefangenschaft gefangen genommen und uns an himmlische Orte gesetzt hat. Er hat uns den Sieg gegeben, damit wir unsere Gefangenschaft ohne Widerstand verlassen können. Er hat den Weg dafür geöffnet, dass jeder Teil der Seele mit Ihm an himmlischen Orten etabliert werden kann.

In einer Zeit, in der ich dich erhörte, habe ich dir geholfen, am Tag der Rettung habe ich dich gerettet; ich werde dich bewahren und zum Bund für das Volk machen, um die Erde wiederherzustellen und ihnen das verwüstete Erbe zu geben, damit du zu den Gefangenen sagen kannst: „Geht hinaus!“, und zu denen, die in der Finsternis sind: „Zeigt euch!“ Sie werden an den Straßen weiden, und ihre Weideplätze werden auf allen öden Höhen sein. Sie werden weder hungern noch dürsten, weder Hitze noch Sonne wird sie treffen; denn der, der sich ihrer erbarmt, wird sie führen, sogar an den Wasserquellen wird er sie leiten (Jesaja 49,8-10 NKJV).

In diesem Abschnitt hat Gott uns gesandt, die Gefangenen zu befreien und die Erde wiederherzustellen; *die Gefangenen aufzurufen, herauszukommen, und denen, die in Finsternis sind, zu sagen, dass sie sich zeigen sollen.* Sobald das geschehen ist, müssen sie nur noch im Himmel etabliert werden, wo sie von Gott essen und trinken können auf den Weiden auf den Hügeln neben Wasserquellen.

Wir müssen die Grundlagen verstehen. Jeder Teil der Seele muss an himmlischen Orten etabliert werden: unser Charakter, unser Wille, unsere Emotionen, die sexuellen Bereiche, unsere Gedanken und jedes gefangene Fragment. Wir müssen unsere Seelen Jesus übergeben und uns Stück für Stück vom Himmel dienen lassen.

Der Prozess, einen Menschen aus der Gefangenschaft zu befreien, ist einfacher als jemanden zu befreien, der von Dämonen besessen ist. Warum ist das so?

Wenn wir wirklich in Ihm sind, haben wir die Schlüssel des Todes und der Hölle und sind voll des Heiligen Geistes. Das unsichtbare Reich Gottes manifestiert sich durch die prophetische Salbung, die uns eins mit Ihm macht. Wenn unser Verständnis

unserem Geist im Weg steht und wir versuchen, Dämonen auf traditionelle Weise auszutreiben, werden wir aufgrund von Zweifeln und Unglauben nicht das gewünschte Ergebnis erzielen. Die prophetische Vorgehensweise ist viel einfacher und erfordert weniger Anstrengung, wie später beschrieben wird.

Alles, was Jesus auf Erden tat, war vollkommen abhängig von der prophetischen Salbung durch den Heiligen Geist.

*Jesus gab ihnen diese Antwort: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn **was dieser tut, das tut auch der Sohn in gleicher Weise.** Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut. Ja, er wird ihm noch größere Dinge zeigen, die ihr nicht versteht (Johannes 5,19-20).*

Jede Heilung, jedes Wunder und jede Befreiung geschah in der geistlichen Welt. Jesus verbrachte Zeit im Gebet und suchte im Geist die Führung des Vaters.

Jesus ließ seinen Freund Lazarus nicht sterben (siehe Johannes 11). Der Vater zeigte ihm in einer Vision, wie Lazarus das Reich der Toten verließ und von den Toten auferstand. Die gleiche sichtbare und hörbare Realität des Reiches Gottes durch die prophetische Salbung des Heiligen Geistes ist das Erbe, das er uns hinterlassen hat.

Ich habe meine eigene Theorie darüber, was geschah, als Jesus den von Dämonen besessenen Mann aus dem Land der Gadarener befreien wollte (siehe Lukas 8:26-36; Markus 5:1-13). Dies war die Region des Todesschattens im Land Naphtali und Sebulon, die Jesaja prophezeit hatte:

*... Zuerst hat er das Land Sebulon gering geachtet und das Land Naphtali, danach aber hat er es schwerer bedrückt, an der Straße des Meeres, jenseits des Jordan, in Galiläa, **dem Land der Heiden.** Das Volk, das in Finsternis lebte, hat ein großes Licht gesehen; denen, **die im Lande der Finsternis wohnten, ist ein Licht erschienen** (Jesaja 9,1-2 NKJV).*

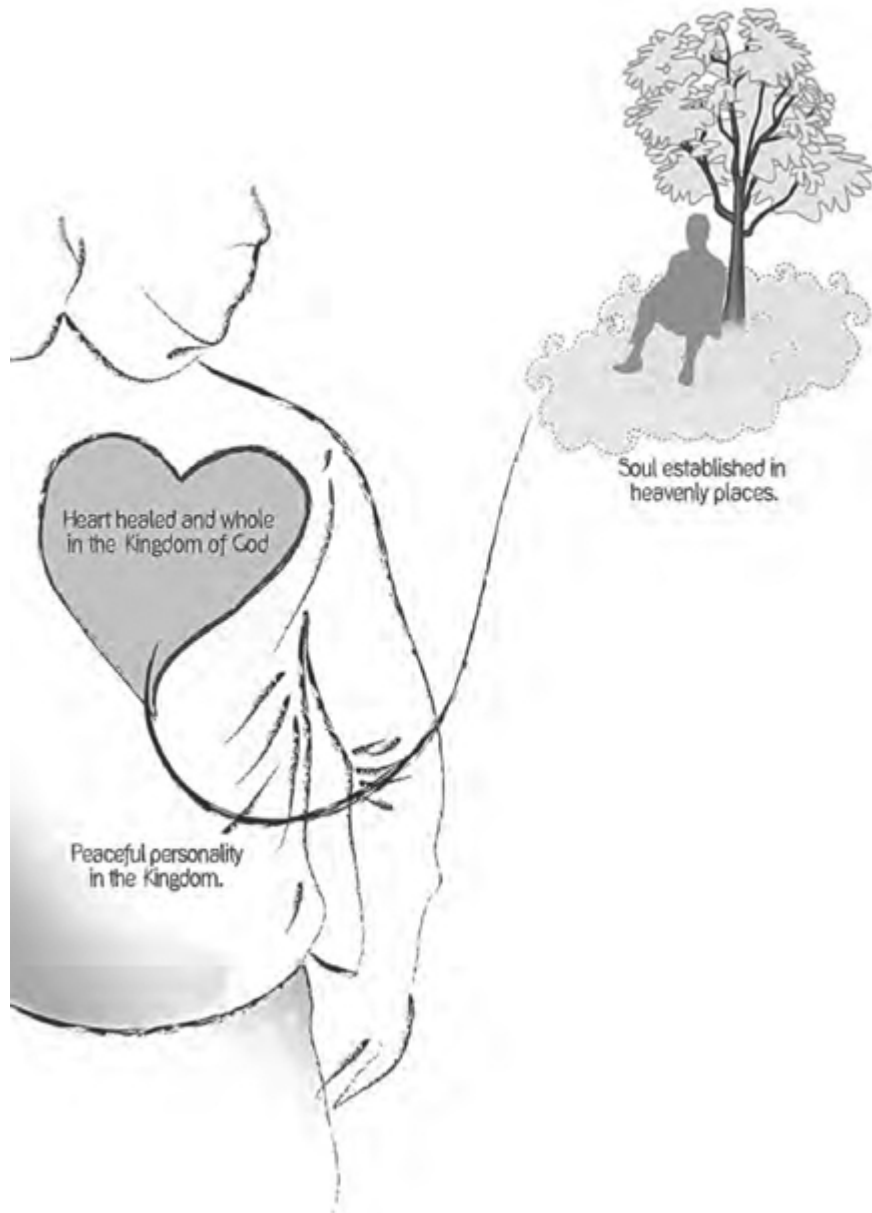


Abbildung 3

Der Grund, warum Jesus dorthin ging, an den See Genezareth, war, den Mann zu befreien. Diese Befreiung wirkte sich auf die gesamte Region aus. Ich glaube, dass das Fürstentum dieser Gegend der Dämon namens *Legion* war, der den Mann aus Gadara besessen hatte. Der junge Mann wohnte auf dem Friedhof, wo die Befreiung stattfand. Friedhöfe sind Tore zur Hölle und ein guter Ort für eine territoriale Macht, um ihr Hauptquartier zu haben. Jesus kam mit einer bestimmten Absicht. Er wusste, dass er dorthin ging, um gegen einen territorialen Geist zu kämpfen.

Auf ihrem Weg dorthin gerieten Jesus und die Jünger in einen Sturm, der auf dem Wasser aufkam (siehe Lukas 8:20-25). Während der Sturm tobte, fanden die Jünger Jesus schlafend im Boot. Wenn ich kurz davor stünde, einer Fürstentum in den Regionen des Todes gegenüberzustehen, würde ich mich dafür entscheiden, zu beten und nicht zu schlafen. Warum also schlief Jesus? Einige Trancezustände oder Visionen in der Bibel ereigneten sich, während der Diener Gottes

Gottes in einen tiefen Schlaf fiel. So geschah es im Fall von Daniel. Das Volk Israel war zu dieser Zeit in Babylon gefangen, und er betete und fastete, bis sich ihm der Engel des Herrn offenbarte. Er fiel in einen tiefen Schlaf und sah dort den Engel des Herrn, der ihm zu Hilfe kam. Während dieser Trance sah er Michael, den Fürsten der himmlischen Heerscharen, der im geistigen Reich gegen den König von Persien kämpfte. Dieser Kampf führte zur Befreiung Israels aus der Gefangenschaft (siehe Daniel 10,8-13).

Ich glaube, dass Jesus in einer Trance war, in der er in einen tiefen Schlaf fiel und dort gegen den Dämon Legion von Gadarene kämpfte. Ich habe im Schlaf große Schlachten geschlagen. Mein Körper lag im Bett, aber mein Geist war in Aktion. Während Jesus im Boot war, entfesselte der Kampf im Geist die physische Manifestation eines Sturms. Ich habe diese klimatologische Reaktion schon oft gesehen, wenn wir eine Stadt befreien und in die geistige Welt eintreten. Als Jesus von seinen Jüngern geweckt wurde, bedrohte er den Wind und das tosende Wasser, denn so geht man mit dem Geist der Finsternis um.

Als der Sturm vorbei war, hatte Jesus den Kampf im Geist gegen Legion gewonnen und die Seele des Mannes aus den Regionen der Unterwelt befreit. Deshalb lief der von Dämonen besessene Mann zu ihm und kniete vor ihm nieder.

Als er Jesus aus der Ferne sah, lief er zu ihm und fiel vor ihm auf die Knie
(Markus 5,6).

Seine Seele war befreit worden, damit er dies tun konnte, obwohl der unreine Geist noch immer in ihm lebte. Durch dieses Opfer wurde die gesamte Region befreit.

Und er [Legion] bat Jesus wieder und wieder, sie nicht aus der Gegend zu vertreiben (Markus 5,10).

So sprechen territoriale Geister. Das Territorium ist ihnen wichtiger als Menschen. Wir haben so etwas schon oft erlebt, nachdem wir Städte und Gebiete befreit hatten. Wenn man in die prophetischen Dimensionen eintritt und Krieg im Geist führt, kommt es zu Stürmen. Danach geschehen wunderbare Befreiungen bei den Menschen, die vom Teufel gequält wurden.

Traditionelle Befreiung konzentriert sich darauf, Dämonen aus dem Menschen auszutreiben, lässt aber den Menschen in seiner Gefangenschaft zurück. Diese Seele wird eine teilweise Erleichterung verspüren, weil ihre Peiniger vertrieben wurden. Dennoch wird der Einzelne nicht in die Ebenen der Herrlichkeit und Freiheit gelangen, um mit Jesus in himmlischen Gefilden zu sitzen, weil die Gefangenschaft weiterbesteht. Neue Peiniger werden gesandt werden. Traditionelle Befreier werden denken, dass die Dämonen zurückgekehrt sind, weil die Person eine Tür geöffnet hat, aber in Wirklichkeit wurde die Person von Anfang an nie wirklich befreit.

Prophetische Befreiung befreit den Gefangenen aus dem Gefängnis, ohne dass er sich mit den Dämonen auseinandersetzen muss. Wenn man im Moment der Befreiung anwesend ist, muss man sich möglicherweise mit einem Dämonenwächter auseinandersetzen; in den meisten Fällen sind die Zellen jedoch nicht bewacht. Das erleichtert die Rettung.

Sobald die Person draußen ist und sich an einem himmlischen Ort befindet, sind die Dämonen, die diese Seele gequält haben, nicht mehr da. Die Ergebnisse dieser Art der Befreiung sind viel kraftvoller und leichter durchzuführen. Nur selten hat man es nach einer Befreiung aus der Gefangenschaft mit Dämonen innerhalb der Person zu tun.

DER PROZESS DER BEFREIUNG AUS DER GEFANGENSCHAFT

Nicht jeder hat die prophetische Gabe, das Reich Gottes und das Reich der Finsternis zu sehen. Dies liegt in erster Linie an falschen Lehren. Die Wahrheit ist, dass jeder, der den Heiligen Geist hat, in die prophetischen Dimensionen eintreten kann, die notwendig sind, um Befreiungen zu erreichen. Der Heilige Geist ist *von Natur aus* prophetisch. Daher gibt es nicht so etwas, dass man den Heiligen Geist hat und diese Manifestationen nicht haben kann.

*In den letzten Tagen, sagt Gott, werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Eure Söhne und Töchter werden **prophezeien**, eure jungen Männer werden **Visionen** sehen, eure alten Männer werden Träume haben. Selbst über meine Knechte und Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen, und sie werden **prophezeien** (Apostelgeschichte 2,17-18).*

Seht ihr? Jeder, der vom Geist erfüllt ist, hat die prophetische Salbung. Wenn ihr also den Geist Gottes habt, glaubt daran und entwickelt diese Fähigkeit.

Durch Glauben und das Bekenntnis des Wortes

Die Gefangenschaft eines Menschen wird entdeckt, indem man ihm zuhört. Erlaube dem Heiligen Geist durch das Wort der Erkenntnis und Prophezeiung, dir den spezifischen Bereich der Gefangenschaft zu zeigen.

Wenn du die geistliche Welt nicht sehen kannst, führe die Befreiung im Glauben durch. Wende einfach die in Jesaja 49 festgelegte Wahrheit *an und* sage zu den Gefangenen: „Kommt heraus!“ und zu denen, die in der Finsternis sind: „Zeigt euch!“ (siehe Jes 49,9).

Wenn ich Befreiungsdienst leiste, spreche ich mit Menschen über ihre Gefangenschaft und erfülle sie mit Glauben, damit sie daran glauben, dass Gott sie sofort befreien wird. Ich bitte die Person beispielsweise, sich auf einen Stuhl zu setzen und die Augen zu schließen. Ich bitte sie, den Ort ihrer Gefangenschaft zu spüren. Ich konzentriere mich im Geist und sage: „Ich stehe vor dem Gefängnis, in dem du gefangen bist, und ich öffne die Tür.“ Dann nehme ich die Person an den Händen und hebe sie vom Stuhl hoch, als würden wir diesen Ort verlassen. Indem ich den Vorgang beschreibe, stelle ich sicher, dass die Person das Gefühl hat, dass wir gehen.

Manchmal haben gefangene Seelen Angst zu gehen oder fürchten, dass der Teufel ihnen etwas antun wird. In diesem Fall müssen Sie sie beruhigen. Mit warmer, sanfter Stimme ermutige ich sie und umarme sie. Sobald sie ruhig sind, setzen wir den Prozess des Herausgehens fort. Manchmal verlieren Menschen die Fassung und beginnen, Angst zu empfinden. Fordern Sie sie auf, die Kontrolle über die Situation zu übernehmen. Erinnern Sie sie daran, dass sie die vollständige Kontrolle über ihren eigenen Willen haben und der Teufel keine

Macht über ihren freien Willen hat. Seien Sie entschlossen und spielen Sie nicht das Spiel des Teufels.

Sobald die Person wieder den Wunsch hat, zu gehen, setze ich die Aktion fort, den Ort der Gefangenschaft zu verlassen. Wir gehen zusammen und ich erkläre, dass wir gemeinsam gehen. Nach einigen Schritten verkünde ich: „Wir betreten die Regionen des Lichts.“

Ich werde die Blinden auf Wegen führen, die sie nicht kennen, auf unbekanntem Pfaden werde ich sie leiten; ich werde die Finsternis vor ihnen zum Licht machen und das Unebene zur Ebene. Das werde ich tun, ich werde sie nicht im Stich lassen (Jesaja 42,16).

Ich Sorge dafür, dass sie das Licht sehen, und sobald sie es sehen, werde ich sie an himmlischen Orten ansiedeln. Denkt daran, dass wir in Jesus den Himmel und die Erde sehen und erleben können. Das Reich Gottes macht den Himmel zugänglich.

Sie werden an den Straßen trinken und auf allen kargen Hügeln Weide finden (Jesaja 49,9b).

Zu anderen Zeiten führe ich sie an friedliche Wasser.

Wer sich ihrer erbarmt, wird sie führen und an Wasserquellen leiten (Jesaja 49,10b).

Manchmal lege ich sie in den Schoß Jesu, auf grüne Weiden oder direkt neben den Baum des Lebens.

Dann zeigte mir der Engel den Fluss des Wassers des Lebens, klar wie Kristall, der vom Thron Gottes und des Lammes in der Mitte der großen Straße der Stadt herabfloss. An beiden Ufern des Flusses stand der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trug und jeden Monat seine Frucht brachte. Und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker (Offenbarung 22,1-2).

Dort gibt es wunderschöne Orte, Wohnstätten des Friedens und der Sicherheit, wo die Seele nie wieder Angst oder Qualen empfinden wird.

Mein Volk wird in friedlichen Wohnungen leben, in sicheren Häusern, an ungestörten Ruheorten (Jesaja 32:18).

Die Orte des Lichts und der Erkenntnis sind geistige Regionen, erfüllt von der Gegenwart und Erkenntnis Gottes.

Was ist der Weg zur Wohnstätte des Lichts? Und wo wohnt die Finsternis? Kannst du sie an ihren Ort bringen? Kennst du die Wege zu ihren Wohnungen? (Hiob 38,19-20)

Menschen, die aus der Gefangenschaft befreit wurden, werden immer hungriger danach, die himmlischen Orte zu erleben. Der Herr wird dich zu den Orten führen, an denen du die Menschen ansiedeln kannst.

Es ist wichtig, die Tür der Gefangenschaft zu schließen. Erkläre diesen Ort für diese Person für immer für geschlossen. Sobald die Seele im Himmel etabliert ist, wird sie vom Himmel versorgt werden. Sie wird einen Frieden erleben, wie sie ihn noch nie zuvor erlebt hat. Die Gesundheit wird wiederhergestellt und die Angst vor Qualen wird verschwinden.

Manchmal musst du dieselbe Person aus verschiedenen Orten befreien. Aber das Wichtigste ist, ihr beizubringen, sich auf Gott zu verlassen, nicht auf dich. Erfülle sie mit Glauben und der Erkenntnis Jesu. Glaube an deine Autorität in Christus und lass keine Angst oder Unglauben zu Wort kommen.

Prophetische Befreiung aus Regionen der Gefangenschaft

Im prophetischen Bereich sind unsere Waffen sehr mächtig. Alle Dämonen fürchten uns, und wir haben absolute Autorität. In Wirklichkeit ist es ein sehr einfacher Kampf. Dennoch müssen wir reif und voller Verständnis sein, um diese Ebene des Kampfes zu erreichen. Die Unterordnung unter die Führung des Heiligen Geistes, der die Engel leitet, ist unerlässlich. Wie Jesus sagte: „Ich tue nichts, was ich nicht vom Vater tun sehe“ (siehe Johannes 5,19). In dieser geistlichen Dimension gibt es Dämonen, die wir nicht anfassen dürfen. Es gibt Gefangene außerhalb unserer spezifischen Mission, die wir zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht befreien dürfen.

Mein Rat an euch, die ihr keine Erfahrung in der Befreiung habt, ist, diese Ebene erst zu betreten, wenn Gott euch dazu freigibt. Wenn euer Leben nicht in Ordnung ist oder ihr keine geistliche Deckung habt, wartet, bis diese Faktoren gegeben sind. Handelt immer auf der Ebene des Glaubens und der Autorität, die Jesus euch gegeben hat.

Sobald Er euch freigegeben hat, ist das Erste, was ihr tun müsst, in den Geist einzutreten. Das bedeutet, in tiefe Anbetung einzutreten, wo der Lärm eures Verstandes zum Schweigen gebracht wird. Nachdem die Gegenwart Gottes eure Aufmerksamkeit gefordert hat, werden eure Augen geöffnet, um Sein Reich zu sehen.

Normalerweise manifestiert sich der Thron Gottes oder sein Gerichtshof. Durch die prophetische Salbung kannst du vor dem Thron des Herrn stehen. Als Nächstes bitte um die Ermächtigung und um Engel, die dich begleiten, um Gefangene zu befreien. Wenn dir der Engel oder die Engel zugewiesen wurden, bitte Gott um Rüstung und Waffen. Manchmal erhalten Engel einen sicheren Durchgang oder Schlüssel, die während der Befreiung benötigt werden.

Der Geist wird dir die geistige Welt zeigen. Die Offenbarungsgaben der Erkenntnis und Prophezeiung wirken, um die Autorität des Heiligen Geistes in dieser Angelegenheit zu demonstrieren.

Aus dieser Position heraus ist unser Ausgangspunkt folgender: Wer eins ist mit Jesus, ist ein Geist mit ihm (siehe 1 Kor 6,17). Außerdem sind in Jesus Himmel und Erde eins (siehe Eph 1,10). Wenn ich also eins bin mit Jesus und der Himmel in Jesus ist, habe ich die Möglichkeit, alles zu sehen, zu hören und zu fühlen, was Jesus im Himmelreich sieht, hört und fühlt. Diese Prämisse ist es, was ich unter dem Eintritt in das Reich Gottes verstehe.

Wie ich bereits gesagt habe, sind wir in der geistigen Welt zu 100 Prozent im Geist mit Jesus vereint; kein Zweifel und kein Fleisch kann dies beeinträchtigen. Es ist, als würde man einen Film sehen und dann in ihn hineingehen. Man wird wie eine subjektive Kamera

, die den Platz eines Schauspielers im Film einnimmt und sieht, wohin der Schauspieler geht, als ob man durch seine Augen sähe.

Selbstbefreiung aus der Gefangenschaft

Jeder, der vom Heiligen Geist erfüllt ist, kann sich selbst befreien. Der wichtigste Teil deines Wesens, nämlich dein Geist, muss vollständig Jesus geweiht sein. Der Herr hat dir alle seine Autorität gegeben; die Schlüssel zum Reich Gottes sind für diejenigen, die die Offenbarung des Messias in ihrem Herzen haben.

Zu den Schlüsseln des Königreichs gehören diejenigen, die die Regionen der Gefangenschaft öffnen.

Und ich sage dir auch, dass du Petrus bist, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Und ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben, und was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein (Matthäus 16,18-19 NKJV).

*So spricht der Herr zu seinem Gesalbten, zu Cyrus, dessen rechte Hand ich ergreife, um Völker vor ihm zu unterwerfen und Könige ihrer Rüstung zu entkleiden, **um vor ihm Türen zu öffnen, damit die Tore nicht verschlossen bleiben: Ich werde vor dir hergehen und die Berge ebnen; ich werde die bronzenen Tore zerbrechen und die eisernen Riegel zerschlagen. Ich werde dir die Schätze der Finsternis geben, die Reichtümer, die in geheimen Orten verborgen sind, damit du erkennst, dass ich der Herr bin, der Gott Israels, der dich bei deinem Namen ruft (Jesaja 45,1-3).***

Das Gleiche, was Gott zu Cyrus, dem König von Persien, gesagt hat, sagt Er zu allen, die in Sein Reich gekommen sind. Jesus hat uns zu Königen und Priestern gemacht, uns gereinigt und uns einen neuen Namen für Gott, Seinen Vater, gegeben. Bittet daher den Herrn, euch den Ort eurer Gefangenschaft zu zeigen.

Seht euch selbst gefangen, und sei es auch nur mit einem Teil eurer Seele. Seht euch selbst, wie ihr die Tür eurer Gefangenschaft öffnet und euch befreit. Vertreibt alle Dämonen, die sich euch entgegenstellen. Tut dies im Glauben, dass Jesus mächtiger ist als alle Dämonen, die ihr habt.

Sobald die Tür deiner Gefangenschaft offen ist, zerbrich die Fesseln, falls es welche gibt, und nimm dich selbst an der Hand, um dort herauszukommen. Bitte Gott, dich in himmlischen Gefilden aufzunehmen, und gib ihm diesen Teil von dir selbst. Jeder kann das tun. In Jesus sind wir stark und mächtig.

Wenn du den Heiligen Geist hast, verlasse dich auf ihn und nicht auf Menschen. Der Geist möchte dich schulen und erheben. Er möchte dich zu einem wahren Sohn Gottes machen:

denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch erneut zu Sklaven macht, damit ihr in Furcht lebt, sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen. Und durch ihn rufen wir: „Abba, Vater!“ (Römer 8,14-15).

Ich habe diese Offenbarung in meinem Leben sehr ernst genommen. Ich begann, jeden Teil meiner Seele an himmlischen Orten zu etablieren. Die Teile, die sich in Regionen des Todes befanden, etablierte ich an Orten der Gesundheit. Ich weiß, dass Krankheit mich nicht berühren kann. Sie kann mich angreifen, aber sie kann in meinem Leben keinen Erfolg haben. Die Teile, die sich in Angst, Unterdrückung oder Furcht befanden, sind jetzt an Orten des Friedens und trinken aus den Quellen des Lebens. Die Teile, die durch Verfolgung bedrängt und gebrochen waren, befinden sich jetzt in einer befestigten Burg.

Du wirst sie in der geheimen Stätte deiner Gegenwart vor den Plänen der Menschen verbergen; du wirst sie heimlich in einem Pavillon vor dem Streit der Zungen bewahren. Gepriesen sei der Herr, denn er hat mir seine wunderbare Güte in einer starken Stadt gezeigt! (Psalmen 31:20-21 NKJV)

Das sind nicht nur schöne Worte. Jesus kam, um Himmel und Erde zu vereinen. Das bedeutet es, sein Reich zu besitzen. Es bewirkt, dass sich seine Pläne und die Segnungen des Himmels in unserem Leben manifestieren. Aber ob dies geschieht oder nicht, hängt davon ab, wo sich unsere Seele befindet.

Die Befreiung derer, die nicht befreit werden wollen

In bestimmten Fällen kann Gott Ihnen erlauben, jemanden aus der Gefangenschaft zu befreien, auch wenn diese Person nicht in Ihrer Nähe ist oder nicht befreit werden möchte.

Viele Menschen wollen nicht befreit werden, weil ihr Verstand und ihr Herz gefangen sind. In der Bibel steht:

*Lehre uns, was wir ihm sagen sollen; denn wir können unsere Rede nicht ordnen wegen **der Finsternis** (Hiob 37,19 KJV).*

Die Wahrheit ist, dass sie nicht befreit werden wollen, sondern dass die Finsternis sie daran hindert, klar zu denken.

In der Geschichte, über die wir zuvor gesprochen haben, befasste sich Jesus, als er den Gadarener befreite, zuerst mit dessen geistiger Gefangenschaft und wandte sich dann an die physische Person.

Du kannst darum beten, dass der Herr Engel sendet, um die Gefängnisse deiner geliebten Person zu öffnen, und mit Autorität befehlen, dass sich die Tore ihres Gefängnisses öffnen. Dann rufe die Person auf, herauszukommen und sich dem Licht zu zeigen.

Wenn dies bei jemandem der Fall ist, der mit Ihnen zusammenlebt, beten Sie nachts, während er schläft, und geben Sie den Heiligen Geist über ihn frei, damit er ihn seiner Sünden überführt und ihm seine Notwendigkeit für Jesus bewusst macht.

Wenn Sie begabt sind in prophetischen Gaben und in der Gabe der Erkenntnis, dann bitten Sie den Herrn, Ihnen zu zeigen, wo die Person gefangen ist, und sie aus diesem Gefängnis zu befreien.

Dieses Gebet wird Ihren geliebten Menschen dazu bringen, befreit oder gerettet werden zu wollen; an diesem Punkt können Sie mit seiner vollen Zustimmung mit ihm beten.

ERKENNE DEINE QUELLE

In den vorangegangenen Kapiteln habe ich über Todesregionen wie Krankenhäuser gesprochen. Diese spirituellen Tore halten Seelen gefangen. Wir sind daran gewöhnt, zu hören, dass Gottes Kinder an solche Orte kommen, und wir haben nie darüber nachgedacht, dass diese Orte nicht für uns bestimmt sind. Jesus hat nicht einen so schrecklichen Preis bezahlt, indem er für unsere Krankheiten gefoltert und durchbohrt wurde, damit wir dann ins Krankenhaus gehen. Das wäre so, als hätte er gesagt: „Ich habe eure Krankheiten weggenommen, aber es hat wirklich nicht funktioniert. Vielleicht wäre es also am besten, wenn ihr Medikamente nehmt, die von Menschen hergestellt wurden, denn ich habe beschlossen, Ärzte einzusetzen. Meine Striemen haben nicht ausgereicht, um die Aufgabe zu erfüllen.“ Ist das nicht das Lächerlichste, was Sie je gehört haben? Entweder hat er für unsere Krankheiten gelitten oder nicht! Und wenn er es getan hat, warum sollte es dann der Wille des Vaters sein, das Leiden seines Sohnes zu ignorieren und die Kraft der Menschen zu nutzen? Glauben Sie wirklich, dass ein Antibiotikum mehr Kraft hat als die Striemen Jesu?

Die Kraft, die Krankheit und Tod besiegt hat, fließt durch diese Wunden. Das Problem ist, dass unser Verstand in Regionen der Angst vor dem Tod gefangen ist. Wir wollen die Kontrolle über unsere Gesundheit haben und sie nicht Gott überlassen.

Medizin und Krankenhäuser haben meine Zwillingsschwester, meine Mutter und viele meiner Freunde getötet. Laut Statistiken sterben jährlich 700.000 Amerikaner an den Nebenwirkungen von Medikamenten, und ein Drittel aller Menschen, die in Krankenhäuser eingeliefert werden, sind dort wegen der negativen Auswirkungen von Medikamenten.³ Aber das wird nicht mein Schicksal sein oder das Schicksal derer, die mit Jesus zu größeren Höhen aufsteigen wollen.

Mein Mann und ich haben einen Bund mit Gott geschlossen. Wir werden uns nicht vor Pharmakeia verneigen. Das ist der Name, unter dem sowohl der Geist der Hexerei als auch der Medizin bekannt sind. Wir haben dasselbe gesagt wie Schadrach, Meschach und Abednego, als sie vor dem glühenden Ofen standen, in den Nebukadnezar sie werfen wollte:

Wenn wir in den glühenden Ofen geworfen werden, kann der Gott, dem wir dienen, uns daraus retten, und er wird uns aus deiner Hand retten, o König. Aber selbst wenn er es nicht tut, sollst du wissen, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und das goldene Bild, das du aufgestellt hast, nicht anbeten werden (Daniel 3,17-18).

Gott ist mächtig genug, uns von Krankheit zu befreien! Die Striemen Jesu waren nicht umsonst. Wenn sie echt sind, dann sollen sie echt sein. Wenn er sich entscheidet, uns nicht zu befreien, möge er uns in seine Herrlichkeit aufnehmen; aber wir werden uns nicht beugen.

Seit wir diesen Beschluss gefasst haben, hat Krankheit keinen Platz mehr in unserem Haus. Schmerz und der Teufel haben in keiner Form mehr Platz. Wir haben unsere Seelen an Orten verankert

Gesundheit. Wir essen vom Baum des Lebens, indem wir täglich die Kommunion empfangen, und die Striemen Jesu strahlen mit Kraft durch unseren ganzen Körper. Der Herr hat uns dazu geführt, ein Organ nach dem anderen in unserem Körper gegen die Organe Jesu auszutauschen – Herz, Nieren, *Lungen, einfach alles*.

Krankenhäuser und Medizin sind für diejenigen, die Jesus nicht kennen, für diejenigen, die dabei sind, Muster zu durchbrechen, oder für diejenigen, die nicht wissen, dass sie in dieser Herrlichkeit leben können, weil ihnen das nicht beigebracht wurde. Aber Gott ruft dich zu einer tieferen Beziehung mit ihm. Er möchte, dass du radikale Siege erringst, denn das ist es, was Jesus für dich errungen hat.

Wir verurteilen niemanden, der noch Medikamente nimmt oder eine Operation braucht, aber wir möchten dir sagen, dass es bessere und dauerhaftere Lösungen gibt, die dir zur Verfügung stehen.

Die Seele muss in Gott gegründet sein. Wir müssen lernen, in Ihm und mit Ihm zu wohnen. Wir müssen den Himmel zu einer Realität machen, die jeder in unserem Leben sehen kann. Die Seele, die gerettet und in Regionen des Lichts versetzt wurde, ist diejenige, die beim Herrn wohnt und von Ihm genährt wird, und das Böse kann sie nicht berühren.

Gottes Wohnung ist ein Ort, an dem man wohnt, nicht ein Ort, den man sonntags besucht. Es ist der Ort unseres Friedens und unserer Geborgenheit.

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der bleibt im Schatten des Allmächtigen. Ich sage zum Herrn: „Er ist meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue.“ Er wird dich von der Schlinge des Jägers und von der verderblichen Pest befreien. Er wird dich mit seinen Federn bedecken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden. seine Treue wird dir Schutz und Schirm sein. Du wirst dich nicht fürchten vor der Nacht, die dich erschreckt, vor den Pfeilen, die am Tag fliegen, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Vernichtung, die am Mittag über die Städte kommt. Wenn tausend fallen, dich die Hälfte, wenn zehntausend fallen, und du nicht hörst, so wird doch kein Stein von dir weggehen; denn er hat dir Befehl gegeben, dass du ihm rettetest. Denn du hast den Herrn, der meine Zuflucht ist, den Höchsten, zu deiner Wohnung gemacht; kein Unglück wird dir widerfahren, und keine Plage wird sich deinem Haus nähern; denn er hat seinen Engeln befehligt, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an e i n e n Stein stößt. Du wirst auf Löwen und Kobras treten, auf junge Löwen und Schlangen wirst du zertreten. „Weil er seine Liebe auf mich gesetzt hat, werde ich ihn retten; ich werde ihn erhöhen, weil er meinen Namen kennt. Er wird mich anrufen, und ich werde ihm antworten; ich werde mit ihm in der Not sein; i c h werde ihn retten und ihn ehren. Mit langem Leben werde i c h ihn sättigen und ihm mein Heil zeigen“ (Psalm 91,1-16 NKJV).

Mein Wunsch ist es, dass dieses Buch eine Inspiration für Sie ist, die Sie dazu herausfordert, in die herrliche Freiheit einzutreten. Ich bete darum, dass es Ihnen die Augen öffnet und

Verständnis, zu glauben, dass Sie ein Leben in Frieden, Freude und Gesundheit im Reich Gottes führen können.

Nimm dir Zeit für dich selbst und finde heraus, in welchen Bereichen deines Lebens du nicht den vollständigen Sieg erlebst, den Jesus mit seinem Blut für dich errungen hat. Bitte den Heiligen Geist, dir zu zeigen, wo deine Seele gefangen gehalten wird. Dann nimm die Autorität, die Jesus dir gegeben hat, und entscheide dich, frei zu sein.

Denken Sie daran, Ihr Wille gehört Ihnen und niemandem sonst. Gott kann ihn nicht antasten, der Teufel noch weniger. Entscheiden Sie sich dann, frei zu sein, egal was es kostet, und Sie werden sehen, wie der Teufel aus Ihrem Leben flieht.

*Ich kann tun alles durch Ihn , der mir Kraft gibt
(Philipper 4:13).*

Höre auf den Ruf Gottes, zuerst befreit zu werden und dann andere zu befreien.

Ich, der Herr, habe dich in Gerechtigkeit gerufen; ich werde dich an der Hand nehmen. Ich werde dich bewahren und dich zu einem Bund für das Volk und zu einem Licht für die Heiden machen, um blinden Augen das Sehen zu geben, um Gefangene aus dem Gefängnis zu befreien und denen, die in der Finsternis sitzen, das Licht zu bringen (Jesaja 42,6-7).

Das Angebot der völligen Freiheit in Christus gilt nach wie vor. Unser Erlöser hat dafür einen hohen Preis bezahlt. Es liegt an uns, in die Tiefe der Erlösung einzutreten und anderen zu helfen, sich uns anzuschließen. Es ist eine Art von Freiheit, die überall auf der Welt erfahren wurde, wie Sie gleich sehen werden.

ENDNOTES

1. 7533. XAðr ratsats, *raw-tsats*'; eine primitive Wurzel; buchstäblich oder im übertragenen Sinne zerbrechen, zerbrechen, zerschlagen, entmutigen, unterdrücken, miteinander kämpfen.
2. Biblesoft's New Exhaustive *Strong's* Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. CD-ROM. Biblesoft, Inc. und International Bible Translators, Inc.; 2784. h; DbUx√rAj chartsubbah, *khar-tsoob-baw*'; ungewisser Herkunft; eine Fessel; im übertragenen Sinne ein Schmerz: — Band; 7562. oÅv@rresha{, *reh'-shah*; von 7561; ein Unrecht (insbesondere moralisch): — Ungerechtigkeit, Bosheit; 4133. hDfwØm mowtah, *mo-taw*'; weibliche Form von 4132; eine Stange; im übertragenen Sinne ein Ochsenbogen; daher ein Joch (entweder wörtlich oder im übertragenen Sinne):—Bänder, schwere Stangen, Joch.
3. Guylaine Lanctot, *The Medical Mafia: How to Get Out Alive and Take Back Our Health and Wealth* (Here's the Key Inc., 1995), 32.

Abschnitt Zwei

**Erstaunliche Zeugnisse der Befreiung aus der
Gefangenschaft**

Kapitel 8

Ein Gadarener durch die Prophetin Gloria González

MEXIKO

Die mächtige Befreiung eines
einer Satanistin, die in einer Höhle in Brasilien lebte

M Mein Name ist Flory Gonzales, ich habe einen prophetischen Dienst in Mexiko-Stadt und bin seit mehr als 20 Jahren Teil des geistlichen Kampfteams von Dr. Ana Mendez Ferrell.

Im Jahr 2005 begab sich eine Gruppe brasilianischer Fürbitter und ich in einen geistlichen Kampf um Rio de Janeiro, die Hauptstadt Brasiliens, um die Stadt zu befreien. In der Nacht bevor wir nach Petropolis aufbrachen, gab mir der Herr einen Traum. Ich sah mich selbst in eine Höhle gehen. Sie war voller Dämonen. Ich sah Hexen und Hexendoktoren, die alle möglichen Bündnisse über die Region schlossen. Der Herr zeigte mir etwas, das wie das Hauptquartier aussah, von dem aus der Feind operierte, um Tausende von Menschen durch Bündnisse an sich zu binden. Als ich aufwachte, wusste ich in meinem Geist, dass der Ort in meinem Traum real war und dass wir ihn finden mussten.

Ich begann, die Pastoren und Fürbitter in unserem Team zu fragen, ob sie einen solchen Ort kannten, aber niemand wusste etwas davon. Doch Gott hatte alles vorbereitet.

Wir begannen unsere Reise, und auf übernatürliche Weise ließ der Herr mich das Auto auf einer unbefestigten Straße anhalten. Mein Herz schlug schnell, als der Herr mir klar befahl, einen bestimmten Weg einzuschlagen. Das taten wir auch. Bald darauf entdeckten wir den Ort, den ich in meinen Träumen gesehen hatte.

Wir stiegen aus dem Lastwagen und waren gespannt darauf, mit welcher Präzision der Herr uns geführt hatte. An den Bäumen hingen und in den Ecken der Höhle lagen alle möglichen Gegenstände, die mit Hexerei zu tun hatten. Es gab Fotos, mit roten und schwarzen Schnüren zusammengebundene Haarsträhnen, leere Behälter, verbrannte Steine und Wachsreste. Ein Geruch nach Verwesung und Tod durchdrang den Ort.

Als wir näher kamen, wurde uns von dem Geruch nach verwesendem Blut übel. Wir bedeckten unsere Gesichter, um die Höhle zu betreten. Überall standen *Knisis*. Das sind Krüge, in denen Voodoo-Gegenstände und *Umbanda* (eine Art Hochmagie) aufbewahrt werden, um böse Geister anzulocken.

In meinem Herzen fragte ich Gott, was ich tun sollte. Wie sollten wir all diese Zaubersprüche aufheben? Aber Er sagte zu mir: „*Ich habe dich nicht deswegen hierher gebracht. Ich möchte, dass du in den hinteren Teil der Höhle gehst.*“ Ich war ein wenig überrascht von Seiner Antwort, aber ich gehorchte.

Wir gingen langsam voran. Es war buchstäblich wie ein Gang in die Hölle. Es roch nach verwesendem Fleisch; der Geruch machte den Weg fast unerträglich. Als wir den tiefsten Punkt in der Dunkelheit erreichten, der von Zauberkerzen beleuchtet wurde, konnten wir kaum eine Gestalt erkennen, die uns anstarrte. Es war ein sehr dünner und schmutziger junger Mann.

Sein Bart und seine langen Fingernägel waren voller getrocknetem Blut und Exkrementen. Sein Gesicht und seine Kleidung waren mit einer dicken Kruste bedeckt. Er lag zusammengerollt neben einem erloschenen Feuer, in dem man noch immer verbranntes Fleisch und Zauberkräuter riechen konnte. Um seinen Hals hingen bunte Voodoo-Halsketten aus Perlen, die zum Schutz dienten. Seine Ausstrahlung war düster und böse.

Plötzlich traf sein Blick meinen. Ich sah den Teufel in Fleisch und Blut vor mir. Mit trockener, spöttischer Stimme fragte er uns, ob auch wir gekommen seien, um die Lebenden zu begraben. „Nein“, rief ich mit großer Autorität. „Wir sind wegen dir gekommen.“ Er begann zu lachen und verspottete uns. In meinem Geist betete ich die ganze Zeit und suchte Gottes Führung. Ich war ruhig und hatte mich vollkommen unter Kontrolle. Die Stimme des Herrn sagte mir, ich solle ihn dort herausbringen und zum Eingang der Höhle führen. Ich wusste, dass dies wie der Fall des von Dämonen besessenen Mannes war, der in den Gräbern im Land der Gadarener lebte – der Mann, den Jesus befreit hatte (siehe Markus 5; Lukas 8).

Die Gegenwart Gottes stärkte mich und erfüllte mich mit Mut. Ohne zu zögern nahm ich ihn bei der Hand. „Du verbrennst mich! Du verbrennst mich!“, schrie er, als ich ihn zum Eingang der Höhle führte. Ich wusste, dass Engel uns die ganze Zeit beschützten.

Ich hörte die Stimme Jesu sagen: „Er ist der Sohn eines Pastors.“ Ich erstarrte. Aber mit Zuversicht sagte ich: „Dein Vater ist Pastor. Was machst du hier?“

Der Junge wurde wütend und gleichzeitig voller Schmerz. Er erzählte mir, dass sein Vater ihn vergewaltigt und ihn im Alter von sechs Jahren einem *Babalao* (einem brasilianischen Hexendoktor) übergeben hatte. Der Babalao hatte den Jungen in allen Arten von Hexerei ausgebildet, ihm beigebracht, Menschen in Zombies zu verwandeln und die mächtigsten Zaubersprüche durch Umbanda und Comdoble (eine andere Art von hoher Magie) auszuführen.

Dann veränderte sich seine Stimme und er fragte mich mit Bosheit nach meinem Namen. Ich sagte ihm nicht, wie ich hieß. Die Krieger beteten ununterbrochen, einige innerhalb, andere außerhalb der Höhle. Man konnte die Unterdrückung und die Spannung eines heftigen Kampfes spüren.

Ich übernahm still die Autorität und begann, Gott anzubeten, während ich in die geistige Welt eintrat. Der Herr forderte mich auf, ihn aus seiner Gefangenschaft zu befreien. Diese Höhle war eine physische Manifestation der schrecklichen Gefängnisse, in denen er lebte.

Eine Vision öffnete sich vor mir und ich sah mich vor dem Thron Gottes stehen. Seine Gegenwart hüllte mich in eine Rüstung aus einer Mischung aus Gold und Licht. Ein riesiger Engel kam mir entgegen. Er hielt ein Schwert und einen Schild in seinen Händen. Der Herr wies mich an, ihm zu folgen. Wir begannen, in tiefe Orte einzutreten. Sie glichen Höhlen, die in noch größere Tiefen führten. Man konnte die Schreie gequälter Menschen hören, aber der Herr erlaubte mir nicht, sie anzusehen. Er drängte mich, ihn in meinem Geist ununterbrochen anzubeten und mich nicht umzudrehen, egal was ich hörte.

Wir kamen an einen Ort, an dem es viele kleine Höhlen gab, die mit Eisenstangen verschlossen und von Dämonen bewacht waren. Jede Höhle entsprach der Art der Qual, die dort ausgeübt wurde. Die zerbrochene Seele des jungen Mannes war in jeder einzelnen davon gefangen. Am Eingang stand ein riesiger, muskulöser Wächter, der eine Mischung aus Mensch und Tier war.

Der Engel sagte: „Sein Name ist *Vergewaltigung*. Bitte den jungen Mann, seinem Vater seine Sünde zu vergeben, und befiehl dem Dämon, zu verschwinden und diese Gefängnisse nicht länger zu bewachen.“ Ich tat es. Ich übernahm die Kontrolle über den Ort und gab mich als Kind Gottes zu erkennen, damit der Herr meine Fürsprache annehmen konnte. Dann befahl ich dem Dämon, zu verschwinden. Er konnte mich nicht sehen, da das Licht meiner Rüstung ihn blendete und ihn sehr einschüchterte. Plötzlich erschienen verschiedene Engel neben uns; sie hüllten den Dämon in eine Art Netz und führten ihn fort.

Wir gingen weiter und betraten eine Höhle in dichter Finsternis. Es war eine unbeschreibliche Schwärze. Wir hörten die Schreie und Stöhnen von jemandem, der große Schmerzen hatte. Das Licht, das von uns ausging, erhellte die Szene. Es war dieser junge Mann; er war mit Ketten an die Wand einer Höhle gefesselt. Verschiedene Dämonen folterten und verspotteten ihn. Sie sagten: „Du wirst für immer hier bleiben. Wenn du stirbst, wirst du hierher kommen.“ Während sie ihn mit Nadeln in seinen Körper und sogar in seine Augen stachen, erinnerten sie ihn an alle Zaubersprüche, die er ausgesprochen hatte. Es war sowohl eine seelische als auch eine körperliche Strafe. Ich hörte sie sagen: „Du hast uns dieses Recht gegeben!“ Sie schrien und lachten ihn aus.

Die Seele des Jungen schrie und fluchte. Sie hörten nicht auf, ihm wehzutun. Wir hörten Voodoo-Trommeln und den Rhythmus von Gesängen. Mit jedem Trommelschlag knallte eine Peitsche.

Ich sah mir die Szene an und fragte den Heiligen Geist, was ich tun sollte, denn um den jungen Mann herum waren viele starke, schreckliche Dämonen. Der Heilige Geist antwortete: „Sei ruhig. Sie fürchten dich, weil sie mein Licht sehen. Sag ihnen einfach, sie sollen verschwinden, denn sie haben niemanden mehr, der sie beschützt.“ Der Herr offenbarte mir, dass sie ohne ihren Beschützer völlig schutzlos waren.

Wir öffneten das Tor und wollten eintreten, aber wir stellten fest, dass es keinen Boden gab. Es gab scheinbar bodenlose Löcher, durch die die Dämonen, die den jungen Mann quälten, kamen und gingen. Als sie uns sahen, versanken sie in den Abgründen und ließen den jungen Mann allein. Der Engel entfernte seine Fesseln, und da konnte ich sein Gesicht sehen. Er war ein schwacher, gequälter Teenager.

In diesem Moment war eine wunderbare Präsenz zu spüren. Jesus war an diesen Ort herabgestiegen. Er strahlte Licht aus und Seine Liebe erfüllte alles. Wir sahen, wie die Seele des Jungen im Körper des Herrn dahinschmolz. Als wir gingen, schlossen sich die Gruben hinter uns.

Wir gingen weiter, und Jesus begleitete uns. Wir kamen zu einer anderen Höhle. Sie war nicht so dunkel wie die vorherige. Dennoch waren Hass und unaussprechlicher Schmerz in der Luft zu spüren. Es war ein Vergewaltigungsgefängnis. Unter all den Verliesen war dies derjenige, den der Hauptwächter mit der größten Sorgfalt bewachte. Wir sahen das Fragment der Seele, das wir suchten. Es war derselbe junge Mann, aber er war erst sechs Jahre alt. Dämonen vergewaltigten ihn nacheinander, während er seine Eltern verfluchte. Trotz seines jungen Alters waren Hass und Mordlust

in seinen Augen. Er fluchte ununterbrochen, und jedes Mal, wenn Hass seine Lippen verließ, füllte sich die Höhle mit dem Gestank des Todes. Eine faulige Flüssigkeit lief die Wände hinunter. Es war Bitterkeit.

In der Höhle spielte sich der Moment, in dem sein Vater ihn vergewaltigt hatte, immer wieder wie in einem Film ab. Wir konnten sehen, wie brutal der Vater den Jungen geschlagen hatte, als er ihm seine Unschuld raubte.

Der Junge schrie voller Hass auf das Bild seines Vaters. „Ich glaube nicht an Gott! Ich wünschte, du wärst tot!“

Ich begann, ihn um Vergebung zu bitten, als wäre ich sein Vater. Ich weinte auch und versuchte ihn davon zu überzeugen, dass Jesus ihn liebte. Ich erklärte ihm, dass das, was ihm widerfahren war, nicht von Gott kam. Er schrie, dass der einzige, der ihn liebte, Satan sei. Ich begann um Gnade zu flehen und zu vergeben, als wäre ich der Junge.

Er schrie: „Halt den Mund! Halt den Mund, du tust mir weh!“ Aber als ich ihm vergab, begann sich die Seele zu beruhigen. Als er ruhig war, bat ich ihn erneut um Vergebung, als wäre ich sein Vater. Er nahm meine Vergebung an, und wir konnten ihn dort herausholen.

Es war genauso wie in der vorherigen Höhle. Wir strahlten das Licht Jesu auf ihn und befahlen den Dämonen, ihn zu verlassen. Als sie uns sahen, wurden sie vertrieben. Dann rannte die Seele des kleinen Jungen zu Jesus und verschmolz mit ihm.

Als Nächstes kamen wir zu einer dritten Höhle, wo wir ein weiteres Fragment der Seele des jungen Mannes fanden. Der Boden bestand aus Schlamm, und Schlangen krochen um ihn herum und bissen ihn. Sie spritzten Hass aus ihren Reißzähnen und injizierten ihn in die Seele des jungen Mannes. Bei jedem Biss fluchte und schimpfte er ohne Unterlass. Es war eine unaufhörliche Qual. Die Seele war mit eitrigen Bisswunden bedeckt, aus denen ein übelriechendes, widerliches Gift sickerte. Die Seele des Jungen wand sich vor Schmerzen. Als die Schlangen uns sahen, flohen sie erneut, und wir konnten den jungen Mann von diesem Ort befreien und ihn mit Jesus wiedervereinen.

Die letzte Höhle, in der wir ihn fanden, war leer. Es gab keine Dämonen, die ihn bewachten. Wie ein verängstigtes Tier kauerte der junge Mann da und weinte bitterlich. Er war nur ein kleiner Junge. Wir näherten uns ihm, um ihn dort herauszuholen, aber er wollte nicht weg. Er hatte große Angst. Ich sagte ihm, dass Jesus ihn liebte und dass Er ihn von diesem Ort wegbringen wollte.

Unter Schluchzen sagte er mir, dass er Jesus nicht lieb habe. Er sagte, es sei eine Lüge, dass Jesus ihn liebe. „Er liebt mich nicht! Er liebt mich nicht!“, sagte er, seine Worte unterbrochen vom Weinen. Ich sagte ihm, dass Jesus mich geschickt habe, um ihm zu helfen.

Dann nahm der Engel den Jungen in seine Arme. Der Junge kuschelte sich an die Schulter des Engels und ließ sich von ihm aus der Höhle tragen. Als sie gingen, verwandelte er sich in ein kleines Baby und wurde mit Jesus vereint. Ich verstand, dass ihn die Ablehnung seit seiner Zeit im Mutterleib gefangen gehalten hatte.

Der Herr befahl mir, die geistige Welt zu verlassen, und ich befand mich wieder in der Höhle auf der Erde und stand dem jungen Mann gegenüber. Seine Augen sahen mich an, aber er sah jetzt wie ein völlig anderer Mensch aus. Er war voller Zärtlichkeit. Seine Lippen

öffneten sich und er sagte: „Ich bin frei!“

Ich wies ihn an, die Halsketten des Bundes abzunehmen und Satan zu verleugnen. Er tat es. Er nahm Jesus in sein Herz auf, und wir führten ihn aus diesem Ort hinaus, damit er wieder mit seiner Mutter vereint werden konnte, die ihn liebte und sich nach seiner Rückkehr sehnte.

Diese Erfahrung war eine der stärksten Befreiungen aus der Gefangenschaft, die der Herr mir erleben ließ. Ich habe viele veränderte Leben gesehen, als wir Menschen aus ihren Gefängnissen befreit haben. Sobald sie befreit sind, können sie ein neues Leben in Freiheit beginnen, das Jesus für sie errungen hat.

Ich danke Gott, dass er mir diesen wirksamen Weg gezeigt hat, Menschen zu helfen. Seit ich die Gefängnisse gefunden und zerstört habe, in denen ich selbst seit meiner Kindheit gefangen gehalten wurde, bin ich in eine neue Dimension der Freude, des Friedens und des Sieges eingetreten.

Jesus gebührt alle Ehre und Herrlichkeit für alles, was er gelitten und überwunden hat, damit wir frei sein können.

ANMERKUNG DER AUTORIN

In diesem Zeugnis sehen wir, wie Flory Gonzalez ohne seine Erlaubnis für diesen jungen Mann betet. Es ist offensichtlich, dass sie vom Heiligen Geist geleitet wurde. Die Wahrheit ist, dass man bei einem so schweren Fall wie diesem niemals die Erlaubnis zum Beten von der besessenen Person erhalten wird. Man muss mutig gegen die bösen Geister vorgehen und dabei immer unter der Leitung des Heiligen Geistes stehen.

Um gegen große Mächte der Finsternis anzutreten, muss man ausgebildet sein und über die Erfahrung verfügen, die einen auf die Ebene der Autorität bringt, die zum Sieg notwendig ist.

Es ist absolut nicht ratsam, sich mit dieser Art von Dämonen auseinanderzusetzen, wenn man Anfänger ist oder in seinem geistlichen Leben offene Türen hat.

Kapitel 9

Set /ree /rom Homosexualität und Drogenabhängigkeit von David Silva Ríos

GUAYAQUIL, ECUADOR

Ich komme aus Ecuador und bin 30 Jahre alt. Derzeit diene ich dem Herrn, meinem geliebten Jesus, im Dienst der Fürbitte und der geistlichen Kriegsführung.

Das Ziel unseres Teams ist es, Menschen aus der Gefangenschaft zu befreien, in der Satan sie aufgrund von Ungerechtigkeit und generationenübergreifenden Verordnungen gefangen hält.

Der Zweck meines Zeugnisses ist es, meinem geliebten König Jesus Ehre zu erweisen. Bevor ich Christus kennenlernte, diente ich dem Teufel auf vielfältige Weise: durch Homosexualität, Drogenabhängigkeit, Alkoholismus, Hexerei, Betrug und viele andere Sünden. Ich bin nicht stolz darauf, dies zu schreiben, aber ich halte es für notwendig, diese Details zu teilen, damit Sie die Fülle des Erlösungswerks meines Königs erkennen können.

Ich bin in einem zehnköpfigen Haushalt aufgewachsen. Wir lebten in völliger Armut; der Teufel war entschlossen, unsere Familie zu zerstören. Nachdem er meine Mutter gequält und misshandelt hatte, verließ mein Vater uns; ich war erst zwei Jahre alt. Später kam mein Stiefvater zu uns. Er war ein sehr grausamer Mann, der uns alle misshandelte, auch meine Mutter. Er versuchte mehrmals, meine jüngeren Schwestern zu vergewaltigen.

Infolgedessen wuchs ich mit viel Schmerz, Bitterkeit und Hass gegenüber jeder Vaterfigur auf. Oft hatten wir kein Dach über dem Kopf. Wir schliefen an öffentlichen Orten und hatten keine Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Ich erinnere mich, dass wir im Müll nach alten Schuhen suchen mussten, damit wir zur Schule gehen konnten. Wir litten Hunger und oft gab es nur genug zu essen für meine jüngsten Geschwister.

All dieses Leid führte dazu, dass ich mich dem Alkohol zuwandte. Ich begann, alle möglichen Arten von Alkohol zu trinken. Einmal wurde ich sexuell missbraucht. Das prägte mein Leben und erfüllte mich mit Dämonen, die meinen Körper übernahmen und ihn in den einer Frau verwandelten. Mein gesamtes Aussehen war weiblich. Ich nahm Drogen und ging homosexuelle Beziehungen mit jedem ein, der verfügbar war. Ich wurde bekannt dafür, in der Öffentlichkeit Skandale zu verursachen. Überall, wo ich hinging, war ich von Homosexuellen umgeben. Dann geriet ich in Rockerkreise. Schließlich landete ich bei Satanisten. Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits erwachsen.

Ungefähr zu dieser Zeit in meinem Leben bot mir ein junger Mann, der vom Himmel gesandt worden war, seine Hilfe an. Ich lehnte ab. (Heute weiß ich, dass Gott bereits einen Plan für mein Leben hatte.) Einige Tage vergingen, und ich befand mich in einer verzweiferten Lage. Die einzige Lösung, die mir einfiel, war Selbstmord. Ich versuchte es mehrmals, scheiterte jedoch. Ich fühlte mich zerstört, und mein Herz war voller Hass. Ich war voller Bitterkeit und Groll wegen allem, was ich durchgemacht hatte.

Eines Morgens früh trieb mich etwas dazu, hinauszugehen und den jungen Mann zu suchen, der mir seine Hilfe angeboten hatte. Er brachte mich in eine Rehabilitationsklinik, wo ich zwei Tage blieb. Die Mitarbeiter des Krankenhauses gehörten zu einer christlichen Organisation namens „Restoration in Christ“ (Wiederherstellung in Christus). Der Hauptpastor kümmerte sich um mich. Sein Name war Carlos Elias Moreira Moreno. Er ist ein Diener Gottes, der eine große Liebe für Seelen hat.

Mein Leben begann sich zu ordnen, Gott sei Dank, aber im Bereich der Homosexualität fand ich keinen Sieg. Ich wollte immer noch mit Männern zusammen sein und litt, weil ich Gott gefallen wollte, es aber nicht konnte. Der homosexuelle Trieb war stärker als mein Wille.

Wegen dieses Kampfes kamen manchmal die Bitterkeit und der Hass, die in mir waren, wieder hoch, besonders gegenüber Frauen. In der Klinik versuchten sie fast 20 Mal, mich zu befreien, aber nichts funktionierte. Ich schrie zu Gott um meine Freiheit, als plötzlich der himmlische Vater zu mir sprach. Er sagte mir, dass er eine Begegnung mit jemandem vorbereitet habe, der mich ein für alle Mal befreien würde.

Ich traf einen Bruder, der von meinen Problemen wusste und für eine Organisation arbeitete, die landesweit Veranstaltungen organisierte. Er erzählte mir, dass Ana Méndez Ferrell mit ihrem Mann nach Ecuador kommen würde und dass er für die Helfer während ihres Besuchs verantwortlich sei. Er sagte, wenn ich möchte, könne er alles arrangieren, damit ich Herrn und Frau Ferrell treffen könne.

Sie wiesen mir den Büchertisch zu. Die Prophetin Ana Méndez Ferrell kam zum Stand, um mir Verkaufsanweisungen zu geben. Plötzlich sprach der Herr zu mir und sagte: „Das ist die Frau, die ich für deine Befreiung gebracht habe.“ Halleluja! Lob sei meinem ewigen Vater!

Die Kampagne endete und ich ging zum Hotel, in dem sie wohnten, um ihnen Bericht zu erstatten. Sie und ihr Mann waren buchstäblich aus einer anderen Welt. Sie waren voller Demut und Zärtlichkeit. Eine enorme Kraft ging von ihnen aus, aber sie war nicht bedrohlich. Ich war verblüfft von dem, was ich sah und erlebte. Es war ein Gefühl des Friedens, wie ich es noch nie zuvor empfunden hatte. Mein einziger Gedanke war, dass dies Kinder Gottes waren und dass ich so sein wollte wie sie! Ich beglich die Rechnung und sie fragte mich, was ich brauchte. Ich erzählte ihr alles und sie vereinbarten einen Termin mit mir für den nächsten Tag, um mich zu befreien.

Ich ging mit meinem Freund Armando Leon zurück ins Hotel. Er ist ein Diener des Herrn, der gerade zu dieser Zeit bekehrt worden war. Sie empfingen mich mit Liebe und behandelten mich, als wäre ich jemand Wichtiges. Sie waren sehr aufmerksam uns gegenüber. Ich begann, ihnen von meinen Träumen zu erzählen und von den Orten, an die mich die Dämonen gebracht hatten. Ich erzählte ihnen alles und ließ meine Schutzmauer fallen.

Der Moment kam, als Ana mir erzählte, dass ich an Orten der Gefangenschaft in der Hölle festgehalten worden war. Ich fragte mich, ob das möglich sein könnte. Schließlich war ich nicht tot. Ich hatte immer gedacht, dass man sterben müsse, um an einem solchen Ort gequält zu werden. Sehr behutsam erklärte sie mir alles und zeigte es mir in der Bibel, da ich theologisch interessiert und gleichzeitig sehr religiös war.

Sie begannen zu beten und baten den Vater um einen Engel, der mir helfen sollte. Er sandte zwei, und sie konnten sie sehen. Sie beschrieben die Engel, aber ich glaubte ihnen nicht. Nach einer Weile wurden meine geistigen Augen geöffnet, und ich sah sie zum ersten Mal. Als ich etwas Geistiges von Gott sah, begann mein Körper zu zittern. Ich fühlte mich, als würde ich ohnmächtig werden. Ich dachte, ich würde sterben. Einer der Engel berührte mich und sagte: „Sei mutig.“ In diesem Augenblick gewann ich meine Kraft zurück.

Sie beteten weiter. Sie baten den Vater, ihnen die Orte der Gefangenschaft zu zeigen, an denen ich gefunden worden war. Gott führte uns buchstäblich zu den Orten, an denen meine Seele war. Es waren verschiedene Regionen und Gefängnisse.

Das Schrecklichste, an das ich mich erinnere, war wie eine Höhle, in der ich auf einem alten Holztisch lag. Der Ort war schimmelig, heiß und feucht. Dampf stieg von den Wänden und dem Boden auf. Er hatte die Form eines riesigen steinernen Herzens. Ich war darin gefesselt mit Seilen, die so dick waren wie Schiffanker. Diese Seile waren am Boden befestigt und in mein Fleisch eingebettet. Sie sahen sehr alt aus, da sie rostig waren. Um den Tisch herum waren viele Dämonen. Einer nach dem anderen schnitten sie mir in die Haut und führten mir Dinge in den Körper ein. Sie alle quälten mich. Ich sah in der geistigen Welt, was ich in der natürlichen Welt fühlte. Alle Gedanken des Hasses, der Bitterkeit, des Schmerzes und der Homosexualität waren buchstäblich die Dämonen, die wir sprechen hörten.

Ana bat Gott, den Vater, Engel zu senden, um mich zu befreien. Sie und ihr Mann gaben ihnen Befehle, und die Engel führten sie aus. Sie sagten den Engeln, sie sollten die Seile durchschneiden, und sie taten es. Als jedes Seil riss, spürte ich es in meinem physischen Körper. Es war, als wären sie wirklich in mein Fleisch eingebettet gewesen; es tat weh, als sie herauskamen. Ich konnte alles spüren, was geschah.

Mein Freund Armando, der bei mir war, sah ebenfalls die Gefangenschaft. Er sagte, es sei gewesen, als hätte man mich auf einen Altar gestellt. Wir befanden uns etwa anderthalb Stunden lang an verschiedenen Orten der Finsternis. Es gab viele Zellen in den Wänden, mit rostigen Gitterstäben und viel Blut. Sie holten mich aus diesen Gefängnissen und Orten der Qual heraus. Die Engel waren immer bei uns und halfen uns.

Emerson Ferrell bemerkte, dass ein Dämon an meinen Rücken genagelt war. Er war der Wächter meiner Seele. Er hatte den Auftrag, Lügen zu verbreiten. Als sie ihn von mir wegzogen, war es, als würde man den Deckel von einem Topf nehmen. Hass, Bitterkeit, Schmerz, Verzweiflung, Ruin und Armut strömten aus mir heraus. Gott entfernte sie alle.

Schwester Ana, die das Gebet leitete, bat den Herrn, uns von dort herauszuholen und an einen himmlischen Ort zu bringen, damit meine Seele dort Ruhe finden könne. Die Engel hielten mich fest, weil ich sehr schwach war. Wir begannen aufzusteigen. Wir durchquerten eine Region, die wie ein Meer aussah. Alles hatte die Farbe von Blei, und im Wasser gab es wirbelsturmartige Tunnel. Plötzlich erschien ein Licht, so hell wie die Sonne, und wir wurden vom Licht der himmlischen Orte umhüllt. Alles wurde wunderschön. Es war ein Ort voller Frieden, Heiligkeit, Reinheit und strahlendem Licht.

Wir kehrten in das Hotelzimmer zurück, wo wir saßen. Dann sah ich Jesus. Er nahm den Platz meines irdischen Vaters ein. Er sagte: „*Vergib mir, mein Sohn, mein geliebter David, dass ich dich als Junge im Stich gelassen habe.*“ Was geschah, war äußerst

mächtig. Ich fühlte, wie mein Körper explodierte. Der Sohn Gottes bat mich um Vergebung, obwohl ich es war, der ihn enttäuscht hatte. Ich hatte ihm ins Gesicht gestochen! Dann sagte er, dass er gekommen sei, um mich mit Liebe zu erfüllen. Ana umarmte mich und hüllte mich in Liebe ein. Sie war wie ein Mensch voller Licht. Das war nicht sie, das war Jesus in ihr. Ich weiß nicht, wie ich es erklären soll, aber es war so real. Dann nahm sie den Platz meiner Mutter und meines Vaters ein und bat Gott, die Sünde der Homosexualität, die von meinem Vater kam, wegzunehmen.

Ich diene dem Herrn nun schon seit sechs Jahren. Ich arbeite in derselben Reha-Einrichtung, in die ich gebracht wurde. Gott hat uns dazu geführt, ein Netzwerk der Fürbitte in Ecuador aufzubauen. Zusammen mit meinem Pastor bin ich der Gesamtkoordinator dieses wunderbaren Teams, das Gott zusammengestellt hat.

Ich stehe unter dem Schutz des Mannes, der mir geholfen hat, Pastor Carlos Elias Moreira Moreno, hier in Ecuador. Ich stehe auch unter dem apostolischen und prophetischen Schutz der Ferrells.

Gott hat uns in verschiedenen geistlichen Kämpfen geführt, um die Orte der größten Finsternis in meinem Land zu befreien. Jetzt haben wir die Fürbitterschule, in der wir Gottes Armee ausbilden, um den Feind anzugreifen, die Freiheit der Gebiete zu bewahren und das Reich Gottes auf Erden zu errichten.

Gott hat mich auch mit meinem eigenen Unternehmen gesegnet. Wir wachen auch über verschiedene Dienste, die unter unserem Schutz stehen.

Das tut Gott, *weil er seine Kinder liebt*. Ich gebe ihm alle Ehre und alle Herrlichkeit. Die Krone gehört ihm allein. Halleluja!

Kapitel 10

Die Befreiung von Philip Von Dr. Ana Méndez /errell GERETTET

/VON AUTISMUS, GEISTIGER UND KÖRPERLICHER BEHINDERUNG

TDie Mächte der Finsternis sind sich sehr bewusst, wie wichtig es ist, Menschen in ihrer Kindheit zu beeinflussen. In dieser Zeit der Verletzlichkeit versuchen sie, Haken in die Seelen der Kinder zu werfen, damit sie sie später benutzen und für ihre verdorbenen Pläne zu missbrauchen.

Rose hatte eine Risikoschwangerschaft. Zu verschiedenen Zeitpunkten litt sie unter Blutverlust. Sie und ihr Mann nahmen die Autorität Jesu Christi darüber in Anspruch, und der Arzt ermutigte sie, dass alles gut werden würde.

Dann wurde Philip geboren. Bei der Geburt gab es keine Probleme. Der Junge war wunderschön und schien gesund zu sein, doch als er etwa ein Jahr alt war, bemerkten sie, dass er sich nicht normal entwickelte. Seine Augen hatten einen leeren Blick und er konnte seinen Kopf nicht gerade halten. Jedes Mal, wenn sie ihm feste Nahrung gaben, konnte er sie nicht schlucken und spuckte sie aus. Er hatte Wutanfälle ohne ersichtlichen Grund.

Nach und nach kamen Philips Eltern zu dem Schluss, dass keiner seiner fünf Sinne richtig funktionierte. Seine Arme hingen schlaff an seinem Körper, er hatte keine Kraft und seine Beine trugen ihn nicht. Wenn wir ihn zum Sprechen ermutigten, gab er keinen Ton von sich. In seiner Seele herrschte völliges Chaos. Es war, als hätte er keine Gefühle und geriet bei fast allem in Panik. Seine Überempfindlichkeit und seine extremen Reaktionen machten das tägliche Leben sehr schwierig. Auch Philips Verständnisfähigkeit war beeinträchtigt. Es schien, als würde jeder Tag einen neuen Albtraum bringen.

Philipp's Eltern wussten, dass sie die Hoffnung nicht aufgeben durften, und der Heilige Geist half ihnen, die Dinge mit Gottes Augen zu sehen. Sie sprachen immer Segnungen über Philipp und Gottes Pläne für sein Leben aus. Sie richteten ihren Blick auf den Allerhöchsten und ließen sich vom Feind nicht die Freude an ihrem Sohn rauben, aber egal, wie sehr sie sich bemühten, im Gebet auszuharren, die Niederlagen waren offensichtlich.

Eines Tages hörten sie mich über „Befreiung der Gefangenen“ sprechen und waren von der Lehre tief bewegt. Sie wussten, dass das, was sie mit Philip durchmachten, über den Rahmen der traditionellen Befreiungs- und Heilungsmethoden hinausging, die heute praktiziert werden.

Dann baten sie uns, ihnen zu helfen, in den Geist zu kommen und zu sehen, wo ihr kleiner Sohn gefangen gehalten wurde. Wir willigten ein, und sie begannen, in die prophetischen Dimensionen vorzudringen. Bald offenbarte sich der Herr auf seinem Thron und öffnete die geistliche Welt, damit wir mit unserer Suche beginnen konnten.

Das erste, was sie sahen, war ein Raum mit Wänden aus Blut. Überall lagen Leichen, aber sie sahen Philippus nicht. Der Herr sagte

ihnen, dass dies nur der Eingang sei und sie tiefer hineingehen müssten. Wir kamen an einen Ort, an dem sich ein Berg aus Spalten befand, die mit geschriebenen Generationsflüchen bedeckt waren. Philipps Vater begann, um Vergebung für die Missetaten seiner Vorfahren zu bitten und die Flüche aufzuheben. Während er betete, begannen sie zu verschwinden.

Der Herr führte uns an einen Ort voller fleischiger Membranen, die eine Art Gefängnis bildeten. Dort fanden wir ihren Sohn. Ein Teil seines Geistes war hinter diesen Membranen gefangen; sein Vater kämpfte wie ein Krieger, um ihn dort herauszuholen. Als Vater des Jungen nahm er Autorität und befahl dem Gefängnis, sich zu öffnen. Mit großer Kraft rief er, dass Philip befreit werden solle. Die Membranen begannen sich zurückzuziehen; es sah aus, als würde Haut reißen, als sie sich öffneten.

Dann nahm ich den Jungen geistig aus seiner Zelle, aber ein riesiger Todesdämon stellte sich zwischen uns. Ich kämpfte mit ihm in einem heftigen Kampf, bis die Kraft Jesu den Sieg errang. Der Junge kam blutüberströmt heraus, als wäre er an diesem Ort geboren worden. Dann nahm sein Vater ihn in die Arme und segnete ihn, wie ein Vater seinen neugeborenen Sohn segnen würde. Sie befahlen Philipps Geist, sich mit seinem Wesen zu vereinen, und ordneten seiner Seele und seinem Körper an, sich wieder in Einklang zu bringen.

Der Herr ließ uns verstehen, dass Philipps Geist während der Schwangerschaft nicht richtig mit seiner Seele und seinem Körper vereint werden konnte, weil er gefangen gehalten worden war. Er zeigte uns, dass der Geist so gestaltet ist, dass er zur Seele und zum Körper passt wie eine Hand zum Handschuh. Wenn der Geist bestimmte Bereiche nicht ausfüllt, werden diese leer, ähnlich wie ein Ballon, aus dem die Luft entweicht, oder ein Handschuh, der ohne Finger an einer Hand getragen wird. Es gab Teile von Philipps Körper und Seele, die leer waren; nun musste sein befreiter Geist sie ausfüllen.

Diese ganze Erfahrung wurde im Geist durchgeführt, ohne dass der Junge mit uns im Haus anwesend war; er war zu Besuch bei seinen Großeltern. Als sie ihn nach Hause brachten, beteten seine Eltern für ihn, um alles, was in der unsichtbaren Welt geschehen war, zu festigen.

An diesem Abend ging er ohne sichtbare Veränderungen zu Bett. Aber am nächsten Morgen wachte er weinend wie ein Neugeborenes auf. Doch dann begannen sie, rasante Veränderungen zu beobachten: Er aß zum ersten Mal feste Nahrung, er gewann sein Gleichgewicht zurück, er konnte aufstehen.

Ich wies sie an, jeden Tag zu Philipps Geist zu sprechen und ihm zu befehlen, seinen Körper und seine Seele zu erfüllen, bis der vollständige Sieg errungen war. Als sie dies taten, zeigte ihnen der Herr, dass ein Teil von Philipps Geist schlief, obwohl er frei war. Sie sahen auch, dass ein Teil seines Gehirns verbunden war, während ein anderer Teil nicht verbunden war. Als sie dies sahen, beteten sie mit großer Kraft und hauchten seinem Geist Leben ein. Plötzlich erschienen Tausende von glitzernden Teilchen und begannen, jeden Teil seines Gehirns miteinander zu verbinden. Mit Nachdruck erklärten sie, dass der Geist Christi in ihm etabliert werden solle.

Danach stellten sie Monat für Monat überraschende Fortschritte bei ihrem Sohn fest. Sogar seine Gesichtszüge veränderten sich, sodass er nun wie ein normales Kind aussieht. Heute spielt er, lacht, rennt, fährt Fahrrad und geht zur Schule. Er hat schnell lesen gelernt und hat Spaß daran. Seine Empfindlichkeit, die

sehr instabil war, normalisierte sich. Heute ist er ein glücklicher, liebevoller und geselliger Junge. Er ist sehr lieb und hat einen großartigen Sinn für Humor. Gottes Werk an ihm ist noch nicht vollendet, aber sie sehen täglich Fortschritte.

Während dieses Prozesses haben Philipps Eltern die unvergleichliche Liebe Gottes erfahren. Sie haben gelernt, die Autorität, die sie in Jesus über jeden bösen Geist haben, in Anspruch zu nehmen, um ihn aus ihrem Leben und dem Leben ihrer Familie auszutreiben. Sie haben sich die Verheißungen Gottes für ihr Leben zu eigen gemacht und den Weg dafür bereitet, dass sich Seine Wunder im Leben ihrer Kinder manifestieren können. Sie haben das Leben verkündet. Gott hat ihnen einen mächtigen Schlüssel gegeben und sie über prophetische Befreiung aus der Gefangenschaft gelehrt. Diese Lehre hat ihr Leben, das Leben von Philip und das ihrer ganzen Familie definitiv berührt.

Ehre sei Gott.

Kapitel 11

Die Auferstehung meines Vaters von Pastor Joan Manuel Reyes Acosta

OAXACA, MEXIKO

Zeugnis von der Auferstehung meines Vaters
Als der Herr ihn aus der Gefangenschaft des Todes befreite

Im September 2004, nach meiner Rückkehr aus Spanien, erhielt ich ein Video von Schwester Ana Méndez Ferrell mit dem Titel „*Regions of Captivity*“ (Gefangenschaftsgebiete). Als ich es sah, sagte ich dem Herrn, dass ich diese Kraft gerne erfahren würde, weil ich mich mit ihrem Dienst und ihrer Lehre identifizieren konnte. Dieses Video half mir, Gott zu sehen in größerem Maße und um die Macht Jesu über Tod und Hölle zu erkennen.

Am 28. Dezember desselben Jahres wurde bei meinem Vater eine multiple Lungenentzündung diagnostiziert und er entwickelte Lungenkrebs. Die Situation wurde dadurch erschwert, dass mein Vater Alkoholiker war und infolgedessen an Diabetes litt. Wir mussten ihn ins Krankenhaus einweisen und ihm wurde ein Schlauch in die Lunge gelegt, da die Krankheit schnell fortschritt.

Ich betete. Ich fühlte mich schrecklich, ihn in so einem schlechten Zustand zu sehen, und ich fühlte mich hilflos, weil ich nicht wusste, was ich tun sollte. Dann zeigte mir der Heilige Geist, dass er gefangen war. Das machte mir Angst, weil ich nicht wusste, wie ich ihn retten konnte. Ich hatte das Gefühl, dass die Befreiung, die er brauchte, über meine Kräfte ging.

Verzweifelt verließ ich das Krankenhaus und beschloss, mir das Video noch einmal anzusehen. Am nächsten Tag betete ich zu Gott und bat ihn, dass das, was Schwester Ana gelehrt hatte, in meinem Leben und dem meines Vaters Wirklichkeit werden möge. Ich wollte wissen, wie diese Wahrheiten funktionierten.

Ich beschloss, im Namen Jesu die Intensivstation zu betreten. Die Ärzte waren bei meinem Vater und begannen, die Schläuche aus seinem Mund zu entfernen. Ihrer Meinung nach konnten sie nichts mehr für ihn tun. Das war sehr schwer für mich. Doch voller Autorität des Herrn sagte ich: „Jesus Christus ist gekommen, um die Toten zu retten und ihnen Leben und Leben in Fülle zu geben, und der Herr ist mächtiger als die Medizin.“

Das Herz meines Vaters schlug zum letzten Mal, dann schloss ich meine Augen und begann zu beten. Der Geist sagte: „Tu es mit Autorität und Glauben.“ Ich tat es und verkündete die Schriftstellen, die ich in dem Video gesehen hatte. Meine Stimme war nicht mehr meine eigene. Die Kraft des Allmächtigen strömte aus meinem Mund, als ich die Bündnisse des Todes brach, die mein Vater zu Lebzeiten geschlossen hatte. Dann sagte der Herr: „Ich bin, der ich bin. Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir. Der Tod ist in diesem Raum.“

Als er das sagte, fühlte ich, als hätte sich eine unendliche Leere in dem Raum geöffnet. Es war, als befände ich mich im „Nichts“. Es ist schwer zu erklären, aber wir

waren in einer völligen Leere. Zum ersten Mal in meinem Leben erlebte ich den Tod. Der Raum füllte sich mit einer eisigen, schrecklichen Präsenz. Ich hatte das Gefühl, dass diese Präsenz mir das Leben nahm. Ich konnte kaum atmen. Ich empfand Angst und Unsicherheit. Es herrschte völlige Stille, als ob nichts existierte. Es war eine schreckliche Abwesenheit, ohne Leben.

Dann sagte Gott: „Der Tod steht vor dir. Er ist still, leer und leblos. Er hält die gesetzlichen Rechte über deinen Vater in seinen Händen und will ihn töten, weil du seine Erlösung verkündet hast. Nun erhebe dein Gebet und beginne, diese Präsenz zu binden, so wie du es im Video gesehen hast. Brich die Verordnungen, die der Feind in seinen Händen hält; diese Verordnungen haben ihm seit 1945, als dein Vater seine Eltern verfluchte, Rechte über deinen Vater gegeben.“

Da erinnerte ich mich an Anas Gebet, als sie für ihre Freundin im Krankenhaus betete, und sagte: „Ich befehle dir, Satan, und dem Geist des Todes, im Namen Jesu von Nazareth, des lebendigen Christus, zu gehen. Du wirst meinen Vater nicht ins Grab bringen. Ich erkläre meinem Vater das Leben und breche die Pläne, Bündnisse und Verordnungen, die mein Vater gemacht hat. (Er war Freimaurer im 28. Grad und Lehrer für freimaurerische Literatur.)

Der Herr fügte hinzu: „Nimm ihn nun aus der Gefangenschaft des Todes.“ In diesem Moment sah ich einen Engel des Herrn und ich sah meinen Vater als Kind, zusammengekauert und weinend in einer Zelle. Jesus fuhr fort: „Das ist ein Teil seiner Seele, der verwundet wurde. Öffne die Tür dieses Gefängnisses des Todes!“

Mein Vater konnte mich sehen. Der Engel, der bei mir war, sagte: „Deshalb ist der Menschensohn gekommen, um die Verlorenen zu retten. Jetzt ist der Sohn Gottes verherrlicht, weil er in die Hölle hinabgestiegen ist, um Satan die Schlüssel des Todes und der Gefangenschaft zu entreißen.“ Ich war im Geist und sah, wie mein Vater das Gefängnis verließ. Ich sah auch ein Licht, das uns umgab und voller Frieden war.

Im Intensivzimmer veränderte sich das Bild des Todes. Der Herzschlag meines Vaters kehrte zurück und stabilisierte sich. Seine Atmung wurde kräftig. Ich erkannte, dass er eine weitere Chance zum Leben bekam, um mit Gott ins Reine zu kommen.

Als ich meinen Vater aus den Regionen des Todes holte, wurde mir klar, dass viele dort waren, weil sie ihre Eltern und andere verflucht hatten und dem Herrn ungehorsam waren. Ich bat Gott um Vergebung für meine eigene Vergangenheit – dafür, dass ich ihn nicht als Vater geachtet hatte, ihm ungehorsam gewesen war und mich meinen irdischen Eltern gegenüber schlecht verhalten hatte.

Etwas Mächtiges geschah in mir, und ich wusste, dass ich nie mehr derselbe sein würde. Als ich den Raum verließ, empfand ich einen tiefen Frieden von Gott. Ich ging nach Hause und lobte Ihn für das, was Er mir in diesem Krankenzimmer erleben ließ. Mein Vater bekehrte sich zum Herrn und war Gott dankbar, dass Er ihn vor dem Tod gerettet und zu Seinem Sohn gemacht hatte.

Gott gab mir den Sieg über den Tod. Seit dieser Zeit habe ich das, was ich erlebt und gelernt habe, nach Oaxaca und Mexiko-Stadt gebracht. Dort haben wir viele Menschen aus der Gefangenschaft des Todes und der Sünde befreit.

Gott hat mir erlaubt, dieses Video zu sehen, ohne dass ich wusste, wohin es mich führen würde. Heute, da Gott uns Verständnis schenkt, dienen wir in der Gefangenschaft und Befreiung von den satanischen Plänen, die uns gefangen halten.

Hunderte von Menschen sind in den Regionen der Hölle gefangen. Gott führt uns sogar dazu, Städte und Nationen zu befreien, dank der Lehre, die der Herr Ana Méndez Ferrell gegeben hat.

Ich danke Ana für ihren Mut, sich der Finsternis zu stellen. Ohne dieses Video hätte ich meinen Vater nicht vor dem Tod und der Hölle retten können. Ihre Lehre hat mir geholfen und dem Dienst, den Gott mir gegeben hat, Leben eingehaucht.

Ana, mein heutiges Leben ist die Frucht dieser Lehre. Wie es in Lukas 4,18-19 in der Bibel steht: *„Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen gute Nachricht zu verkünden. Er hat mich gesandt, den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Blinden das Augenlicht zurückzugeben, die Unterdrückten freizulassen und das Jahr der Gnade des Herrn zu verkünden.“*

Kapitel 12

Kann eine Stadt an einem Tag entstehen? von Apostel Fernando Orihuela

LA PAZ, BOLIVIEN

Aus der Gefangenschaft befreit, um die Herrlichkeit Gottes in Potosí zu sehen,
Bolivien

M Mein Name ist Fernando Orihuela, ich diene Gott im apostolischen Amt in La Paz, Bolivien. Zusammen mit Dr. Ana Mendez und ihrem Ehemann Emerson Ferrell wir haben getan eine intensive Arbeit in Stadt Wandel und geistlicher Kriegsführung geleistet. Wir haben fast zehn Jahre lang in vielen Nationen zusammengearbeitet. Dieses Zeugnis hat mein Leben verändert, als ich die mächtige Hand Gottes sah, wie sie die härteste und dämonischste Stadt in meiner

Land

Es ist überraschend, dass die Geschichte von Potosí in Bolivien weltweit so wenig bekannt ist. Es scheint, als hätte die Hölle selbst versucht, seine unglückselige Geschichte auszulöschen, damit die Folgen seiner Boshaftigkeit unbemerkt von Generation zu Generation weitergegeben werden können.

Der Feind wollte die Geschichte von Potosí geheim halten, weil er weiß, dass sie eine wichtige Rolle für den spirituellen Zustand des Landes spielt. Deshalb möchte ich zunächst einige historische Hintergründe zu Potosí schildern.

Um 1535 war Spanien von inneren Unruhen geprägt. Peru und der Norden Argentiniens waren noch unbekannte Gebiete. Jahre zuvor hatte einer der letzten Nachkommen des Inka-Königs Huaina Capac von der Entdeckung eines fantastischen Berges erfahren, der einen außergewöhnlichen Schatz aus Silber von seltener Qualität barg. Um 1545 entdeckten der Kapitän Juan de Villaruel und andere Spanier diesen Berg und begannen mit seiner Ausbeutung.

Ab April dieses Jahres wurde Potosí zu einer bedeutenden Bergbaustadt. Dank des Silbers wuchs sie atemberaubend schnell und wurde 1650 zur größten Stadt Amerikas mit mehr Einwohnern als London und Paris. Ihr Einfluss war in ganz Europa bekannt.

Der Reichtum, der aus dem Berg gewonnen wurde, zog viele Menschen an. Der argentinische Schriftsteller Raul Molina beispielsweise bezeichnete die Stadt in seinem Buch „Historia de rio de la Plata“ (*Geschicht ry of the Silver River*) als „Mekka des spanischen Handels jener Zeit“.¹

DER PREIS DER AUSBEUTUNG

Wie war eine solche Ausbeutung möglich? Was war der Preis dafür, dass solch ein immenser Reichtum auf die Iberische Halbinsel gebracht wurde?

Die Bergleute zahlten einen sehr hohen Preis für die Silberförderung. Einige Historiker schätzen, dass in etwas mehr als 350 Jahren 12 Millionen Menschen bei der Silbergewinnung in diesem Teil Amerikas ums Leben kamen. Die Abbaumethoden waren tödlich. Die Bevölkerung wurde so stark dezimiert, dass Spanien afrikanische Sklaven importieren musste. Aufgrund der geografischen Lage und der extremen Kälte konnten die Sklaven jedoch nicht länger als ein Jahr überleben.

DIE „HEILIGE LEA“

Die Stadt Potosí liegt 4.017 Meter über dem Meeresspiegel. Um in dieser Höhe in den Minen arbeiten zu können, kauten die Bergleute Kokablätter, um sich zu stärken. Dies war eine bereits von den Inkas praktizierte Methode. Das führte natürlich zu Drogenabhängigkeit.

Als die Spanier in Amerika ankamen und die Eigenschaften des Kokastrauchs entdeckten, führten sie ihn als wichtigen Bestandteil des Ausbeutungsprozesses ein. Der Konsum von Kokain ersetzte das Essen, nahm den Männern den Kampfeswillen und machte sie zu fast maschinenähnlichen Wesen. Jeder von ihnen konnte fast 36 Stunden lang ohne Essen und Schlaf arbeiten.

Nach einigen Monaten waren die Ergebnisse jedoch tragisch. Die Männer waren abgemagert und unterernährt, ihre Lungen waren von den Säuren, die sie in den Minen eingeatmet hatten, zerstört. Sie sahen Alkohol als einen Ausweg aus ihrem Elend. Bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts war Potosí die einzige Stadt Boliviens mit einem negativen Bevölkerungswachstum und einer Lebenserwartung von weniger als 47 Jahren.

Als der „Silberrausch“ endete, wurde die Stadt zu einem trostlosen Ort. Ihr früherer Glanz verschwand. Die Quelle des Reichtums für ganz Europa, wo ein ganzer Kontinent seinen Lebensunterhalt verdiente, war einfach verschwunden.

DIE PRÄSENZ DER SCHATTEN

Eine der Praktiken, die in den bolivianischen Minen aufkam, wird „Die Verehrung des Onkels“ genannt. Der Onkel ist eine Darstellung des Teufels, dem häufig Opfergaben dargebracht werden.

Der Grund dafür ist einfach: Man glaubt, dass der Teufel der Besitzer der Reichtümer der Mine und ihre einzige Autorität ist. Dieser Glaube hat auch die umliegenden Städte infiziert. Das Christentum hat sich in diesen Regionen trotz mehr als 100 Jahren Predigtarbeit nicht verbreitet. In dieser Stadt zeigen sich typische Merkmale derer, die dem Götzendienst verfallen sind, wie Unglaube, Gleichgültigkeit, okkulte Praktiken und Armut. Geistige Festungen beherrschen die Stadt, und auch die Freimaurer haben ihre Spuren hinterlassen. Dies ist nur ein Beispiel für die enormen geistigen Probleme, mit denen Potosí zu kämpfen hat.

MEIN ERSTER KONTAKT MIT DER STADT

Als ich 1995 zum ersten Mal nach Potosí reiste, konnte ich einige bemerkenswerte Aspekte bestätigen. Es war sehr schwierig, eine spirituelle Wirkung zu erwarten oder irgendeine Form von geistlicher Kriegsführung oder Gruppenbefreiung zu etablieren. Meine eigenen Erfahrungen bei dem Versuch, jemanden in dieser Stadt zu befreien, waren hart und erforderten viel Mühe und göttliche Kraft. Man konnte die Unterdrückung und die dämonische Kontrolle überall spüren. Die Kirchen waren klein und hatten jedes Jahr nur wenige Bekehrte. Die Autorität und der Einfluss der katholischen Kirche (eine Mischung aus Romanismus und einheimischen Kulturen) waren sichtbar, und das Wenige, was von der Wirtschaftstätigkeit übrig geblieben war, hing immer noch von dem riesigen Silberberg ab, dessen Glanzzeiten längst vorbei waren.

Die Führung der christlichen Kirche war gespalten; es war für christliche Leiter äußerst schwierig, über eine längerfristige Zusammenarbeit zu sprechen. Während einer Zeit der Fürbitte erhielt unser Team die Erkenntnis, dass Potosí ein Blutaltar war, wahrscheinlich einer der höchsten auf Erden. Es war zweifellos der Altar, auf dem die meisten Menschenleben geopfert worden waren.

Meine erste Aufgabe bestand darin, die Führer der Stadt zusammenzubringen. Mit Gottes Hilfe und der Unterstützung zweier befreundeter Pastoren gelang es mir, ein erstes Treffen zu organisieren, bei dem ich vorschlug, die Stadt zu evangelisieren. Von den 95 Kirchen der Stadt waren 90 vertreten. Es war ein großer Erfolg. Nach der Kommunion begannen wir mit der Planung der größten Mobilisierung der Kirche in unserer Geschichte. Der Termin für die Veranstaltung wurde auf Mai 2001 festgelegt.

GÖTTLICHE KONTAKTE

All diese Arbeit dauerte fast fünf Jahre (und viele einschneidende Erfahrungen). Die letzten Monate vor der Veranstaltung waren besonders intensiv. Im Januar dieses Jahres ermöglichte Gott mir, Ana Méndez Ferrell kennenzulernen. Wir waren beide zu einer Veranstaltung in Denver, Colorado, eingeladen. Gott ermöglichte mir, ihr von der Vision zu erzählen. Nach einem langen Gespräch spürte sie in ihrem Herzen, dass sie unsere Einladung annehmen und an der Einnahme von Potosí teilnehmen sollte. Ich konnte auch Kontakt zu Bruder Hector Torres aufnehmen, einem geliebten Freund und renommierten Schriftsteller und Redner.

Die Strategie war einfach. Die Evangelisation sollte eine Woche dauern, allen Kirchen offenstehen und mit großem Werbeaufwand durchgeführt werden. Wir wollten fast 25.500 Haushalte erreichen und sie einen nach dem anderen besuchen. Außerdem mussten wir einen geistlichen Angriff durchführen, um „den Starken zu binden“. Dies sollte eine Woche zuvor geschehen. Es sollte eine geschlossene Veranstaltung mit maximal 70 Fürbittern sein.

DER SCHLEIER LIFTETE SICH

Während unserer fünfjährigen Vorbereitungszeit für die zweiwöchige Initiative reisten wir fast alle anderthalb Monate, um die Stadt intensiv zu studieren. Wir erstellten spirituelle Karten und besuchten jedes Museum und jeden Ort der Götzenanbetung. Wir betraten auch die Minen und suchten nach jeder möglichen Spur von dem, der

war spirituell „schuldig“ an dieser ganzen Katastrophe. Trotz all dieser Recherchen hätte ich Ihnen, wenn Sie mich gefragt hätten, wer der starke Mann von Potosí war, keine Antwort geben können.

Ana Méndez Ferrell war kaum in Potosí angekommen, als sie eine kleinere Gruppe zu einem Treffen einlud. Nach einigen kurzen Bemerkungen begannen wir eine ganz besondere Zeit der Fürbitte. Ich war nicht auf das vorbereitet, was dann geschah. Mehr als drei Stunden lang ließ der Herr uns eine Erfahrung machen, wie ich sie noch nie zuvor erlebt hatte. Engel erschienen unter uns und führten uns an geistliche Orte, an denen die Stadt gefangen gehalten wurde.

Es ist eine Sache, die Bibel zu kennen und mit Hilfe eines Wörterbuchs Zweifel über einen Ort oder eine Region auszuräumen. Dank meiner theologischen Ausbildung konnte ich das gut. Es ist jedoch etwas ganz anderes, an diesen geistlichen Orten *zu sein* und *sie* tatsächlich zu *sehen*, von Angesicht zu Angesicht.

BEGEGNUNG MIT DER KÖNIGIN DES HIMMELS

Wir erfuhren, dass die Königin des Himmels in Gestalt eines großen Drachen die Gefängniswärterin der Stadt war. Sie ist eine der mächtigsten Herrscherinnen im Reich Satans und die stärkste weibliche Gottheit in allen heidnischen Religionen. Sie regiert unter verschiedenen Namen, wie Isis in Ägypten, Ishtar in Babylon, Asera und Astarot unter den Philistern, Diana der Epheser, die Schwarze Madonna, Guadalupe und all die Jungfrauen, die nur eine Verkleidung der römischen und griechischen Göttinnen sind, und viele andere. Die Liste ist zu lang, um sie alle zu nennen.

Während wir über die Stadt beteten, vermischten sich Vergangenheit und Gegenwart in lebendigen Bildern. So viel Schmerz, so viel Leid war der Erde und Potosí angetan worden. Wir konnten die Schöpfung stöhnen hören, die nach Befreiung verlangte.

Während wir ernsthaft Fürbitte leisteten, konnten wir das Geräusch all des Blutes hören, das aufgrund von Schmerz und Ungerechtigkeit vergossen worden war. Zum Glück kamen Engel, um uns zu helfen. Unser Gebet erreichte eine höhere Dimension im geistlichen Bereich. Wir konnten alle Strukturen des Bösen über der Stadt sehen, zusammen mit den schrecklichen Bündnissen, die sie gefangen hielten. Als wir die Kraft Gottes über unseren Feind freisetzten, sahen wir, wie Ketten zerbrochen und Bündnisse zerstört wurden. Das war eine erstaunliche Erfahrung, die ich nur mit den Worten des Apostels Paulus beschreiben kann: „... *ob ich im Leib bin oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht* ...“ (siehe 2 Kor 12,3). Ich weiß nur, was ich „gesehen“ habe, und es war real.

In dieser Zeit der Fürbitte verstanden wir, dass der Geist der Königin des Himmels das Blut dieser Millionen Männer in den Minen genommen hatte, um ihren Thron zu errichten. Dieser Thron hatte zwei mächtige spirituelle Elemente: Zum einen befand er sich an einem sehr hohen Ort, denn der Gipfel des Berges, der Potosí überragt, liegt fast 5.300 Meter über dem Meeresspiegel. Zum anderen wurde das Blut dieser Opfer auf fast rituelle Weise vergossen.

Die geistigen Wächter der Königin des Himmels sind in der Regel Mammon (Reichtum) und der Tod. Es war offensichtlich, dass diese beiden Fürstentümer sich offen

in der Stadt offen manifestiert hatten.

Nachdem wir zusammen mit Gottes Engeln gekämpft hatten, um die Stadt zu befreien, führte uns der Geist des Herrn dazu, die Stadt und das Land wiederherzustellen. Wir beteten, dass das Blut Christi sie bedecken und der Schmerz der Generationen geheilt werden möge.

An einem bestimmten Punkt führte uns der Herr dazu, Potosí aus der Gefangenschaft der furchterregenden geistlichen Kerker zu befreien, die es seit Generationen gefangen gehalten hatten. Danach verkündeten wir, dass der Reichtum der Nation befreit werde. Nur wenige Monate nach dieser Gebetsinitiative wurden in unserem Land riesige Erdgasvorkommen entdeckt.

Nur fünf Personen nahmen an diesem hochrangigen Kampf teil, der in drei Sitzungen stattfand. In jeder Sitzung brach etwas, und wir sahen Zeichen am Himmel.

In einer davon sahen wir den Geist des Okkulten über der Stadt, er hatte die Gestalt eines riesigen Affen, der die Einwohner verzauberte, um sie gefangen zu halten. Wie im vorherigen Fall halfen uns Gottes Engel, ihren Einfluss zu brechen, und wir öffneten die Gefängnisse. Es war wunderschön, sie nach so vielen Jahren der Unterdrückung befreit zu sehen.

DIE GEFÄNGNISTÜREN SIND GEÖFFNET

Nach der letzten Fürbitte geschah etwas Erstaunliches. Die Menschen kamen von selbst zu Christus, einer nach dem anderen. Manchmal kam eine ganze Gruppe zu unserem Team, bat um Gebet und wollte den Herrn kennenlernen. Eine ganze Bauerngemeinschaft bat darum, dass jemand zu ihnen komme, weil alle dort Jesus in ihr Herz aufgenommen hatten. Die evangelistische Mobilisierung begann. Mehr als 400 Evangelisten wurden auf die Straßen geschickt, um Hausbesuche zu machen. Evangelisationsteams arbeiteten mit Musik und Theaterstücken, auf den verschiedenen Marktplätzen wurden Filme gezeigt, wir hielten Versammlungen in Kinos ab und boten den Bedürftigen kostenlose medizinische Versorgung an. Gott war in Potosí zu Besuch.

In etwas mehr als zehn Tagen Evangelisation gab es 40.790 Entscheidungen für Christus. Das war beispiellos. Allein am zweiten Tag gingen die 17.000 Entscheidungsformulare (die vom Pastorenteam der Stadt vorbereitet worden waren) zur Neige. Die Menschen nahmen den Herrn sogar nach Mitternacht, mitten im Winter, bei minus 11 Grad Celsius (12,2 Grad Fahrenheit) an. Häftlinge, Stadtbeamte, Studenten und Tausende von Kindern nahmen den Herrn an.

Die Gefangenschaft von Potosí wurde zerstört. Dank der Führung des Heiligen Geistes kam die ganze Stadt zur Freiheit und die Menschen kamen automatisch zu Jesus. So einfach ist das.

SPÄTERE FOLGEN

Drei Monate nach dem Angriff trat der Präsident des Landes, der das Land in Korruption geführt hatte, zurück. Einige Monate später starb er an einer

unheilbarer Krankheit. Mit ihm verschwanden auch die einflussreichsten politischen Parteien der letzten 50 Jahre. Die Erklärung des Herrn war sehr einfach: „Die unsichtbare Regierung ist gefallen. [Deshalb] fällt auch die sichtbare Regierung.“

In nur drei Jahren erreichte Potosí den zweiten Platz im nationalen Vergleich der Wirtschafts- und Investitionsprognosen. Die Stadtentwicklung war sichtbar. Sogar die lokale Fußballmannschaft qualifizierte sich zum ersten Mal in ihrer Geschichte für die berühmte Meisterschaft „*Conquerors of America*“. Die Pastoren der Stadt beten weiterhin regelmäßig gemeinsam und veranstalten Gebetsspaziergänge. Die Einstellung von Kindern für die Arbeit in den Minen wurde gesetzlich verboten. Ehre sei Gott! Der Herr tut dort etwas. Sicherlich braucht Potosí noch viel Gebet und Hilfe, aber eines ist unbestreitbar: Eine sichtbare Veränderung der Gemeinde hat begonnen.

„Kann eine Nation an einem Tag geboren werden?“, fragte der Prophet (Jesaja 66,8). „Ja, das ist möglich!“, verkünde ich, denn ich habe es gesehen.

ENDNOTE

1. „Buenos Aires: Ediciones de la Municipalidad, 1949.



Voice Of The Light

BRINGING THE KINGDOM OF GOD TO THE EARTH

VISIT US
www.VoiceOfTheLight.com



Books, Prophetic Worship, Teachings, Documentaries
and ALL the Power of the Spirit of God

Weitere Exemplare dieses Buches und andere Buchtitel von DESTINY IMAGE sind in Ihrer örtlichen Buchhandlung erhältlich.

Rufen Sie gebührenfrei an unter:

1-800-722-6774. Fordern Sie

einen Katalog an unter:



Destiny Image® Publishers, Inc.

P.O. Box 310

Shippensburg, PA 17257-0310

„Wir sprechen über Gottes Absichten für diese Generation und für die kommenden Generationen.“

**/oder eine vollständige Liste
unserer Titel finden Sie unter
www.destinyimage.com.**